

infotage mitte • Frankfurt am Main • 11. und 12. November 2011

Hallenplan und infotage mitte-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

Inspiration und Innovation



Die Frankfurter Messe gilt als eine der erfolgreichsten Messegesellschaften weltweit.

mehr auf Seite » 04

Ausbildungszahlen 2011



Mehr Ausbildungsverträge in Hessen zum Beruf der/des Zahnmedizinischen Fachangestellten.

mehr auf Seite » 08

Soziale Phobie



Laut einer repräsentativen Studie des Goethe-Instituts in Frankfurt am Main sind bei Heranwachsenden soziale Phobien weit verbreitet.

mehr auf Seite » 15

id mitte
Freitag, 11. November 2011
Samstag, 12. November 2011

Veranstaltungsort
Messe Frankfurt | Halle 5.0/5.1

Öffnungszeiten
Freitag 12.30 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der id mitte ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dental-fachhandel GmbH.

Kontakt: Die Organisation der id mitte liegt in den Händen der CCC Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH, Abt. Eventmarketing.

Kartäuserwall 28e
50678 Köln
Tel.: 02 21/93 18 13-60, -42
Fax: 02 21/93 18 13-90

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.iddeutschland.de/mitte

Feierstunde der LZK Hessen

Feierliche Verabschiedung des ZMF- und ZMV-Jahrgangs 2011 und Ehrung der ZFAs anlässlich ihres Berufsjubiläums.

■ (Landeszahnärztekammer Hessen) – Am 30. September 2011 fand in den Räumen der FAZH GmbH in der Rhonestraße 4 nicht nur die Übergabe der Zeugnisse an die Absolventen/-innen der Aufstiegsfortbildungen zur ZMF und ZMV statt, sondern auch die Ehrung der langjährig tätigen Praxismitarbeiterinnen.

Den Auftakt der Feierstunde gab der Vizepräsident der Landes Zahnärztekammer Hessen, Dr. Giesbert Schulz-Freywald, in dessen Begrüßungsworten an die Mitarbeiterinnen sich humorvolle, aber auch leise und nach-

denkliche Töne mischten. Die Töne, die es im Anschluss an die Eröffnungsrede zu hören gab, waren hingegen weit eher eine Herausforderung an die Belastbarkeit der Trommelfelle – die der Hörer und jene, mit denen die diversen Schlaginstrumente der Trommelgruppe Barulahada bespannt waren. Der Name steht im Portugiesischen für Krach, Lärm und Radau und die fünf Schlagwerker machten ihrem Namen alle Ehre.

Die Ehrungen der Mitarbeiterinnen für ihr langjähriges Engagement in

ANZEIGE

MULTIDENT
an ARSEUS DENTAL company

Halle 5
Stand F49

Multident – ab sofort in Violett

Besuchen Sie unseren neuen Messestand!

der Zahnarztpraxis wurden von der Referentin für Zahnmedizinische Fachangestellte im Vorstand der LZKH Dr. Elke Vietor vorgenommen, die neben Blumen und einer Urkunde Medaillen für bis zu 35 Jahre Tätigkeit im Beruf der ZFA über-

reichte. Nach einer weiteren geräuschvollen Einlage der Trommler folgte die Zeugnisübergabe an die frischgebackenen ZMFs.

» Fortsetzung auf Seite 4

Die neuesten dentalen Trends auf der id mitte

Unter dem Motto „Mehr für besser“ treffen sich Dentalfachhandel, Industrie und Fachpublikum am 11. und 12. November in Frankfurt am Main auf den infotagen dental-fachhandel mitte.

■ (DZ today/CCC) – Im Doppelpack mit dem Deutschen Zahnärztetag ist die id mitte das Event für alle Mitglieder des dentalmedizinischen und -technischen Berufsfeldes aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Nord-Baden-Württemberg und Umgebung. Getreu dem diesjährigen Motto „Mehr für besser“ erwartet das Fachpublikum u.a. eine größere und bessere Auswahl an modernsten Dentallösungen, die sie in Ruhe erleben und testen können. Darüber hinaus gibt es ein exklusives

Infotainment an herstellerübergreifenden Info-Inseln, an denen kompetente und auch herstellerunabhängige Partner allen Besuchern be-



ratend zur Seite stehen. Auch für ein ansprechendes Rahmenprogramm ist gesorgt: Liveacts aus Kabarett, Musik und Comedy – darunter Erfolg versprechende Newcomer – sowie eine

großartige Besucher-Tombola mit überaus attraktiven Preisen garantieren gute Unterhaltung auf hohem Niveau. Der Eintritt ist für alle frei.

Leistungen des Dentalmarkts im Fokus

Mit neuem „Gesicht“ und frischem Elan treten die Messeveranstalter dieses Jahr gemeinsam mit den Ausstellern bei Besuchern an, um direkt vor Ort ein deutliches „Mehr“ an Marktübersicht und -kenntnis inklusive wichtiger Auswahl- und Entscheidungskriterien bei Produkten und Diensten zu bieten. Die id-Events werden bundesweit einheitlich ausgestaltet sein, ohne dabei die lokalen Bezüge zu vernachlässigen. Im Fokus der „infotage“ stehen insbesondere auch die Leistungen der ausstellenden Händler. Diese bestehen u.a. in Beratung bei der Produktauswahl, Finanzierungs- und Weiterbildungsunterstützung, technischer Wartung und Pflege sowie Prüfung auf Wirtschaftlichkeit.

ANZEIGE

SHOFU

Keep smiling

Zahnarztsoftware

DOX

Mehrwert mit roten Faden

GRATIS! Digitale Abrechnung Prothetik + Kieferbruch

id mitte Frankfurt Stand K 16

www.zahnarztsoftware.eu

DENS

» Fortsetzung auf Seite 10

„Eine Stätte der Begegnung“



Petra Roth - Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren, herzlich willkommen zur „id Deutschland“, den infotagen dental-fachhandel. Der neue Name steht für die jährliche Fachmesse der Dentalbranche, die an verschiedenen Standorten abgehalten wird. In Frankfurt am Main ist diese Leistungsschau des Dentalfachhandels mit dem Deutschen Zahnärztetag verbunden. Am 11. und 12. November 2011 finden Sie somit das komplette Spektrum der Zahnmedizin - von der Hochschule bis zur Verbandspolitik - unter einem Dach.

Das Motto der diesjährigen Veranstaltung „Mehr für besser“ steht für eine noch größere Auswahl an Produkten. Die Einrichtung von Info-Inseln zu aktuellen

Fachbereichen verspricht, den Informationsgehalt der Messe noch zu steigern.

Ich freue mich, dass Frankfurt am Main zu einer Stätte der Begegnung und Kommunikation für Zahnärzte, Fachbesucher und Aussteller aus den benachbarten Bundesländern geworden ist. Mit der Entwicklung neuer Diagnose- und Behandlungsmethoden muss die Zahnmedizin ihr Fachwissen regelmäßig aktualisieren. Das umfangreiche Themenspektrum der Veranstaltung ermöglicht es, sich über Neuigkeiten in allen zahnmedizinischen Disziplinen und über Praxis- und Qualitätsmanagement zu informieren und auszutauschen. Veranstaltungen wie diese tragen dazu bei, einen umfassenden Überblick über die Trends und Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Zahnheilkunde zu gewinnen.

Ich wünsche den infotagen des Dentalfachhandels einen erfolgreichen Verlauf und hoffe, dass Sie trotz des umfangreichen Programms noch Gelegenheit finden werden, den hohen Freizeitwert unserer Stadt zu entdecken.

„Gelungene Kombination“



Stephan Allroggen - Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen

Auch 2011 findet der Deutsche Zahnärztetag - wie schon im Vorjahr - in Frankfurt am Main statt. Damit werden sich die infotage dental-fachhandel mitte abermals eines über das Übliche hinausgehenden Zuspruchs erfreuen können, denn selbstverständlich finden viele Teilnehmer des wissenschaftlichen Programms auch den Weg in diese Ausstellung. Auf regionaler Ebene sind die infotage dental-fachhandel mitte freilich schon immer ein Magnet, der Zahnärzte und ihre Mitarbeiter auf das Frankfurter Messegelände führt. Wie stets vereint die id mitte ein breites Spektrum von Ausstellern rund um die Zahnarztpraxis, sie präsentiert Neuheiten und vermittelt Informationen aus erster Hand.

Viele Kolleginnen und Kollegen kommen sogar mit konkreten Kaufabsichten. Ihnen geht es um individuell bestmögliche Lösungen für die Behandlung ihrer Patienten wie auch um den Anschluss an

den aktuellen Stand der Technik. Dafür sind die infotage dental-fachhandel mitte ein ideales Forum, weil sie auf kurzen Wegen nahezu allumfassend über aktuelle Trends und die Neuerungen in der dentalen Produktwelt informieren.

Dennoch gibt es auch einen Wermutstropfen. Denn was moderne Zahnmedizin vermag, ist leider nicht unbedingt das, was der Behandler bei seinem Patienten auch anwenden kann. Hierfür müssen nicht nur die ökonomischen Rahmenbedingungen einer modernen Praxisführung stimmen, sondern es müssen auch sozialrechtliche Hindernisse beseitigt werden. Leider hat die Politik noch immer nicht eingesehen, dass insbesondere die Patientinnen und Patienten von Fortschritten und neuen Entwicklungen in der Zahnmedizin profitieren.

Da die id mitte nicht nur ein wichtiger Branchentreff, sondern auch eine Stätte der Begegnung ist, sollte sie auch hierfür genutzt werden. Im fachlichen Austausch, im kollegialen Gespräch oder auch beim zufälligen Wiedersehen haben Sie reichlich Gelegenheit, sich auch über die schönen Seiten unseres Berufs auszutauschen. Dafür wünsche ich den Ausstellern wie den Besuchern alles Gute.

„Viele gute Gründe für einen Besuch“



Dr. Michael Frank - Präsident der Landes-zahnärztekammer Hessen

Liebe Messebesucherinnen und Messebesucher, ich begrüße Sie ganz herzlich zu den infotagen dental-fachhandel mitte vom 11.-12. November 2011 in Frankfurt am Main!

Die Bewältigung der Eurokrise ist derzeit das Thema bundesdeutscher Politik, und dabei geht es nicht nur um die Art und Weise, wie Europa die Finanzkrisen einzelner Mitgliedsländer - allen voran Griechenland - bewältigen soll. Es geht um die nackte Existenz der Gemeinschaftswährung. Lange - für einige Kritiker zu lange - hat Bundeskanzlerin Angela Merkel gezögert, in dieser Frage klar Position zu beziehen. Deutschland, das seit dessen Einführung am meisten vom Euro profitierte, droht jetzt zum Zahlmeister

für Länder wie Griechenland, Italien, Portugal oder Irland zu werden. Es scheint jedenfalls klar, dass reine Einsparungen der Staaten sowie massive Steuererhöhungen nicht die Lösung sein können. Parallel dazu droht eine neue Wirtschaftskrise, in deren Mittelpunkt erneut der Bankensektor steht.

Das alles hat natürlich auch Auswirkungen auf unser Gesundheitssystem, denn - wie leider schon zu oft - sind wieder mal die schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Anlass für die Politik, dringend notwendige und nachhaltige Reformen unserer Sozialsysteme zu verschieben. Welche Folgen das hat, zeigt sich ganz eklatant bei der Novellierung der GOZ: Statt nach 24 Jahren (!) Stillstand eine umfassende, präventionsorientierte Neubeschreibung der Zahnheilkunde - so wie von der Zahnärzteschaft mit der HOZ vorgelegt - mit einer den Kostenentwicklungen entsprechenden Erhöhung des Punktwertes vorzunehmen, lässt man weitgehend alles beim „Alten“, verkauft man den „alten Wein in neuen Schläuchen“. Aber auch beim geplanten Versorgungsstrukturgesetz muss man aufgrund der vielfältigen Änderungseingaben Zweifel an der Handlungsfähigkeit der Politik haben.

Ein echter Gewinn für die Zahnärzteschaft sind dagegen die infotage dental-

fachhandel mitte in Frankfurt. Zum Deutschen Zahnärztetag können sich die Besucher über Neuheiten und Entwicklungen auf dem Dentalmarkt informieren. Gezeigt werden zahnmedizinische und zahntechnische Produkte und Innovationen aus den Bereichen Einrichtung, Geräte und Werkstoffe. Nach dem großen Erfolg des Vorjahres setzen die Aussteller auch in diesem Jahr auf ein interessiertes Fachpublikum mit entsprechender Kaufbereitschaft.

Der von der DGZMK mit ihren wissenschaftlichen Fachgesellschaften organisierte Kongress behandelt interdisziplinär das Thema „Risikoerkennung und Risikomanagement“ und wird wichtige Erkenntnisse für den Praxisalltag bieten.

Der Deutsche Zahnärztetag als Gemeinschaftsveranstaltung von BZÄK, DGZMK und KZBV hält insgesamt wieder viele Highlights für Sie als Besucher bereit. Gemeinsam mit den infotagen dental-fachhandel mitte gibt es also viele gute Gründe für Ihren Besuch hier in Frankfurt. Ich wünsche dem Deutschen Zahnärztetag und den infotagen dental-fachhandel mitte ein gutes Gelingen!

Herzlich willkommen!

Die id mitte findet am 11. und 12. November 2011 in den Hallen 5 und 5.1 der Messe Frankfurt am Main statt.

Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main, Dr. Michael Frank, Präsident der Landes-zahnärztekammer Hessen, Stephan Allroggen, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen, und das Veranstaltungsteam der id deutschland begrüßen Sie in der DENTAL-ZEITUNG today zur id mitte 2011!



„Mehr für besser“

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen zu den infotagen dentalfachhandel deutschland - id mitte - in Frankfurt am Main.

Die neue Leistungsschau wird in der Messesaison 2011 bundesweit an fünf verschiedenen Standorten präsentiert. Nach Hamburg, Düsseldorf, München und Berlin gibt es jetzt noch ein idd-Event in Frankfurt am Main.

Im Mittelpunkt stehen Sie als Kunde! Getreu dem Motto „Mehr für besser“ bieten wir Ihnen ein „Mehr“ an Marktübersicht und wichtigen Auswahl- und Entscheidungskriterien für Produkte und Dienstleistungen.

Es erwarten Sie wissenschaftliche Vorträge, tolle Fortbildungen, aber

auch Info-Inseln, auf denen Sie sich über Trends und aktuelle Themen informieren und mit Spezialisten austauschen können.

Die sechs Ausstellungsbereiche der id mitte bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit Kollegen auszutauschen und

komplexerer Innovationszyklen eine wichtige Hilfestellung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und inspirierenden Besuch auf den infotagen dental-fachhandel mitte und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.



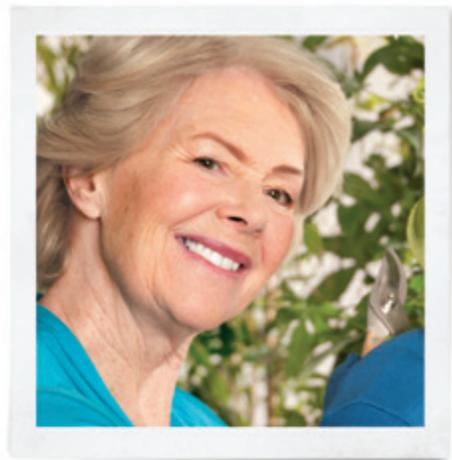
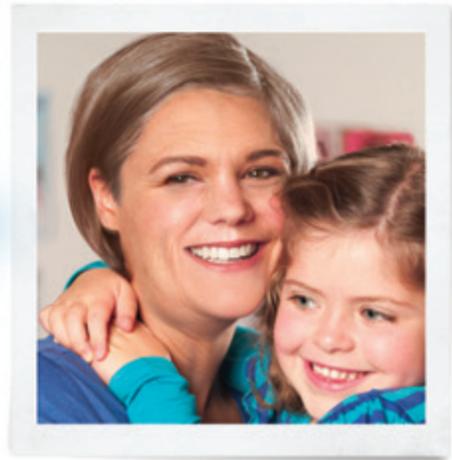
gemeinsam mit Fachhandel und Industrie zukunftsweisende Entscheidungen für Praxis und Labor zu treffen. In einer Zeit immer kürzerer und

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Veranstaltungsteam der id deutschland

NEU: Oral-B® Triumph® 5000 mit SmartGuide™
Mit neuen verbesserten Produkteigenschaften



Gesunde Zähne ein Leben lang



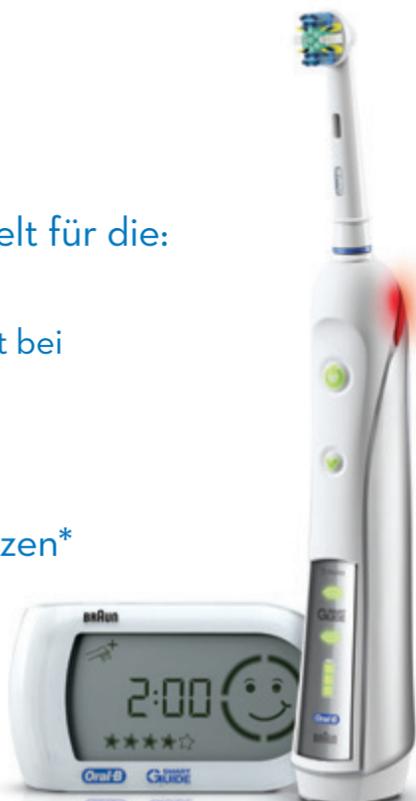
Empfehlen Sie

Oral-B® Triumph® 5000 mit SmartGuide™

Mit innovativer Technologie speziell entwickelt für die:

- Reduktion des Andruckes beim Putzen*
 - NEU Andruckkontrolle im Handstück leuchtet bei zu starkem Druck auf
 - Andruckkontrolle im SmartGuide leuchtet bei zu starkem Druck auf
- Motivation länger und gründlicher zu putzen*
 - NEU akustischer Quadranten-Timer
 - NEU Belohnung durch Sterne

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte dentalcare.com.



Oral-B®

#1

Oral-B, die Zahnbürsten-Marke, die Zahnärzte weltweit am häufigsten empfehlen

* verglichen mit einer herkömmlichen Handzahnbürste

Inspiration und Innovation auf der Messe Frankfurt

Die Frankfurter Messe gilt als eine der erfolgreichsten Messegesellschaften weltweit. Das liegt nicht zuletzt an der optimalen Lage – in der Mitte Deutschlands und im Herzen Europas.

■ (Messe Frankfurt) – Seit mehr als 800 Jahren ist Frankfurt am Main als Messeplatz bekannt. Damals trafen sich Händler und Geschäftsleute am Römer, dem Marktplatz mitten im Stadtkern, ab 1909 auf dem neuen Gelände an der Festhalle. Heute ist die Messe ein „Lebensnerv der Stadt“, wie es die Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt und Aufsichtsratsvorsitzende, Petra Roth, formuliert. Gemeint ist damit die „stille Rendite“, der sogenannte sozioökonomische Effekt. Messezeiten bedeuten für Frankfurt und die Region immer auch ein zusätzliches Umsatz-Plus – sei es im Hotellerie- und Gaststättengewerbe, bei den Standbau-Unternehmen oder im Taxi-Gewerbe. Damit trägt die Messe Frankfurt unmittelbar zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Rhein-Main-Gebiet bei.

Weltweites Netzwerk

Das Frankfurter Messengelände hat eine Grundfläche von 578.000 Quadratmetern mit zehn Hallen und ei-



nem angeschlossenen Kongresszentrum. Das Unternehmen befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent. Weltweit beschäftigt die Messe Frankfurt über 1.600 Mitarbeiter. Der Konzern besitzt ein weltweit umspannendes Netz aus 28 Tochtergesellschaften, fünf Niederlassungen und 52 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 150 Ländern für ihre Kunden

präsent. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen made by Messe Frankfurt statt. Im Jahr 2010 organisierte die Messe Frankfurt insgesamt 87 Messen und Ausstellungen weltweit, davon 51 im Ausland.

Hoher Besucher- und Ausstellerzuwachs

Die Messe Frankfurt hat sich vom reinen Messeveranstalter zum globalen Servicepartner gewandelt. Im Jahr 2010 konnte der Konzernumsatz auf

448,3 Millionen Euro weiter gesteigert werden. Insgesamt beteiligten sich rund 2,4 Millionen Besucher und mehr als 68.500 Aussteller. Damit kamen nach Überwindung der weltweiten Wirtschaftskrise annähernd so viele Aussteller wie im Spitzenjahr 2008.

Auch das Jahr 2011 begann erfolgreich. Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH: „Es ist uns in den vergangenen Monaten gelungen, einer-

seits die hohen Erwartungen des Marktes zu erfüllen und andererseits unserem Anspruch gerecht zu werden, dass Frankfurt der weltweit internationalste Messeplatz ist.“

Nachhaltige Unternehmensführung und innovative Entwicklungen

Für die Zukunft hat die Messe Frankfurt ihre strategischen Ziele fest im Visier. Erste Priorität hat für Wolfgang Marzin der Heimatstandort Frankfurt. „Wir werden die Auslastung unserer Messe- und Kongresskapazitäten zur Standortförderung und zur Absicherung des Standortgeschäfts noch stärker verdichten.“ Dazu gehören auch die Vernetzung mit Themenfeldern der Rhein-Main-Region, wie beispielsweise das Thema Logistik. Insgesamt bereitet das Unternehmen für dieses und das kommende Jahr weltweit 22 neue Messen vor. ◀◀

Bilderquelle: Messe Frankfurt

Feierstunde der LZK Hessen

Feierliche Verabschiedung des ZMF- und ZMV-Jahrgangs 2011 und Ehrung der ZFAs anlässlich ihres Berufsjubiläums.

» Fortsetzung von Seite 1

Außer ihren Zeugnissen und Blumen erhielten die Absolventinnen vom Referenten für Aufstiegsfortbildung ZMF/ ZMV im LZKH-Vorstand Dr. Nikolaus Edler auch einen USB-Stick in Form eines Schlüssels.

Dieser sollte den Schlüssel zum Erfolg, den jede Fortbildung an die Hand gibt, nutzbringend symbolisie-

ren. Für ein im wahrsten Sinne bezauberndes Intermezzo sorgte der charismatische Jungmagier Cris Labim, der mit einer gekonnten Mischung aus Entertainment und Fingerfertigkeit das Publikum verblüffte.

Vor allem die trickreiche ‚Verwandlung‘ eines Frotteehandtuchs in ein gerupftes Suppenhuhn sorgte für Begeisterungstürme.



Der ZMF-Jahrgang 2011 mit dem zuständigen Referenten für die Aufstiegsfortbildungen im Vorstand der LZKH Dr. Nikolaus Edler.

Danach erhielten auch die neuen ZMVs von Dr. Edler ihren Schlüssel zum Erfolg in Form des Zeugnisses wie auch als Datenträger.

Ein Trommelwirbel der Klangkünstler von Barulhada gab das Signal für den Sektempfang im Foyer, der mit zahlreichen Gesprächen und Gelegenheit für viele Erinnerungsfotos den stimmungsvollen Abschluss einer gelungenen Feier markierte. ◀◀

Info

Mit dem Auto

Sollten Sie in Ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät besitzen, finden Sie die Messe Frankfurt je nach Navigationssystem entweder in der Kategorie „Ausstellungsgelände“, „Messezentrum“ oder unter dem Schlagwort „Messe“. Alternativ können Sie die Adresse „Katharinen-Kreisel“ eingeben. Ob mit oder ohne Satellitensteuerung – von außerhalb erfolgt die Anreise mit dem Auto zur Messe Frankfurt über die Autobahn A5 und das Westkreuz Frankfurt. Von dort folgen Sie der Beschilderung „Messe“. Nehmen Sie in dem nächsten Kreisverkehr „Katharinen-Kreisel“ die zweite Ausfahrt. Sie befinden sich dann auf der Theodor-Heuss-Allee und gelangen durch die Haupteinfahrt „Tor Nord“ auf das Messengelände.

Einschränkungen für Autofahrer durch Einführung der Umweltzone in Frankfurt am Main

In der Stadt Frankfurt ist seit dem 1. Oktober 2008 eine Umweltzone eingerichtet. Diese darf nur noch von Fahrzeugen der Schadstoffgruppen 2 bis 4 befahren werden, die mit Umweltplaketten (Feinstaubplaketten) ausgerüstet sind. Fahrzeuge aus dem In- und Ausland, die den entsprechenden Schadstoffgruppen angehören, erhalten die erforderliche Umweltplakette beim TÜV-Süd.

Messeverkehr: Die Umweltzone der Stadt Frankfurt befindet sich innerhalb des „Autobahnring“, der durch die BAB A5 im Westen, die A3 im Süden und die A661 im Osten geschlossen wird. Für

Fahrzeuge mit einer entsprechenden Schadstoffgruppe und der dazugehörigen Umweltplakette ist die Zufahrt zur Messe jederzeit möglich. Das Befahren der Umweltzone ohne Plakette ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld belegt werden, aber auch Fahrzeuge ohne Plakette können das Messengelände erreichen. Die Zufahrt zum Messengelände ist für Fahrzeuge ohne Umweltplakette über Tor West und Tor Nord möglich. Diese können von der A5 kommend über die A648, Abfahrt Rebstock bzw. über den Katharinenkreisel erreicht werden. Auch das Messe Parkhaus Rebstock kann über die Abfahrt Rebstock erreicht werden. Details entnehmen Sie bitte dem Orientierungsplan Umweltzone.

Mit dem Zug

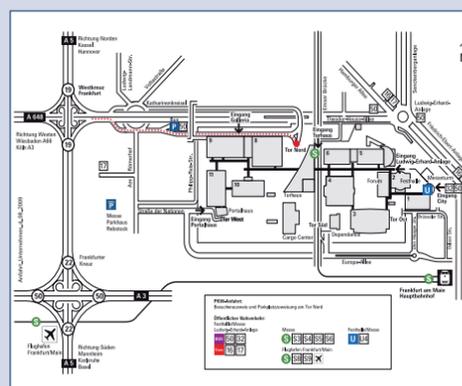
Wenn Sie mit einem ICE-, IC- oder EC-Zug anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof in Frankfurt an. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn. Der Hauptbahnhof ist in Frankfurt nicht sehr weit vom Messengelände entfernt. Sie können es sogar zu Fuß erreichen. Dazu machen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Düsseldorf Straße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Messengelände, Eingang City.

Mit dem ÖPNV

Garantiert staufrei erreichen Sie das Messengelände mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof aus kommen Sie wie folgt zur Messe:

- Mit der S-Bahn von Gleis 104 sind es nur zwei Stationen bis zur Messe Frankfurt, die eine eigene S-Bahn-Station hat. Sie können die Linien S3 (Bad Soden), S4 (Kronberg), S5 (Bad Homburg/Friedrichsdorf) oder S6 (Friedberg) nehmen.
- Mit der U-Bahn Linie U4 Richtung Bockenheimer Warte fahren Sie bis zur Station „Festhalle/Messe“.
- Mit den Straßenbahnlinien 16 und 17 können Sie vom Bahnhofsvorplatz zur Haltestelle „Festhalle/Messe“ fahren.
- Mit den Buslinien 32 und 50 können Sie das Messengelände ebenfalls erreichen.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0
Fax: +49-341/4 84 74-2 90
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingrid Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Katrin Kreuzmann
Christin Bunn

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
PVSF. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2011 am 11. und 12. November 2011 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



LITE ART

Ausdrucksstarke Farben für individuelle Akzente



Injizierbares Füllungs-komposit für den Front- und Seitenzahnbereich

BEAUTIFIL Flow Plus

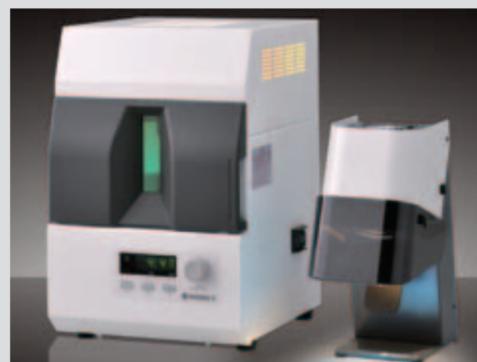
BESUCHEN SIE UNS AUF DER ID MITTE 2011



Halle 5.0
Stand Nr. E16

BeutiBond

Lichthärtendes,
selbstätzendes
Ein-Komponenten-Adhäsiv



Solidilite V & Sublite V

Leistungsstarke und
effiziente Lichtpolymerisation

EINS, ZWEI, Q³ PACK ... *fertig!*

Perfekte Ästhetik und Funktion mit erheblicher Zeitersparnis



Veracia SA ANTERIOR & POSTERIOR



WIR FREUEN
UNS AUF IHREN
BESUCH!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen/Germany
Phone: +49 (0) 21 02 / 86 64-0 · Fax: +49 (0) 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

And the winner is ...

Die Messe Frankfurt wird mit dem renommierten Designpreis „red dot“ und dem Cannes Corporate Media & TV Award ausgezeichnet.



Bildquelle: Messe Frankfurt

■ (Messe Frankfurt) – Die Frankfurter Messe erhält für ihr Buch- und Filmprojekt „Ein Blick“ zum Erscheinungsbild des Unternehmens die Designauszeichnung innerhalb der Kategorie „communication design“ und den Cannes Corporate Media & TV Award in der Rubrik „Interne Kommunikation“. Ausgezeichnet werden von den Fachjürs jeweils das sehr hohe Gestaltungsniveau und die Originalität im Umgang mit dem Thema Corporate Design.

„Ein Blick“ erzählt, was das Corporate Design der Messe Frankfurt ausmacht und wer es prägt. Das Besondere bei der Vermittlung sind die ungewohnten Blickwinkel sowie die direkte Ansprache des Betrachters. Mit Witz und Charme wer-

den Bezüge zu Alltagssituationen hergestellt, in atmosphärischen Bildstrecken die vielfältigen Anwendungsbereiche gezeigt. Die verschiedensten Menschen, die für die Messe tätig sind, kommen zu Wort – vom Hallenmeister über den Geschäftsführer bis zum Designer.

Überzeugende Authentizität

Gedreht und fotografiert wurde auf dem Messegelände. Das Projekt wurde zusammen mit dem Designer Alessio Leonardi entwickelt, der Film von der Produktionsfirma Filmstyler umgesetzt. „Wir sind stolz auf diese Auszeichnungen und freuen uns, dass der humorvolle Umgang mit dem Thema, die authentischen Aussagen und der Einsatz von überraschenden Elementen

die Jürs in diesen Wettbewerben überzeugen konnten“, sagt Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt.

Seit 1954 zeichnet das Design Zentrum Nordrhein-Westfalen, vormals Industrieform e.V., herausragendes Design aus. Der begehrte „red dot“ (rote Punkt) hat sich seither als international anerkanntes Qualitätssiegel etabliert und wird in verschiedenen Disziplinen vergeben. Bewertet wird nach den Kriterien Originalität, emotionale Qualität, Gestaltungsqualität und Prägnanz. Initiator und CEO des red dot ist Professor Dr. Peter Zec. Eingereicht wurden in diesem Jahr mehr als 6.400 Arbeiten aus 40 Ländern. Die Jury vergab unter diesen Einreichungen 698 Auszeichnungen.

„Ein Blick“ gewann auch in Cannes

Einen weiteren Preis erhielt „Ein Blick“ bei den Cannes Corporate Media & TV Awards im Oktober in der Kategorie „Interne Kommunikation“. Alle Gewinner der Cannes Corporate Media & TV Awards Delphinen wurden am 13. Oktober im Palm Beach Cannes bekannt gegeben. Von 410 Einreichungen aus 27 Ländern wurden 82 Beiträge ausgewählt. ◀

Weitere Informationen zu „Ein Blick“ finden Sie unter: <http://cd.messefrankfurt.com>

SHOFU demonstriert „Live“

Veracia SA & Q3-Pack – Die neue Art der effizienten Zahnaufstellung.

■ SHOFU präsentierte mit großem Erfolg auf der IDS 2011 in Köln die einzigartige Art der ästhetischen und exzellent funktionierenden Zahnaufstellung: Die semianatomische Komposit-Zahnlinie Veracia SA und die Aufstellhilfe Q3-Pack!

Veracia SA Front- und Seitenzähne sind aus der Vorlage der vollanatomischen Veracia Zahnlinie entstanden



und berücksichtigen erstmals die Abnutzung und Funktion verbleibender natürlicher Zähne. Das Ergebnis sind eine deutlich bessere Kauleistung, ein angenehmer Tragekomfort der stabilisierten Prothese und wesentlich weniger Stress für das Kiefergelenk. Dieses physiologische Funktionsdesign ermöglichte die Entwicklung der einzigartigen wachsfreien Garniturhalterung mit integrierter Aufstellhilfe – des Q3-Pack.

Mit Q3-Pack wird die Aufstellzeit von acht Veracia SA Seitenzähnen auf we-

nige Minuten reduziert; zeitintensive Vorbereitungen oder aufwendiges Equipment sind nicht erforderlich. Q3-Pack ist präzise und sichert immer korrekte Kontaktbeziehungen der Veracia SA Seitenzähne, wobei Funktions- und Schleifkorrekturen auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Wer keine Möglichkeit hatte, sich diese patentierte Neuheit in Köln vorstellen zu lassen, kann sich jetzt „Live“ auf seiner lokalen Dentalmesse von der Einfachheit, Funktionalität und Effizienz dieses Systems überzeugen.

Zahntechnische Fachberater demonstrieren auf allen Dentalfachmessen das Aufstellen der Veracia SA Kompositzähne mit Q3-Pack und geben den Besuchern praktische Tipps für die tägliche Anwendung. Selbstverständlich erwarten den Zahnarzt und Zahntechniker darüber hinaus am SHOFU-Messestand weitere interessante Neuheiten und attraktive Angebote. ◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: E16

ANZEIGE

GERU-DENT

Kraus Dentalsysteme GmbH

Millennium Sterilisatoren



stand alone



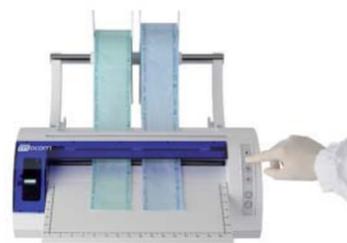
mit Mocopure 100



mit Mocopure 500



Jetpolisher Prophylaxe Gerät



Millseal Plus Automatic



Besuchen Sie uns!
Halle 5.1, Stand B37

Breisacher Str. 19, 79258 Hartheim
Fon 0 76 33/80 63 83, Fax 0 73 66/80 63 88

Herbst-Blues

Schlechte Stimmung im Herbst und Winter.

■ (fr-online.de) – Regen, Wind und Kälte schlagen mehr als jedem Fünften aufs Gemüt. Das hat eine Forsa-Umfrage für die Techniker Krankenkasse ergeben. Wenn auch nicht allen gleich stark. 17 Prozent der 1.001 Befragten gaben an, dass sich das Wetter nur dann negativ auf die Gemütslage auswirkt, wenn sie ohnehin gestresst sind. Und jeder Zweite ist der Meinung, dass seine Stimmung nicht vom Wetter abhängig ist.

Frauen sind der Umfrage zur Folge wetterfühlicher als Männer. Mehr als jede Vierte fühlt sich an den kürzeren Tagen weniger wohl. Bei den Männern sind es dagegen nur 18 Prozent.

„Saisonal abhängige Depression“ nennen Experten das Phänomen. Typische Symptome sind ein ausgeprägtes Schlafbedürfnis, als wollte man Winterschlaf halten, Heißhunger auf Süßes, Lustlosigkeit, Stimmungsschwankungen und Konzentrationsschwierigkeiten.

Maßnahmen gegen das Jahreszeitentief sind relativ simpel. In Kurzform lauten sie: Licht, Luft und leuchtende Farben. ◀



Ti-Max Z

Unglaublich langlebig

Der neue Winkelstück-Standard

HERAUSRAGENDE LANGLEBIGKEIT

Ti-Max Z setzt in jeglicher Hinsicht neue Standards. Ein Instrument, das aufgrund seiner Leichtigkeit und Balance beim Behandler minimalste Erschöpfung hervorruft und konkurrenzlose Langlebigkeit bietet. Eine wahre Freude, damit zu arbeiten.

DIE WELTWEIT KOMPAKTESTEN DIMENSIONEN

Gemessen an seinen Hauptkonkurrenten, verfügt das Z95L (Winkelstück 1:5) über die kompaktesten Kopf- und schlanksten Halsabmessungen.



- Die höchste Langlebigkeit seiner Klasse durch optimiertes Getriebedesign und DLC-Beschichtung
- Der kleinste Kopf und der schlankste Halsbereich weltweit
- Überlegene Sicht und perfekter Zugang
- Erstaunlich lauffähig und leise
- Exzellente Ergonomie
- Mikrofilter (Spraywasserkanal) für optimale Kühlung

3 Jahre Garantie
(1:5-Winkelstücke)



NSK

NSK Europe GmbH
www.nsk-europe.de

TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0
FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de
WEB: www.nsk-europe.de

Ein Quantensprung in Qualität und Leistung

– der Beginn einer neuen Zeitrechnung

Apothekentrend: Filialisierung

Immer weniger Apotheken in Hessen.



■ (*gesundheit-adhoc.de*) - Die Zahl der Apotheken in Hessen schrumpft ständig. Im ersten Halbjahr 2011 ist der Rückgang um 11 Betriebsstätten schon größer als im kompletten Vorjahr (-7). Die Zahl der Apotheken sank in den letzten sechs Monaten von 1.614 auf 1.603, das teilt der Hessische Apothekerverband (HAV) mit.

Seit dem Jahr 2007 ist die Zahl der Apotheken in Hessen stetig rückläufig. Gab es 2007 noch 1.634 Apotheken, so waren es am 30.6. dieses Jahres nur noch 1.603. Dabei ist ein Trend zur Filialisierung erkennbar.

Ein Apotheker kann neben seiner Hauptapotheke noch maximal drei

Filialen betreiben. Die Zahl der Hauptapotheken sank von 2007 bis Mitte des Jahres um 7,6 Prozent. Aktuell sind es 1.353 (2007: 1.464). Die Zahl der Filialen stieg dagegen um 47 Prozent auf 250 (2007: 170).

Insgesamt mussten 18 Apothekeninhaber ihren Betrieb schließen, jedoch werden 7 davon als Filialapotheken von anderen Inhabern weitergeführt. Neu eröffnet wurde im ersten Halbjahr 2011 lediglich eine einzige Apotheke.

Die Schuld an der hohen Zahl an Schließungen gibt der Verband vor allen Dingen den gesetzgeberischen Maßnahmen, die die Rendite der Apotheken immer mehr schrumpfen lassen und damit unrentabel machen.

Aber auch der Versandhandel mit Arzneimitteln lässt bei den Vor-Ort-Apotheken - vor allen Dingen bei den nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln - Umsatz wegbrechen. ◀◀

„Preise wie vor 24 Jahren“

BZÄK-Präsident Dr. Engel über die geplante GOZ-Novelle der Bundesregierung.

■ (*zwp-online/Bundeszahnärztekammer*) - Am 22. Oktober 1987 wurde die GOZ erstmals veröffentlicht. Fast ein Vierteljahrhundert später wurde jetzt von der Bundesregierung eine GOZ-Novelle vorgelegt. Zwar sind hier punktuelle Verbesserungen vorgenommen worden - etwa beim Bürokratieabbau oder in Richtung mehr Transparenz im Verhältnis Zahnarzt, Patient und Versicherungsträger. Allerdings hat sich die Zahnmedizin in dieser Zeit auch immens weiterentwickelt. Wissenschaftlicher Fortschritt, höhere Qualität und damit verbundene höhere Behandlungskosten werden durch die geplante GOZ-Novelle aber keineswegs abgebildet.

„Mehr Prävention, aufwendigere Technologien sowie hochwertigere Füllungen und Zahnersatz stellen völlig neue Herausforderungen an eine moderne Gebührenordnung, als es 1987 der Fall war. Nicht nur an uns Zahnmediziner, sondern auch an eine umfassende Neubewertung der Behandlungskosten.



Diesem Anspruch wird der Entwurf der Bundesregierung nicht gerecht. Einem zahnmedizinischen Realitätstest 2011 hält eine solche GOZ-Novelle daher nicht stand“, stellt BZÄK-Präsident Dr. Engel hierzu fest.

Besonders wird seitens der deutschen Zahnärzteschaft kritisiert, dass der sogenannte GOZ-Punktwert - wichtig für die Berechnung von privatärztlichen

Leistungen - nach Plänen der Bundesregierung nach über zwei Jahrzehnten konstant bleiben soll. In der GOZ von 1987 betrug der Punktwert 11 Pfennige. Mit der neuen GOZ soll der Zahnarzt 5,62421 Cent berechnen können. Das Einzige, was sich somit nach 24 Jahren für den Berufsstand der Zahnärzte geändert hat, ist die Währung.

Während der Punktwert seit 1987 eingefroren bleibt, sind die Preise für Strom, Benzin und Nahrungsmittel in Deutschland immens gestiegen. Zusätzlich haben die Personal- und Sachkosten in den Zahnarztpraxen Jahr für Jahr zugenommen. Beispiel Hygienekosten: Der immer weiter verbesserte Infektionsschutz für die Patienten in deutschen Zahnarztpraxen ist mit erheblichem finanziellen Mehraufwand im Sach- und Personalbereich verbunden. Allein im Zeitraum 1996 bis 2006 sind diese Kosten in den Zahnarztpraxen statistisch nachweisbar um über 80% gestiegen.

Jetzt hat der Bundesrat über seine notwendige Zustimmung das letzte Wort und kann diesen Entwurf in seinen Beratungen zur GOZ-Novelle im November entsprechend korrigieren. „Die deutsche Zahnärzteschaft wird jetzt gemeinsam mit Patientenvertretern und weiteren Berufsverbänden auf erhebliche Nachbesserungen drängen. Für eine zeitgemäße GOZ und eine zahnmedizinische Versorgung auf hohem Niveau. Das schließt auch ganz klar eine leistungsgerechte Vergütung unseres Berufsstandes über einen realistischen Punktwert ein“, so der BZÄK-Präsident abschließend. ◀◀



Positiver Ausbildungsstart

Mehr Ausbildungsverträge in Hessen zum Beruf der/des Zahnmedizinischen Fachangestellten.



■ (*lzk.de*) - Sie sind weit mehr als bloße Handlanger des behandelnden Zahnarztes: Wer sich das Spektrum der Aufgaben Zahnmedizinischer Fachangestellter vor Augen führt, merkt schnell, dass die ZFA für den reibungslosen Ablauf in einer Zahnarztpraxis unabdingbar sind. Nicht zuletzt aufgrund der Vielseitigkeit belegt die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten im Ranking der beliebtesten Ausbildungsberufe des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) deutschlandweit den 14. Platz von rund 340 Berufsausbildungen im dualen System.

Wie die Landes Zahnärztekammer Hessen (LZKH) in einer aktuellen Stellungnahme zum Beruf der/des Zahnmedizinischen Fachangestellten bekannt gibt, zeigt sich auch in Hessen im Vergleich mit dem Vorjahr ein neuerlicher Anstieg der Ausbildungszahlen. Nach 968 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in 2009 und 999 in 2010 lässt der derzeitige Stand nach Meinung der Kammer sicher darauf schließen, dass die Vorjahreszahlen deutlich überboten werden. Seit Jahresbeginn haben sich in Hessen bereits 919 Schulabgänger für eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten entschieden. Ungeachtet dieser von der LZKH positiv bewerteten Zahlen ist der aktuelle Bedarf an Auszubildenden noch lange nicht gedeckt, wie anhand der offenen Stellenangebote auf der Internetseite der Landes Zahnärztekammer Hessen (www.lzk.de) erkennbar ist.

„Das Berufsbild einer Zahnmedizinischen Fachangestellten verbindet sowohl medizinische und psychologische als auch administrative und technische Aspekte. In der Regel ist es eine Mitarbeiterin, die bei der telefonischen Terminvereinbarung oder bei der Begrüßung in der Praxis den ersten Kontakt zu den Patienten hat. Gerade im Umgang mit Angstpatienten sind von der ZFA Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis ebenso gefragt wie freundliches, vertrauenerweckendes und offenes Auftreten“, erläutert Dr. Elke Vietor, zuständig für den Bereich Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen im Vorstand der LZKH.

Zahnmedizinische Fachangestellte bereiten jede Behandlung eines Patienten vor, legen für den Zahnarzt das Patientenblatt und die benötigten Materialien und Instrumente bereit und machen auch den Patienten mit der Situation im Behandlungszimmer vertraut. Auch verwalten sie in den Praxen die Patienten- und Abrechnungsdaten. Während der gesamten Behandlung sind die ZFA die rechte Hand des Zahnarztes. Die Aufgaben reichen dabei von der sachkundigen Assistenz und der positiven Wirkung auf den Patienten bis hin zur Dokumentation von erbrachten Leistungen sowie zur nach Beendigung der Behandlung stattfindenden hygienischen Nachsorge. Eine zahnmedizinische Fachangestellte braucht bei schwierigen und langwierigen Eingriffen ebenso wie im Umgang mit Strahlengquellen einen kühlen Kopf und eine ruhige Hand. ZFA nehmen darüber hinaus verantwortungsvolle Aufgaben in der Prophylaxe, der Beratung der Patienten zu Zusatzleistungen der Zahnarztpraxis und vor allem hinsichtlich der Hygiene wahr.

Ohne Zutun geschulter Fachkräfte sind die ohnehin sehr hohen hygienischen Standards in Zahnarztpraxen, die in den letzten Jahren vom Gesetzgeber weiter erhöht wurden und von den Zahnärztekammern laufend weiterentwickelt werden, kaum aufrecht zu erhalten. In ihrer Stellungnahme der Woche zum Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten verweist die Landes Zahnärztekammer Hessen auch auf die große Bandbreite der Fortbildungsmöglichkeiten, die ausgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte in der Fortbildungsakademie Zahnmedizin Hessen GmbH wahrnehmen können. Dabei reichen die Angebote von allgemeinen Maßnahmen der Anpassungsfortbildung bis hin zu beruflicher Schwerpunktsetzung und Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Fach- und Verwaltungsassistenz, womit sich auch hinsichtlich der Verdienstmöglichkeiten neue Perspektiven ergeben. Das Votum der LZKH ist eindeutig positiv: Die Zahnmedizinische Fachangestellte ist ein vielfältiger Ausbildungsberuf mit zahlreichen Chancen zur Weiterqualifizierung und somit ein Beruf, der eine sichere Zukunft hat. ◀◀

Kanitemp® Select

Temporäres K&B Material der Extraklasse!
 Schnelle Aushärtung. Stabil und sicher.

- Extrem hohe Biege- und Bruchfestigkeit
- Sehr gut für Langzeitprovisorien geeignet
- Glatte Oberflächen mit exzellentem Glanz
- Äußerst geringe Inhibitionsschicht
- Niedrige Polymerisationstemperatur
- Zeitsparende Snap-Set Abbindung

Die neue K&B Referenzklasse!
 Ästhetische Provisorien mit hohem
 Glanz und natürlicher Fluoreszenz.

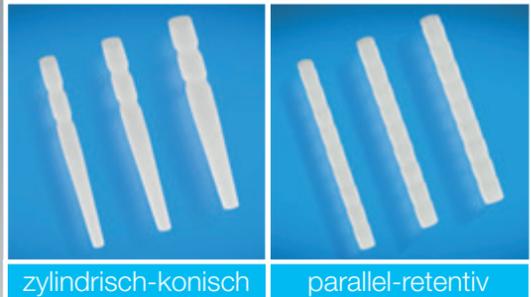


ClearPost® Wurzelstifte

Glasfaserverstärkte Composite-Wurzelstifte
 mit hoher Transluzenz und natürlicher Ästhetik!

- Mikroretentive Oberflächenstruktur
- Exzellente physikalische Eigenschaften
- Sehr hoher Anteil an Glasfasern
- Natürliche Ästhetik ohne Schattenbildung
- Anatomisch gestaltet und röntgenopak
- Zeitsparend durch Vorsilanisierung

Sichere Endodontie mit System!
 Glasfaser-Composite-Wurzelstifte
 mit dentinähnlichem Biegemodul.



Opticem® dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement
 zur definitiven Befestigung von Restaurationen!

- Geeignet für Metall und Keramik
- Kein Ätzen oder Bonden der Zahnschubstanz
- Zeitsparende optionale Lichthärtung
- Leichtes Entfernen von Überschüssen
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Bequeme direkte Applikation

Einfach besser befestigen!
 Der komfortable, schnelle Weg zur
 direkten, dauerhaften Zementierung.



Die neuesten dentalen Trends auf der id mitte

Unter dem Motto „Mehr für besser“ treffen sich Dentalfachhandel, Industrie und Fachpublikum am 11. und 12. November in Frankfurt am Main auf den infotagen dental-fachhandel mitte.

» Fortsetzung von Seite 1

Zu der Leistungsschau sind Hersteller wie Händler uneingeschränkt eingeladen. Organisiert werden die Veranstaltungen von der LDF, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH. Gesellschafter sind die Handelshäuser Henry Schein Dental, NWD und pluradent.

Neues Format: „Info-Inseln“

Neben den regulären Ausstellungsflächen, auf denen Hersteller und Händler ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen, sind auf der id mitte Sonderflächen vorgesehen, auf denen Information und Beratung im Vordergrund stehen.

Ausstattung & Ambiente

Rund um das Thema „Die Wohlfühlpraxis“ berät das Expertenteam vor Ort die Besucher in vielen relevanten Fragen zu Praxisgestaltung, Aus- oder Umbau, Funktion, Technik und Ambiente. Als besonderes Aktionsangebot gibt es eine Komponenten-Installation, an der beispielhaft verschiedene Design- und Funktionsmodelle präsentiert werden. Das Zauberwort heißt auch hier Best-Practice.

Analyse & Befundung

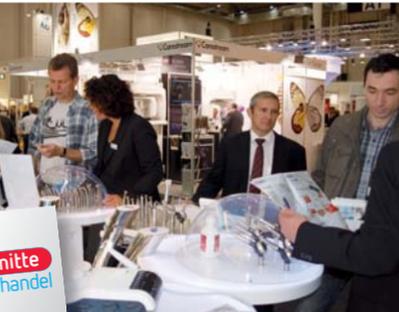
Zum Thema 3-D-Diagnostik wird es einen etwa 45-minütigen Fachvortrag geben, der Empfehlungen für verschiedene DVT-Verwendertypen behandelt. Die Besucher können sich einen guten Überblick über das Angebot an Hard- und Software am Markt verschaffen und werden typgerecht, ihrem Betätigungsfeld entsprechend, beraten. Des Weiteren sind Test-Terminals vorgesehen, an denen die Besucher erworbenes Wissen überprüfen können.



ren sind Test-Terminals vorgesehen, an denen die Besucher erworbenes Wissen überprüfen können.

Praxis- & Umweltschutz

Die Insel bietet herstellerübergreifende Beratung und Information zu QM & Hygiene. Vor Ort dreht sich alles um die Einführung und Anwendung von QM-Systemen und deren Nutzen für die Praxishygiene. Dokumentiert mit einer Live-Präsentation zur Hygienekette, in der sich die Experten klar positionieren zu wichtigen Themen wie z.B. der maschinellen Aufbereitung medizinischer Instrumente. Besucher können vor Ort Fortbildungspunkte erwerben.



rechnungswesen, QM, Prophylaxe, Hygiene und IT präsentiert. Als besonderes Highlight soll allen Besuchern auf oder nach der Messe ein kostenloser Praxis-Kurzcheck angeboten werden. Die Experten gehen hierbei auf die am häufigsten auftretenden Probleme und Fragen ein, präsentieren geeignete Lösungen und erläutern erfolgversprechende Arten der Praxisführung und -organisation.

Dentaltechnik & CAD/CAM

Thema der Insel ist der Kraftschluss der Prozesskette, den die digitale Abformung ermöglicht hat. Vorgestellt wer-

den derzeitige CAD/CAM-Systeme. Neue Intraoralscanner und Werkstoffe werden diskutiert. Besucher können herausfinden, welcher Verwendertyp sie sind und so eine Basis erwerben, auf der sie sich für das richtige CAD/CAM-Systementscheiden können.

Dental & Digital

Die Insel und ihr Thema „Ganzheitliche Praxis-IT“ ist Bestandteil von vier der insgesamt sechs Info-Inseln. Als Highlight wird der Kurzfilm „Das unsichtbare Netz“ den Besuchern vor Augen führen, wie viele Schnittstellen sich in ihren Praxen befinden und wie stark das Thema Vernetzung tatsächlich ist. Experten informieren zudem zu wichtigen Aspekten wie Speicherkapazität, Kompatibilität von Dateiformaten, Datensicherung, Datenschutz und vielem mehr.

Profil & Partner

Die letzte vorgestellte Info-Insel unterscheidet sich ganz und gar von allen anderen Inseln. Während der Messen

wird auf ihr der bundesweite idDEA-Wettbewerb gestartet. Ausgezeichnet werden in dessen Rahmen Deutschlands beste Praxen. Die Bewerbungsunterlagen werden auf der Info-Insel ausliegen.

Mit der DZ today informiert

Die Besucher können sich mit der DENTALZEITUNG today schnell einen optimalen Überblick über die id mitte verschaffen. Die Zeitung enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneuheiten und wird von freundlichen Hostessen im Eingangsbereich verteilt. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert zudem die Orientierung in der Messehalle.

Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand N12 auf der id mitte zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxishygiene und CAD/CAM in Praxis und Labor zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen. Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

Informationen immer 24 Stunden aktuell bietet: www.iddeutschland.de

Vom Suchen und Finden der Zahnarztpraxis

Mit DentalSnoop tolle Preise gewinnen.

■ (Leif Timmermeister/German Dental Service) - Wäre es nicht toll, wenn man von seiner Traumpraxis gefunden wird und nicht danach suchen muss? Diese Frage klingt zunächst merkwürdig, beschreibt jedoch gut die Möglichkeiten einer Praxisbörse 2.0. Suchen und Finden der richtigen Praxis auf DentalSnoop, www.dentalsnoop.de, und aktuell mit ein bisschen Glück tolle Preise gewinnen.



ner internetbasierender Praxisbörse mit den Kommunikationsmöglichkeiten des Web 2.0. Unter dem Motto „Suchen und Finden“ startet nun das aktuelle Gewinnspiel auf www.dentalsnoop.de. Neben anderen tollen Preisen gibt es ein iPad 2 in Weiß zu gewinnen. Teilnehmen kann jeder, der eine sehr außergewöhnliche und exklusive Praxis im Süden Deutschlands unter den Praxisinseraten

findet und seine Lösung unter www.facebook.com/dentalsnoop als Kommentar unter die Praxis aus dem Gewinnspiel postet! Einfach Namen und die Nummer des Inserats (Nachname, Vorname, DentalSnoop Nr.) als Kommentar posten und damit Teilnehmer des Gewinnspiels werden. Alternativ kann mit der richtigen Lösung auch in den ALUMNIGROUPS, unter www.alumnigroups.de, der exklusiven Community für Zahnmediziner, an der Verlosung teilgenommen werden.

Näheres zu dem Gewinnspiel und den Teilnahmebedingungen erfahren alle Interessierten auf der Gewinnspielseite von DentalSnoop (www.dentalsnoop.de/gewinnspiel).

Viel Glück! ◀◀

Mit QR-Codes im Trend

Einen noch schnelleren Zugriff auf mediale Zusatzinformationen im Internet ermöglichen jetzt QR-Codes.

■ (DZ today) - Obwohl die zweidimensionalen schwarz-weißen Quadrate in Deutschland noch relativ unbekannt sind, greift die OEMUS MEDIA AG aktuell diesen jungen Trend auf und bietet in ihren kommenden Printobjekten dem Leser die Möglichkeit, nützliche Zusatzinformationen über den sogenannten Quick Response-Code, kurz QR-Code, abzurufen - kostenlos, flexibel, blitzschnell. Dabei sind dem QR-Code keinerlei Grenzen gesetzt, was digitale Medieninhalte angeht. Der Code enthält weiterführende Informationen in Form von Webadressen, Videos oder Bildergalerien. Lesbar ist er mit allen gängigen Mobiltelefonen und PDAs, die über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Lesen von QR-Codes ermöglicht, verfügen. Für das sogenannte „Mobile Tagging“ steht unter anderem im iTunes Appstore zahlreiche Reader-Software (QR-Reader) von verschiedenen Anbietern zum Download bereit. Viele Reader-Apps sind kostenlos verfügbar. Suchen Sie nach den Begriffen „QR“ und

„Reader“. Mit dieser neuen Anwendung gelingt dem Leipziger Verlagshaus erneut die Verzahnung der traditionellen Medien mit neuester Medientechnologie. Neben den ePapern aller



Publikationen und einer umfangreichen eBook-Library, dem größten dentalen Mediacenter im Web, und einer mobilen ZWP online Version, erhält der User mit den QR-Codes nun ein weiteres Tool an die Hand, um Webinhalte noch einfacher zu nutzen und seinen Informationsbedürfnissen nachzukommen. Die QR-Codes findet der Leser ab sofort in allen Printprodukten der OEMUS MEDIA AG. Hierfür wurde ein neues Icon kreiert. Viel Spaß beim neuen Trend „Scannen“. Probieren Sie es jetzt aus und scannen Sie den im Text dieser Meldung enthaltenen QR-Code ein. ◀◀

Der Begriff „QR-Code“ ist ein eingetragenes Warenzeichen des DENSO WAVE INCORPORATED.

ANZEIGE

www.dentalzeitung.com



ISee Nordlicht Leuchte + LED OP-Lampe



LED OP-Lampe lolo

©Euras de Marc Goldstein - Photographie - www.aurora.com - 94200 Ivry-sur-Seine

**Zeitschrift über alles
was Sie zum Thema
Licht wissen müssen!
Kostenlos**

**Zahnärztliches
Speziallicht**

Das Geheimnis
der vier
Lichtarten

- Der Zahn
- Der Mund
- Der Behandlungszustand
- Die Praxis

Zoom auf
das Thema
Nordlicht

**Licht
ist Leben!**

**Gut sehen:
ein
berufliches-
Muss**

Leds ?
JA, in der
richtigen Farbe !

angeboten von: **degré K**
und auf dem www.degrek.com
**DENTALZEITUNG-
Stand N12, abholbar!**

Degré K - 4, rue de Jarente F-75004 Paris - T: +33 1 71 18 18 63 - vertrieb@degrek.com



albéo Nordlicht Leuchte



LED für Instrumente Kled

Die veranstaltenden Depots wollen Sie begeistern!

DZ today fragte die veranstaltenden Depots der id mitte, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id mitte haben. Hier die Depot-Statements zu den infotagen dental-fachhandel mitte!

Gut, wenn in der Praxis alles läuft

Besser, man hat einen guten Techniker an seiner Seite.

■ (Multident) - Manchmal ist es der berühmte „Pfennigartikel“, der eine ganze Praxis lahmlegen kann. Eine kleine Dichtung, eine harmlose Sicherung oder ein zugesetztes Ventil - und schon ist der Ärger groß. Vom Verdienstausfall ganz zu schweigen. Da sind Sie gut beraten, in Sachen Technik an die Prophylaxe zu denken: Mit dem Technischen Service von Multident.

Der kümmert sich persönlich um Montage, Wartung, Reparatur und Pflege der technischen Geräte in Ihrer Praxis.

Ihre Vorteile bei Multident

- Das Verdienstausfallrisiko wird minimiert.
- Die Ausfallzeiten in Ihrer Praxis werden kürzer.
- Die Lebenszyklen Ihrer Geräte verlängern sich.
- Der Wert Ihrer Investitionen bleibt erhalten.
- Mögliche Problemfelder werden prophylaktisch bearbeitet.
- Ihre Arbeitsabläufe bleiben ungestört.

Lassen Sie sich am besten gleich persönlich das Leistungspaket für Ihre Praxis von unserem Technik-Team vorstellen - von der Wartung bis hin zur Multident-Werkstatt. ◀

Weitere Informationen unter www.multident.de oder unter Free Call 0800/7 00 88 90



Das Multident Service-Angebot

- Fachlich versierte Montage von neuen Geräten.
- Begleitung von Praxis-Umzügen.
- Inspektions-Service mit komplettem Check aller Funktionen, Systeme und Bauteile.
- Kontrolle individueller Einstellungen, Abstimmung auf Ihre Anforderungen.
- Alle notwendigen Reinigungen, Justierungen, Wartungsarbeiten.
- Austausch von Filtern, Dichtungen, Membranen, Ventilen.
- Reparatur Ihrer Turbinen, Hand- und Winkelstücke durch autorisierte Werkstatt.
- Alle notwendigen wiederkehrenden sicherheitstechnischen und gesetzlichen Prüfungen wie MedGV, MPG, Druckbehälterprüfung, Amalgamabscheiderprüfung, Röntgenabnahme, Röntgenteilabnahme.
- Umfangreiches Ersatzteillager, schnelle Verfügbarkeit von Original-Ersatzteilen.
- Auf Wunsch Wartungsverträge mit festen Intervallen.
- Schulung Ihres Praxisteams: Durchführung von Kleinreparaturen, optimale Bedienung und Pflege Ihrer Geräte.

Pluradent

Stand: C46

Pluradent präsentiert auch in diesem Jahr die Highlights und Schwerpunkte der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik. Wir beraten Sie zu den Themen: Lasertechnologie, CAD/CAM, „PluLine“ - die Pluradent Qualitätsmarke, sowie Pluradent Fachbuchhandlung.

Seit 10 Jahren steht Pluradent für wegweisende Konzepte, individuelle Lösungen und kompetente Beratung. Getreu dem Motto „engagiert - wegweisend - partnerschaftlich“ entwickeln wir für unsere Kunden individuelle und ganzheitliche Konzepte. Mit dem Ziel der Qualitäts- und Innovationsführerschaft wissen wir, was auf dem Markt zukunftsfähig ist und spiegeln das in unserem breiten Leistungsspektrum wider.

Laserbehandlungen haben mittlerweile eine hohe Akzeptanz bei Patienten - gelten sie heute als eine moderne und präzise Therapieform. Mit den

leistungsstarken Dentallasern von elexxion bietet Pluradent exklusiv eine innovative Spitzentechnologie „made in Germany“. Besonders Angstpatienten und Kinder schätzen diese schmerz-



arme Behandlungsmethode. CAD/CAM ist die Zukunft bei der Herstellung von Zahnersatz. Mit dem CAD/CAM-System von Laserdenta bietet Pluradent ein offenes und flexibles System, das den Ansprüchen in der Herstellung von moder-

nem Zahnersatz gerecht wird. Erweiterbare Hard- und Software sowie offene Schnittstellen machen das Laserdenta CAD/CAM-System zu einer zukunftssicheren Investition. Höchste Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis - dafür steht die Pluradent Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Ganz neu und exklusiv präsentieren wir Ihnen unser Prophylaxe-Pulver Plurapearls. Es reinigt die Zähne gründlich, schonend und eignet sich für alle gängigen Pulverstrahlgeräte.

Das Buch ist nach wie vor das Medium schlechthin, um sich umfassend zu informieren. Mit der Pluradent Fachbuchhandlung stellen wir Ihnen sämtliche Bücher zu dentalen Themen vor und beraten Sie gerne. Zeitschriften und digitale Medien runden das Angebot ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Pluradent Team.

Henry Schein

Stand: C22

Aktuelle Trends und Entwicklungen sind natürlich auch im IDS-Jahr ein Schwerpunkt der regionalen Messe-

durch unsere Produktspezialisten. Daneben zeigen wir eine breite Palette interessanter Produkte, die exklusiv

ten der Henry Schein Hausmarke gibt es viel zu entdecken.



auftritte von Henry Schein. Im Bereich „Dentale Innovationen“ präsentieren wir Ihnen wegweisende Zukunftstechnologien für Ihren Praxisalltag.

Ob Laser und optische Systeme, Connect Dental (Digitale Abformung und Digitale Vernetzung) oder Produktinnovationen in der Endodontie: Nutzen Sie auf der Messe die herstellerunabhängige Beratung und Vorführung

bei Henry Schein erhältlich sind. Das erfolgreiche Implantatsystem alpha-tech®, das Knochenersatzmaterial ACE und den neuartigen bioaktiven Befestigungszement Ceramir finden Sie bei uns ebenso wie die bewährten Hand- und Winkelstücke von B.A. und unsere anwenderfreundliche Hygiene- und Praxismanagement-Software DOCma. Auch bei den Verbrauchsmaterialien und Instrumen-

Nutzen Sie am Stand von Henry Schein die Gelegenheit zum Austausch mit Fachleuten und entdecken Sie das vielfältige Spektrum unserer Produkte und Dienstleistungen.

Das neue Standkonzept von Henry Schein bietet Ihnen den idealen Rahmen für ausführliche Beratungsgespräche, unverbindliche Information und fachlichen Austausch unter Kollegen. Selbstverständlich begrüßen wir jeden Kunden mit einem erfrischenden Getränk. Und Schnellentschlossene belohnt unser Bonussystem Henry & Friends mit attraktiven Prämien.

Wir freuen uns auf Sie!

ANZEIGE



Programmheft als E-Paper
www.essener-implantologietage.de

1.

essener

implantologietage

11./12.

November 2011

Essen, ATLANTIC Congress Hotel Essen
FUNDAMENTAL® Schulungszentrum

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. Dr. Axel Zöllner/Witten

KOOPERATIONSPARTNER
FUNDAMENTAL® Schulungszentrum

VERANSTALTER
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/ 4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de
www.oemus.com



SCAN MICH
Programm

faxantwort

Bitte senden Sie mir das Programm zu den
1. essener implantologietagen 2011
am 11./12. November 2011 in Essen zu.

03 41/4 84 74-3 90

VORNAME/NAME

E-MAIL

PRAXISSTEMPEL

DZ today 7/11

12 infotage dental-fachhandel mitte 2011

air N GO

Der erste Airpolisher
mit Doppelfunktion



GO Supra

- Ermöglicht jede Form der supra-gingivalen Prophylaxebehandlung
- Mit 90° oder 120° Supra-Düse

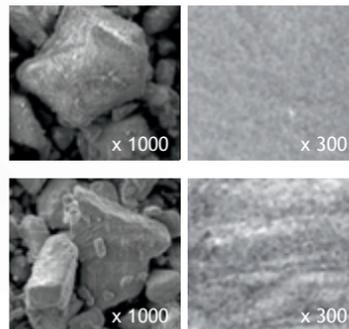
GO Perio (optional)

- Revolutioniert die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis
- Die Perio-Düse gleitet sanft ohne Kraft-einwirkung in die parodontale Tasche

**DER INNOVATIONS
PREIS 2011**
Die Zahnarzt
Woche DZW pluradent

**Kostenfreier Test
von Gerät & Pulver
und Kursangebote**
unter 0800 / 728 35 32 oder
www.de.acteongroup.com

AIR-N-GO Powder

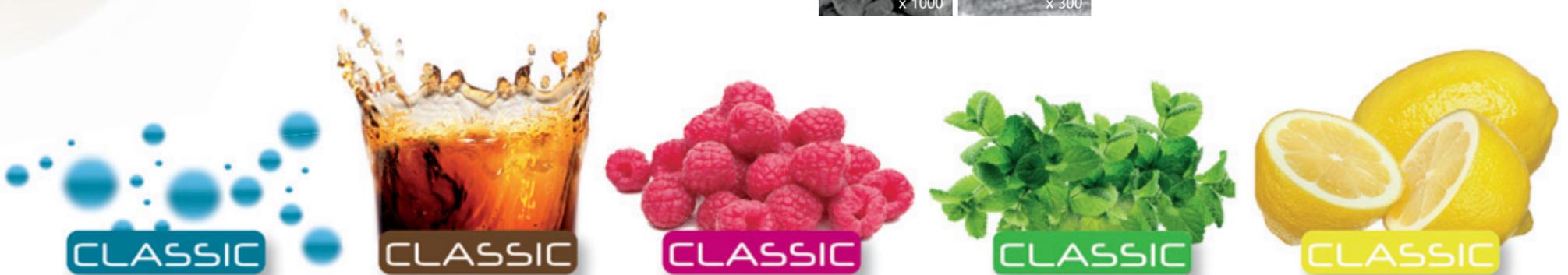


AIR-N-GO «Classic»

Partikel mit abgerundeter Struktur.
Schont Zahnschmelz und Gewebe.

Mitbewerber -

geschichtete Partikel, aggressive Struktur.
Zahlreiche Riefen im Zahnschmelz.



5 frische Geschmacksrichtungen mit 100% natürlichen Aromen!

Kompatibel mit den meisten Pulverstrahlssystemen!

Messeangebot: 3+1 Aktion

Das Angebot bezieht sich auf das AIR-N-GO Classic Powder
(je 4 Fl. á 250 g im Karton oder 50 Sticks á 20 g in der Spenderbox)

3 kaufen - 1 kostenlos dazu!



Flaschen / Sticks
je **70/98€**

*Preise zzgl. MwSt.

id infotage **mitte**
dental-fachhandel

Besuchen Sie uns und testen Sie AIR-N-GO!
Halle 5 | Stand A48

SATELEC
ACTEON

ACTEON Germany GmbH · Industriestraße 9 · D-40822 Mettmann
Tel.: +49 (0) 21 04 / 95 65 10 · Fax: +49 (0) 21 04 / 95 65 11 · Hotline 0800 / 728 35 32
info@de.acteongroup.com · www.de.acteongroup.com

DZ today F

Internetauktionen

Internetversteigerungen für Zahnbehandlungen können das Arzt-Patienten-Verhältnis beschädigen.

■ (*zwp-online.info*) - Vorsicht vor Zahngesundheit zu Discount-Preisen ist geboten, wenn man einen Blick auf das rege Treiben aktueller Internetauktionen wirft.

Preise zu vergleichen oder sich eine zweite Meinung einzuholen, ist nicht verkehrt. Wenn jedoch der Preis der Gesundheit zum maßgeblichen Kriterium der Arztwahl wird, befindet sich der Patient in einer verkehrten Welt. Eine große Zahl verschiedener Anbieter von Online-Preisvergleichen dreht bei Auktionen den Spieß um. Statt wie üblich lautet die Frage nicht: „Wer bietet mehr?“ sondern „Wer bietet weniger?“.

Der Gegenstand, um den es bei den Auktionen geht, sind zahnmedizinische Behandlungsmaßnahmen aller Art. Es geht um den Erhalt der Zahngesundheit zu Discount-Preisen.

Qualität zu kleinem Preis?

Patienten können den Heil- und Kostenplan ihres Zahnarztes hochladen. Registrierte Zahnärzte sehen den Auktionsgegenstand ein - hier die im Voraus veranschlagten Behandlungskosten - und geben ein Gegenangebot ab, welches den Startpreis des ursprünglichen Heil- und Kostenplanes zum Teil deutlich unterbietet. Anders als bei Portalen, auf denen Zahnarztpraxen zeitlich eng begrenzte Rabattgutscheine für Leistungen anbieten, bestätigt der Bundesgerichtshof diese Vorgehensweise als mit geltenden Normen des Wettbewerbs- und Berufsrechts vereinbar.

Ungeachtet der höchsttrichterlich bestätigten Legalität derartiger Vergleichsangebote bleibt

ben begründete Zweifel an der Art und Weise des Umgangs mit einem der höchsten Güter des Menschen: Seiner Gesundheit. Hier handelt es sich nicht um ein beliebiges Produkt, bei dem es immer billiger geht. Gerade Zahnersatz muss über Jahre hinweg den höchsten Belastungen standhalten und diese Qualität ist nicht zu jedem Preis zu haben.

Vertrauensverhältnis gefährdet

„Das Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Zahnarzt ist ein hohes Gut und muss erhalten bleiben. Dazu zählt größtmögliche Offenheit, auch in Kostenfragen“, betont Dr. Giesbert Schulz-Freywald, Vizepräsident der Landes Zahnärztekammer Hessen. „Wer sachlich und umfassend über die Kosten einer Behandlung informiert wird, neigt in der Regel nicht dazu, sich nach einem billigeren Angebot umzusehen“.

So verlockend manche Online-Angebote auch aussehen mögen: Wenn sie dazu beitragen, dieses Vertrauensverhältnis, das in vielen Fällen über Jahre gewachsen ist, auf ein bloßes Preis-Leistungs-Verhältnis zu reduzieren, muss von ärztlicher Seite entschieden davon abgeraten werden. ◀◀



Snacks machen Kinder dick

Ärzte warnen im Kampf gegen Fettleibigkeit bei Kindern vor dem „kleinen Hunger zwischendurch“.



■ (*n24.de*) - Eltern sollten ihrem Nachwuchs nicht ständig Snacks zum Naschen geben. Davor haben Kinderärzte gewarnt. Man könne auch problemlos vier bis sechs Stunden nichts zu sich nehmen - abgesehen von Getränken, betonte der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte bei seiner Jahrestagung in Osthessen. Die Nahrungsmittelindustrie überschütte die potenziellen Konsumenten mit Werbeaussagen wie etwa „für den kleinen Hunger zwischendurch“.

Nach einer großen Studie sind 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen drei und 17 Jahren übergewichtig. Mehr als sechs Prozent sind sogar krankhaft fettleibig. Mit Sorgen beobachten die Ärzte, dass sich auch viele

Schwangere schlecht ernährten. Die Häufigkeit von Schwangerschaftsdiabetes steige ständig. Das bedeute für die betroffenen Kinder ein dreifach erhöhtes Risiko, selbst an Fettleibigkeit oder Diabetes zu erkranken. Es sei ein Irrglaube, dass Schwangere „für Zwei“ essen müssten. Der Verband erklärte, dass das ausschließliche Stillen in den ersten sechs Lebensmonaten besonders wichtig sei für die Baby-Ernährung.

Besser werden muss nach Überzeugung der Kinderärzte auch die Ernährung in Gemeinschaftseinrichtungen wie etwa Schulen. Eltern sollten bei einem Arztbesuch auch mal die Wochenpläne der Angebote mitbringen, um die Gerichte mit dem Mediziner auszuwerten. ◀◀

Freunde genauso wichtig für Gesundheitsverhalten wie Medizinsystem

Repräsentative Ergebnisse aktueller Gesundheitsumfrage zeigen, wie wichtig Freunde und Familie für die eigene Gesundheit sind.

■ (*wallstreet-online.de*) - Weltweit sind Menschen der Auffassung, dass Freunde und Familie genauso viel Verantwortung für ihre persönliche Gesundheit haben wie Anbieter im Gesundheitswesen, laut Edelman Health Barometer 2011 (<http://healthbarometer.edelman.com>).

Fast die Hälfte (43%) der Befragten glaubt, dass Freunde und Familie nach „ihnen selbst“ den größten Einfluss auf ihren Lebensstil in Bezug auf Gesundheit haben. Mehr als ein Drittel (36%) glaubt zudem, dass Freunde und Familie den größten Einfluss auf die persönliche Ernährung haben.

Darüber hinaus machen die Daten deutlich, dass Menschen, die einen gesünderen Lebensstil führen, keinen Draht zu denjenigen finden, die von ihrem Beispiel, Wissen und ihrer Unterstützung profitieren könnten. Nahezu ein Drittel der Menschen (31%) - vorrangig jene mit gesünderen Gewohnheiten - neigen dazu, sich von Freunden zu distanzieren, die ein ungesundes Verhalten zu Tage legen. Jedoch spielt für einen noch größeren Teil (44%) der Faktor Gesundheit bei gesellschaftlichen Beziehungen keine Rolle; diese Gruppe

weist tendenziell ein weniger gesundes Verhalten auf, holt weniger Gesundheitsinformationen ein und hat die geringsten Chancen, gesunde Gewohnheiten dauerhaft umzusetzen.

Der stark soziale Charakter des Gesundheitseinflusses war ein Hauptresultat einer internationalen Studie, die über 15.000 Menschen in 12 Ländern einbezog. Die Ergebnisse wurden bei dem 14. European Health Forum in Gastein, Österreich, präsentiert.

„Bewusst oder unbewusst beeinflussen wir die öffentliche und persönliche Gesundheit in jeglicher Hinsicht“, äußerte sich Nancy Turett, Global President, Health, Edelman. „Gesundheit - gute sowie schlechte - ist kommunizierbar und es liegt in der Verantwortung aller Bürger, vor allem jener, die Führungsrollen in entsprechenden Sektoren oder Branchen innehaben, dementsprechend zu handeln.“

Lücke zwischen Absicht und Handlung

Die Umfrage ergab eine „Handlungs-

lücke“ zwischen dem Wunsch, gesünder zu sein, und der Fähigkeit, etwas zu ändern. Mehr als die Hälfte der glo-



balen Öffentlichkeit frönt mindestens einer gesundheitsschädlichen Verhaltensweise, wie zum Beispiel schlechte Ernährung, Bewegungsmangel oder Tabakkonsum. Jedoch meinten 62 Prozent der Befragten, dass sie versucht hätten, eine gesundheitsschädliche Verhaltensweise zu ändern. Dabei ist die Hälfte gescheitert, und zwar in erster Linie aufgrund von Sucht/Abhängigkeit und

fehlender Freude oder sofortiger Belohnung. Außerdem trug fehlende kontinuierliche Unterstützung seitens Freunden, Familie oder anderen Ressourcen zur Unfähigkeit bei, gesunde Gewohnheiten beizubehalten.

„Menschen haben nicht nur auf ihre eigene Gesundheit einen starken Einfluss, sondern auch auf die ihres Umfeldes“, betonte Nick Fahy, ehemaliger Chef der Health Information Unit, Health and Consumers DG, Europäische Kommission und Senior Health Policy Advisor für Edelman. „Wir müssen uns über den Einfluss, den wir ausüben können, bewusst sein. Genauso wie schlechte, können sich auch gute Gesundheitsentscheidungen mittels sozialer Netzwerke verbreiten.“

Laut Studie können digitale Instrumente ausgenutzt werden, um gesundheitsförderndes Verhalten zu unterstützen. Einundfünfzig Prozent der Befragten sagten, dass sie sich bei der Informationssuche an digitale Quellen wie soziale Netzwerke wenden, um Entscheidungen in Gesundheitsfragen treffen zu können. Wäh-

rend derzeit nur 20 Prozent der Öffentlichkeit Instrumente, Geräte oder Apps zur Bewältigung oder Verfolgung der eigenen Gesundheit benutzt, meinten 68 Prozent von ihnen, dass diese Techniken zur Verbesserung ihrer Gesundheit beigetragen hätten.

Eine Notwendigkeit und Gelegenheit für Institutionen

Auf die Frage, welchen Einfluss Wirtschaft und Regierung auf einen gesunden Lebensstil hätten, meinten die Befragten, dass beide einen vergleichsweise schwachen positiven Einfluss hätten gegenüber Einzelpersonen, Familie und Freunden sowie nicht öffentlichen Organisationen.

Weltweit glauben 82 Prozent der Befragten, dass es zur Aufgabe der Wirtschaft gehöre, die Gesundheit der Öffentlichkeit zu verbessern und aufrechtzuerhalten - jedoch finden nur 32 Prozent, dass die Wirtschaft diesbezüglich zurzeit gute Arbeit leistet. Die Öffentlichkeit fordert, dass sich die Wirtschaft auf verschiedene Art und Weise im Gesundheitsbereich engagiert, wie zum Beispiel durch Unterrichtung der Öffentlichkeit, Innovation und Verbesserung der Gesundheit von Angestellten und deren Gemeinden. ◀◀

Studie zu sozialer Phobie

Am Goethe-Institut in Frankfurt am Main wurden über 600 Schüler zu diesem Thema befragt.

■ (augsburger-allgemeine.de) - Bei 13 Prozent der Befragten fanden die Frankfurter Wissenschaftler Hinweise darauf, dass eine soziale Phobie vorliegt. Ein 15-Jähriger sagte: „60 Augenpaare starren mich an, wenn ich an der Tafel was erklären muss. Das halte ich nicht aus, am liebsten wäre ich abgehauen.“ Die Frankfurter Psychologen beschrieben in einer Pressemitteilung, dass viele Heranwachsende das Gleiche wie der 15-Jährige empfinden. Sie haben dauerhafte und übertriebene Angst vor Begegnungen mit anderen, insbesondere ihnen nicht bekannten Menschen, sowie vor Leistungsanforderungen. Deshalb vermeiden sie zunehmend Situationen, die soziale Begegnungen und Leistungen von ihnen verlangen.

Über 600 Schüler in Frankfurt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden für die repräsentative Studie der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Goethe-Universität befragt. Ergebnis: Soziale Phobien sind bei Heranwachsenden zwischen 14 und 20 Jahren weit verbreitet. Die Jugendlichen wurden unter anderem befragt, ob sie Ängste vor Begegnungen mit Menschen und vor Situationen entwickeln, in denen Leistungen von ihnen erwartet werden. „Diese psychische Störung ist eine der häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugend- und jungen Erwachse-

nenalter, wobei soziale Ängste mit einem hohen Risiko für einen vorzeitigen Schulabbruch einhergehen“, erläutert die wissenschaftliche Geschäftsführerin der Verhaltenstherapieambulanz, Dr. Regina Steil. Circa fünf bis zehn Prozent aller Jugendlichen erkrankten im Laufe ihres Le-



bens an einer sozialen Phobie. „Außerdem haben diese Jugendliche Schwierigkeiten, Freundschaften aufzubauen oder später beruflichen Erfolg zu haben“, ergänzt Diplom-Psychologin Franziska Schreiber.

Ein Unterschied zwischen Stadt und Land

Mit 10,6 Prozent gegenüber 17 Prozent ist der Anteil „hoch-sozial-ängstlicher“ Schüler aus ländlichen Gebieten etwas geringer als in den städtischen Bezirken. In dieser Gruppe sind Mädchen mit 59 Prozent stärker vertreten als Jungen; Unterschiede zwischen den Schulformen stellten die Forscher nicht fest. „Die gute Nachricht ist, dass soziale Phobien erfolg-

reich behandelt werden können“, erklärt Steil. Dennoch gab es bislang nur sehr wenige Behandlungsstudien bei Jugendlichen mit sozialer Phobie in Deutschland, welche die Wirksamkeit psychotherapeutischer Therapien untersuchen. Aus diesem Grund wird nun im Rahmen einer großangelegten multizentrischen Therapieforschungsstudie unter anderem an der Goethe-Universität ein Wirksamkeitsvergleich von zwei in der Praxis häufig eingesetzten Therapieverfahren durchgeführt.

Jugendliche Studienteilnehmer gesucht

„Um nun die Therapieverfahren bei Jugendlichen zu erproben, suchen wir aktuell in der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Goethe-Universität jugendliche Studienteilnehmer im Alter zwischen 14 und 20 Jahren, die an Symptomen der sozialen Phobie leiden“, fügt Projektmitarbeiterin Lena Krebs an. Die Behandlung ist als Einzeltherapie angelegt und umfasst, nach einer Phase der Eingangsdiagnostik, 25 Sitzungen.

Nach Beendigung der Therapie erfolgen jeweils nach sechs und zwölf Monaten Nachfolge-Untersuchungen. Die Befragung und ihre Auswertung liefern den Frankfurter Wissenschaftlern wichtige Anhaltspunkte für die Therapie der Jugendlichen, die stark an sozialen Ängsten leiden. ◀◀

Zahl der Operationen steigt

In Deutschlands Krankenhäusern wird immer öfter operiert. Das berichtet das Statistische Bundesamt.



■ (augsburger-allgemeine.de) - In den deutschen Krankenhäusern sind demnach im vergangenen Jahr rund 14,9 Millionen Operationen durchgeführt worden. Im Jahr 2009 waren es etwa 14,4 Millionen Operationen.

Die Zahl der Operationen und „medizinischen Prozeduren“ - unter anderem nichtoperative Therapien und

Diagnosen - stieg binnen eines Jahres um 5,2 Prozent auf rund 47 Millionen. Von den knapp 15 Millionen Operationen entfiel der größte Anteil auf die über 65-jährigen Patientinnen und Patienten. Zu den häufigsten Operationen in dieser Altersgruppe zählten andere Operationen am Darm, die Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk sowie endos-

kopische Operationen an den Gallengängen. Arthroskopische Operationen am Gelenkknorpel und an den Menisken spielten vor allem bei den 45- bis 64-Jährigen eine große Rolle. Auf den weiteren Rängen folgte in dieser Altersgruppe bei den Frauen die Gebärmutterentfernung und bei den Männern der Verschluss eines Leistenbruchs.

Bei Kindern sehr oft Mandel-Operationen

Bei Kindern bis 14 Jahren gehörten das Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle sowie die Entfernung der Rachenmandeln zu den häufigsten Operationen.

Bei Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren standen Operationen im Vordergrund, die im Zusammenhang mit Entbindungen stehen. Bei Männern dieser Altersgruppe erfolgten in erster Linie operative Eingriffe an der unteren Nasenmuschel sowie arthroskopische Operationen am Gelenkknorpel und an den Menisken. ◀◀



Perfekt vereint:
Innovation und Sicherheit.



Erleben Sie die Komet-Innovationen auf den Infotagen in Frankfurt!

11. - 12. November 2011 | Halle 5.0 | Stand B05

Ersthelfer-Ausbildung in der Zahnarztpraxis

Braucht die zahnärztliche Praxis einen Ersthelfer?

■ (zwp-online.info/Zahnärztekammer Niedersachsen) - Jeder Arbeitgeber ist für den Arbeitsschutz seiner Mitarbeiter verantwortlich. Dabei versteht der Gesetzgeber unter Arbeitsschutz: Maßnahmen zur Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit. In Deutschland beruht das Arbeitsschutzsystem auf zwei Säulen. Neben dem staatlichen Arbeitsschutz, der in Niedersachsen Aufgabe der Gewerbeaufsichtsamter ist, existiert auch der Arbeitsschutz der gesetzlichen Unfallversicherungsträger.

Alle Unternehmen und Betriebe sind Pflichtmitglieder eines gesetzlichen Unfallversicherungsträgers, die zahnärztliche Praxis bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege (BGW). Die BGW hat die Aufgabe, mit geeigneten Mitteln Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen zu verhüten und für eine Erste Hilfe zu sorgen. Um dieses zu erreichen, werden vonseiten der BGW Unfallverhütungsvorschriften beschlossen, in diesem Fall die berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGI A1 „Grundsätze der Prävention“. Die im Jahre 2003 neu herausgegebene BGI A1 ist eine zentrale Basisvorschrift für die Prävention. Sie fordert eine höhere Eigenverantwortung des Praxisinhabers, jedoch auch eine stärkere Verantwortung der Mitarbeiter, den Unternehmer bei seinen Vorkehrungen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu unterstützen.

In der BGI A1 §§ 24 - 28 werden die Pflichten des Arbeitgebers in der Ersten Hilfe beschrieben. Hierbei hat der Unternehmer die zur Ersten Hilfe und zur Rettung aus Gefahr erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel sowie das erforderliche Personal zur Verfügung zu stellen. - In Betrieben von 2 bis 20 Arbeitnehmern ist ein Ersthelfer vorge-

schrieben, über 20 Mitarbeitern sollte jeder 10. anwesende Beschäftigte Ersthelfer sein. Jeder Inhaber einer zahnärztlichen Approbation kann ohne zusätzliche Ausbildung als Ersthelfer eingesetzt werden. Hierbei sollte jedoch berücksichtigt werden, dass in den heutigen verschiedenen Praxisformen (u.a. Schichtdienst, Vorbereitung des Praxisablaufes, Aufbereitung von Medizinprodukten, usw.) der Praxisbetrieb möglicherweise einige Zeit ohne anwesenden Ersthelfer (Zahnarzt) weitergeführt wird. In diesem Fall erfordert es die BGI A1 (§26) und das Arbeitsschutzgesetz (§10), dass ein Ersthelfer ausgebildet wird. Die Teilnahmegebühren für den

direkt in Verbindung setzen. Auch Volkshochschulen und andere Bildungszweige bieten Kurse zum Ersthelfer an, deren Kosten von der BGW getragen werden. In einigen Kreisstellen werden ebenfalls Ersthelfer-Kurse angeboten.

Die Erstausbildung erfolgt in 16 Stunden (Erste-Hilfe-Grundkurs) und muss alle zwei Jahre in einem achtstündigen Fortbildungskurs (Erste-Hilfe-Training) aktualisiert werden. Im vergangenen Jahr wurden 239.261 Beschäftigte aus versicherten Unternehmen in Erster Hilfe aus- und fortgebildet (davon 101.575 in Grundkursen und 137.686 in Trainingskursen). - Sollte der Unternehmer seine Erste-Hilfe-Pflichten nicht oder nicht ausreichend erfüllen, können ihm daraus rechtliche Konsequenzen entstehen. Ein Verwarngeld oder eine Geldbuße sind noch die geringsten Folgen. Sollte einer seiner Mitarbeiter aufgrund mangelhafter oder fehlender Erster-Hilfe-Einrichtungen einen Gesundheitsschaden erleiden oder gar zu Tode kommen, hat dieses auch strafrechtliche Konsequenzen für den Arbeitgeber.

Grundsätzlich obliegt dem Unternehmer die Auswahl geeigneter Ersthelfer, oder er benennt sich selbst zum Ersthelfer. Für die Bestellung zum Ersthelfer gibt es keine Formvorschriften. Sie sollte jedoch schriftlich erfolgen. - Der wichtigste Ansprechpartner bei der Planung und Umsetzung von Erste-Hilfe-Maßnahmen ist der Betriebsarzt. Hierzu werden Sie unterstützt von der BuS Dienststelle Münster des „Kleinen Kammermodells“ der ZKN und dem Qualitätsmanagementsystem „Zahnärztlichen Qualitätsmanagement Z QMS“.

Termine für die Schulung zum Sicherheitsverantwortlichen im BuS Dienst erfahren Sie auf der Homepage der ZKN. ◀◀



Erste-Hilfe-Lehrgang und das Erste-Hilfe-Training trägt die BGW. Die Unterweisung in lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber nach §19 Abs.1 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) reicht als Erste-Hilfe-Ausbildung nicht aus. Die von den Berufsgenossenschaften ermächtigten Ausbildungsträger (z.B. DRK, Johanniter, Malteser, usw.) rechnen ihre Unkosten direkt ab. Der Arbeitgeber trägt die restlichen Kosten, wie Entgeltzahlungen, An- und Abreise zum Lehrgang. Zur Reduzierung dieser Kosten sollte sich der Praxisinhaber mit der örtlichen ermächtigten Ausbildungsstelle

Warten auf Studienplatz

Urteil zur Medizin-Studienplatz-Vergabe: Sechs Jahre Warten ist zu lang.

■ (sueddeutsche.de) - Viele Abiturienten träumen davon, Arzt zu werden. Aber sich diesen Berufswunsch zu erfüllen ist nicht einfach: Wer einen Studienplatz in Medizin ergattern möchte, muss entweder sehr gute Noten haben oder viel Geduld aufbringen. Gegen die langen Wartezeiten klagten nun vier Bewerber. Sie hatten zum Wintersemester 2011/12 keinen Studienplatz bekommen, obwohl sie bereits seit sechs Jahren auf eine Zulassung für Human- und Tiermedizin warten. Und sie bekamen Recht.

Mehr als sechs Jahre Wartezeit sei zuviel, befand das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, das bundesweit als einziges Gericht für alle Verfahren gegen die in Dortmund ansässige Studienplatz-Vergabestelle zuständig ist. Es stufte die jahrelangen Wartezeiten als teilweise verfassungswidrig ein (Az: 6 L 941/11; 6 L 929/11; 6 L 940/11 und 6 L 942/11) und wies die Stiftung für Hochschulzulassung an, den vier Bewerbern Plätze zu geben. Das Gericht sah vor dem Hintergrund entsprechender Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zum Numerus clausus aus den Siebzigerjahren die Grenze des verfassungsrechtlich Zulässigen überschritten. „So wie es jetzt ist, ist es nicht gut“, sagte Gerichtssprecher Karsten Herfort in Gelsenkirchen.

Die Wartezeiten für Medizinstudienplätze werden seit Jahren länger. Auf 8.753 Studienplätze in der Humanmedizin kommen derzeit 44.053 Bewerber. Vor zehn Jahren waren es noch knapp 20.000 Bewerber bei 8.120 Plätzen.

Die Stiftung für Hochschulzulassung als Nachfolgerin der ZVS wählt 20 Prozent der Studenten nach Note aus. Abschnitte von 1 bis 1,1 wurden in der Humanmedizin zum Wintersemester direkt genommen. 20 Prozent bekamen über die Wartequote einen Studienplatz. Alle Bewerber mit 13 und mehr Semestern Wartezeit wurden genommen. Bei Bewerbern mit 12 Warte-Semestern kamen alle Anwärter mit Abschnitten von 2,7 und besser zum Zuge. In der Tiermedizin gab es bei der gleichen Wartezeit ab 3,3 und besser eine Zusage. In der Zahnmedizin lag die Wartezeit bei zehn Semestern. Wer nicht über Note oder Wartezeit einen Platz bekommt, wird von der Stiftung an jeweils sechs Hochschulen weitergeleitet, die noch selbst Kandidaten auswählen.

Die Stiftung für Hochschulzulassung kündigte Berufung gegen die einstweilige Anordnung an. Die Stiftung, die für die Zulassung in vier medizinischen Fächern zuständig ist, führe nur aus, was der Gesetzgeber festgelegt habe, sagte Sprecher Bernhard Schweer. Jetzt muss abgewartet werden, wie das Oberverwaltungsgericht die Sache beurteilt. Der Anwalt der Kläger sieht bereits das Ende des Wartesystems: „Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts beseitigt das geltende Hochschulstart-System, dass zu jahrelangen Wartezeiten führt und Zehntausende Abiturienten immer wieder aufs Neue verströmet“, erklärte Dirk Naumann in Hamburg. Er sieht die Entscheidung als „neuen Meilenstein des Hochschulrechts“. ◀◀



Reuss Einrichtungen erhält QM-Zertifikat

Reuss Einrichtungen GmbH hat jetzt das Zertifikat „Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001“ erhalten. Damit wird die optimale Prozessqualität innerhalb des Unternehmens bestätigt.

■ (Reuss Einrichtungen) - Bei der feierlichen Übergabe in den Reuss-Geschäftsräumen betonte Frau Hertle von der ZDH-ZERT GmbH (Zertifizierungsorganisation des Deutschen Handwerks), dass der Betrieb die wirksame Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 im Audit erfolgreich unter Beweis gestellt hat.

Seit Jahren schon arbeitet Reuss sowohl im Bereich Verwaltung als auch in der Produktion nach den QM-Vorgaben und optimiert laufend die Prozesse. Dies beginnt beim telefonischen Kundenkontakt und setzt sich über Abläufe in der Verwaltung bis zur Fertigung in der Schreinerei und der Montage der Einrichtungen beim Kunden fort. Im vergangenen Jahr wurde das Einzelunternehmen in eine GmbH um-

gewandelt. Mit dem sogenannten prozessorientierten Qualitätsmanagementsystem stellt die Firma Reuss zum Beispiel eine konsequente Ablauforganisation langfristiger sicher. Außerdem verlangt das QM-Zertifikat, dass das Vertrauen der Kunden in die Qualitätsfähigkeit aufrechterhalten wird und sie mit den Leistungen zufrieden sind. „Für unser Unternehmen sind dies Grundanforderungen, die wir als Basis einer erfolgreichen Arbeit sehen“, unterstreicht Geschäftsführer Rüdiger Reuss. Deshalb stelle es auch kein Problem dar, dass das Zertifikat jedes Jahr bei einer Nachprüfung bestätigt werden müsse.

Der Erfolg gibt dem Unternehmer Recht: Auch in Krisenzeiten musste Reuss Einrichtungen weder Kurzarbeit anmelden noch Personal abbauen



- im Gegenteil: Inzwischen ist die Zahl der Mitarbeiter auf 29 gestiegen. Kreativität, Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft, darin sieht Rüdiger Reuss die Grundlage für das kontinuierliche Wachstum seines Unterneh-

mens. Der Betrieb hat sich auf die Planung und hochwertige Einrichtung von Apotheken, Arztpraxen und Ladengeschäften spezialisiert und beliefert Kunden im gesamten süddeutschen Raum sowie im benachbarten Ausland.

Eine Innenarchitektin entwirft die individuellen Gestaltungskonzepte für das jeweilige Objekt. Die Konzentration auf die Kernkompetenzfelder Praxiseinrichtungen und Apothekengestaltung hat entscheidend zum Wachstum beigetragen.

Unternehmerischer Mut und Risikobereitschaft haben sich also ausgezahlt, die Firma Reuss Einrichtungen konnte sich im Bereich Apotheken und Arztpraxen inzwischen etablieren.

Bester Beweis sind die gut gefüllten Auftragsbücher und die vielen Referenzen, auf die Rüdiger Reuss stolz ist: „Mit unserem Know-how und unseren Produkten haben wir unseren Platz im Markt gefunden.“

Das Qualitätsmanagement-Zertifikat ist ein weiterer Meilenstein auf unserem erfolgreichen Weg.“ ◀◀

Reuss Einrichtungen GmbH
Steinbeisstraße 1
78655 Dunningen
Tel.: 0 74 03/92 02-0
Fax: 0 74 03/92 02-21
E-Mail: info@reuss-einrichtungen.de
www.reuss-einrichtungen.de
Stand: B59

Virtuelle Schulung optimiert Lernerfolg

Mit dem E-Training geht Sirona im Bereich Schulung innovative Wege, von denen der Handel ebenso profitiert wie Zahnärzte.

■ (Sirona) – Erst online, dann real: Sirona nutzt bei der Schulung des Handels eine innovative Online-Plattform, die Präsenztrainings ergänzt und vorbereitet. Dabei bestimmen die Nutzer selbst, welche Themen sie bearbeiten, lösen Übungsaufgaben oder bedienen interaktiv eine Software über eine Simulation. So werden Fachberater auf einfache und spielerische Weise dabei unterstützt, die Kunden kompetent zu beraten, berichtet Boris Göbel, Produktmanager im Geschäftsbereich Behandlungseinheiten bei Sirona.

In den vergangenen Wochen hat Sirona den Fachhandel mit der neuen Behandlungseinheit SINIUS vertraut gemacht, deren Auslieferung in diesen Tagen startet. Dabei war die Einheit für die Fachberater, die in die

oder Zuhören – Erinnerungsfaktor und Lerneffekt verstärken sich damit deutlich.

Der große Vorteil des Online-Trainings: Jeder Teilnehmer kann Ort und Zeitpunkt der Schulung, die Dauer einzelner Einheiten und das Lerntempo selbst bestimmen. Alles, was er benötigt, ist ein Laptop oder PC mit Internetzugang. Zudem können die Inhalte so oft wiederholt werden, wie es der Teilnehmer benötigt. Fachberater haben dadurch die Möglichkeit, zwischen- oder vor Kundenterminen ihr Wissen aufzufrischen.

Das E-Training-Programm geht sehr strukturiert und ausführlich vor: Zunächst erfolgt eine Einführung, in der technisches Grundlagenwissen und besondere Leistungs- und Funktions-



▲ Abb. 2: Anhand von Fragen zur Lernkontrolle (hier zur Behandlungseinheit SINIUS), die der Teilnehmer interaktiv ankreuzt, kann der Lernfortschritt überprüft werden. ▲ Abb. 3: Sogar die interaktive Bedienung der Bedienoberfläche EasyTouch ist mittels einer Simulation möglich.

Teilnehmer auf dem gleichen, einheitlichen Wissensstand. Der Trainer setzt den Schwerpunkt auf praktische Übungen und Erfahrungsaustausch, so wird die Präsenzzeit optimal genutzt, um das Erlernete zu vertiefen und eine deutlich höhere Qualifikation zu erwerben. Sirona wird auch in Zukunft bei der Schulung des Handels auf die Verknüpfung von Präsenzveranstaltungen und virtuellem

Lernen, das sogenannte Blended Learning, setzen: Die nächsten Module werden sich den Themen „CEREC meets GALILEOS“ und „Hygiene“ widmen.

Neben E-Learning und Präsenztraining bietet Sirona ein virtuelles Klassenzimmer an: Zu einem festgelegten Termin „treffen“ sich Trainer und Teilnehmer für Rückfragen oder zum Er-

fahrungsaustausch im Internet (über WebEx). Man hört den Trainer und kann auf dem eigenen Bildschirm sehen, welche Schritte der Trainer gerade auf seinem Rechner ausführt. Das virtuelle Klassenzimmer kommt vor allem bei kurzfristigem Schulungsbedarf zum Einsatz, zum Beispiel bei einem aktuellen Software-Update oder zur Nachbereitung eines Präsenztrainings. ◀◀



▲ Abb. 1: Je nach Lernbedarf wählt der Teilnehmer aus der Themenübersicht die E-Trainingseinheit, die er bearbeiten möchte.

Sirona Dental Akademie nach Bensheim kamen, nicht neu. Denn vor dem Präsenztraining hatten sie eine Online-Schulung absolviert, die ihnen die wichtigsten Features und Neuerungen erklärt hat. Dieses E-Training, das dem Handel auch nach den Präsenztrainings zur Verfügung steht, hat Sirona als branchenweit erstes Unternehmen eingeführt.

Lernen mit mehreren Sinnen

Die virtuelle Schulung funktioniert über eine moderne Online-Plattform, auf der die Trainingseinheiten und weitere Inhalte hinterlegt sind. Grundlagen- und Faktenwissen, beispielsweise über die Bedienoberfläche EasyTouch von SINIUS und die optional integrierte Endodontiefunktion, vermittelt das E-Training multimedial und interaktiv. Dabei setzt es auf das Lernen mit mehreren Sinnen: Während ein Sprecher die Inhalte erklärt, wird parallel dazu das Gesagte in Bildern oder Animationen gezeigt und wesentliche Informationen in Stichpunkten zusammengefasst. Die Visualisierungen, gesprochenen Erläuterungen und Interaktionen verankern die Botschaften nachweislich besser im Gehirn als das reine Lesen

merkmale zum jeweiligen Produkt, beispielsweise zum Röntgensystem ORTHOPHOS XG 3D oder zur neuen Behandlungseinheit SINIUS, erklärt werden. Anschließend werden Ausstattungsoptionen und Konfigurationsoptionen vorgestellt, bevor das Erlernete in einem Abschlusstest abgefragt wird. Bereits zwischendurch bietet der Menüpunkt „Lernkontrolle“ dem Teilnehmer immer wieder die Möglichkeit, sein Wissen zu überprüfen.

Präsenztraining ist unverzichtbar

Die Teilnahme an der virtuellen Schulung ist Voraussetzung für die Zulassung zum Training in der Dental Akademie. Sirona nutzt das E-Training also als Vorbereitung und Ergänzung zum Präsenztraining – nicht als Ersatz. Denn erst im physischen Umgang mit dem Produkt erwerben Fachberater umfassende Handlungskompetenz: selbst anfassen, austesten, mit anderen Teilnehmern diskutieren und austauschen und von einem Trainer Tipps und Tricks aus der Praxis erfahren – hier ist das Präsenztraining unschlagbar. Das E-Training dient dazu, die Effektivität und damit den Lernerfolg des Präsenztrainings zu steigern: Vorbereitet durch das E-Training sind alle

ANZEIGE

FÜR MEDIZIN UND TECHNIK

LUPENBRILLEN

LED-LICHTSYSTEME • MIKROSKOPE





Carl Zeiss Meditec Fachhändler

Der Lupenbrillen-Spezialist in Deutschland

- individuelle Beratung
- augenoptische Anpassung
- Klinikbetreuung

- Qualitäts-Garantie
- Rundum-Service-Paket
- Nutzerzertifikat

- Test- u. Demo-Lupenbrillen
- bundesweiter Außendienst
- Anpass-Studios

Infodental Mitte, Frankfurt
Stand: Carl Zeiss / Bajohr
Halle: 5.0
Stand-Nr.: A 51



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE



Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998
info@lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de | Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00

www.lupenbrille.de

Objekte mit Qualitätssiegel

Interview mit Friedrich J. Sigl, Geschäftsführer der dental bauer GmbH & Co. KG, über die Partnerschaft mit DentalSnoop und den hohen Nutzen von Crossmedialität für Zahnmediziner.



dental bauer ist Premiumpartner bei DentalSnoop. Welchen Nutzen kann der Zahnarzt für sich daraus ableiten?

dental bauer war Anfang des Jahres auf der Suche nach einer neuen zeitgemäßen Hilfestellung für Zahnmediziner/-innen rund um das Thema Praxisvermittlungen. Daraus resultiert die Premiumpartnerschaft Ende letzten Jahres zwischen dental bauer und DentalSnoop, mit der wir auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) im März 2011 in Köln unseren gemeinsamen Erstaustritt hatten. Geschaffen wurde eine Plattform, die Praxisabgebern und Praxissuchenden das Auffinden ihrer gewünschten Zielgruppe erfolgreich erleichtert. Vor Jahren noch wälzte man Fachzeitungen. Heute treffen sich Zielgruppen im Internet, inzwischen durchaus zahnarztgenerationenübergreifend. Das ist auch Grund für die hohe Marktdurchdringung und Akzeptanz von DentalSnoop innerhalb kürzester Zeit. Offenbar bewerben sich inzwischen auch weitere Dentalunternehmen als Partner. Als Premiumpartner bietet dental bauer Objekte mit Qualitätssiegel und hat sich damit ein Allein-

stellungsmerkmal geschaffen. Doch wie auch bei den guten alten Printmedien lebt die Internetplattform DentalSnoop von der Vielfalt stets neu dazukommender Angebote, zuverlässigen Aussagen und der daraus resultierenden Nachfrage.

Wie kann sich der Zahnarzt die Zusammenarbeit zwischen dental bauer und DentalSnoop konkret vorstellen?

Bei dental bauer tragen 350 Mitarbeiter/-innen mit ihrem täglichen Kontakt zu Praxen, Praxisbetreibern wie auch Assistenzzahnärzten zur Auffrischung der ins Netz gestellten Daten bei. User loben nicht nur zuverlässig geprüfte Angebote und eine qualitativ hochwertige Trefferquote bei der Suche, sondern insbesondere deren generelle Aktualität. Die Verknüpfung mit sozialen Netzwerken und modernen Medien wie QR-Codes und Apps werden von den „Besuchern“ sehr geschätzt. Mit DentalSnoop wurde für Existenzgründer und Praxisabgeber der direkte Zugang zum Markt geschaffen, während gleichzeitig vertrauliche Diskretion gewährleistet wird.

Haben dental bauer und DentalSnoop vorrangig Akzeptanz bei der Gruppe junger Zahnärzte/Zahnärztinnen?

Keineswegs. Auch Verbände denken modern und sehen in der Crossmedialität den Nutzen für ihre Mitglieder. Der Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland e. V. (BdZM) wie auch der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e. V. (BdZA) erkennen den Nutzen unserer gemeinsamen Arbeit. Die zunehmende Bedeutung moderner digitaler Medien wurde somit auch auf Verbandsseite erkannt und wird als Empfehlung nach außen kommuniziert. Wie schon erwähnt, nimmt die „Besucherfrequenz“ der Praxisbetreiber in der Altersklasse um die Sechzig und darüber markant zu. Das Internet als Kommunikations- und Informationsplattform für die unter Dreißigjährigen war gestern.

Ein Wort an unsere Leser. Was sollte man aus Ihrer Sicht unbedingt beachten, wenn man vorhat, eine eigene Praxis zu gründen oder zu verkaufen?

Trotz allem modern vernetzten Denken ist eine persönliche und fachliche Beratung durch keine Internetplattform zu ersetzen. Das gilt gleichwohl in der Frage der Existenzgründung wie in der Entscheidungsphase, den eigenen Praxisbetrieb zu veräußern. Um in beiden Fällen ein maßgeschneidertes Erfolgsmodell zu schaffen, ist die Mitwirkung erfahrener Berater seitens dental bauer zu empfehlen. Auf dieser Vertrauensbasis kann ein individuelles Konzept erarbeitet werden, das der privaten wie auch beruflichen Lebensplanung und dem jeweils persönlichen Stil des Zahnmediziners entspricht. ◀◀

Informationen über DentalSnoop finden Sie unter: <http://www.dentalsnoop.de/>

Sozialbericht veröffentlicht

Armut verfestigt sich, Bildung als zentrale Ressource.

■ (focus.de) - In Deutschland gelingt es immer weniger armen Menschen, wieder aus ihrer sozialen Notlage herauszukommen. Zugleich ist das Risiko gestiegen, in wirtschaftliche Bedrängnis zu geraten. Besonders schmerzhaft ist das für Wohnungsmieter.

Das Armutsrisiko für Bundesbürger steigt, wie der im Oktober 2011 in Berlin vorgestellte „Datenreport 2011 - Sozialbericht für Deutschland“ zeigt.

„Der Satz: ‚Einmal arm, immer arm‘ gilt. Die soziale Mobilität in Deutschland nimmt ab“, sagte die Soziologin Jutta Allmendinger bei der Präsentation des Berichtes. Das Statistische Bundesamt und namhafte Sozialforscher geben die Studie gemeinsam heraus. 15,5 Prozent der Bevölkerung in Deutschland galten 2009/2008 als „armutsgefährdet“. Im Jahr zuvor waren es noch 15,2 Prozent

Wohlhabende halten Spitzeneinkommen

„Das heißt, weniger Menschen gelingt es, ihre Einkommenssituation wieder zu verbessern“, sagte der Sozialforscher Roland Habich vom Wissenschaftszentrum Berlin (WZB). Für Wohlhabende sind dagegen die Chancen gestiegen, ihre einmal erreichten Spitzeneinkommen auch zu halten - und zwar von 38 Prozent in den 80er-Jahren auf heute 51 Prozent.

Immer mehr Mieter mit Finanzproblemen

Die Armut zeigt sich laut dem Bericht immer deutlicher anhand der Finanzprobleme von Mietern. 2008 waren knapp 16 Prozent der Deutschen Erhebungen des Statistischen Bundesamts zufolge armutsgefährdet. Jeder Dritte von ihnen sieht sich nach eigener Einschätzung durch die Wohnkosten „finanziell schwer belastet“.



gewesen. Als „armutsgefährdet“ gilt, wer einschließlich Sozialleistungen des Staates weniger als 929 Euro im Monat zur Verfügung hat. Das Risiko, der einmal erreichten Armut nicht mehr entkommen zu können, ist laut Bericht seit den 80er-Jahren kontinuierlich gestiegen. Während damals 57 Prozent der von Armut Betroffenen dauerhaft im niedrigsten Einkommensbereich der Gesellschaft verharrten, sind es heute 65 Prozent.

Bei dem Anteil der Bevölkerung, der nicht von Armut bedroht ist, empfand noch knapp jeder Fünfte (18 Prozent) dies ebenso. Wie aus der Erhebung weiter hervorgeht, sind 16 Prozent der armutsgefährdeten Frauen und Männer nicht in der Lage, „ihre Wohnung angemessen warm zu halten“. Fast jeder Dritte aus dieser Bevölkerungsgruppe (30 Prozent) sieht sich außerdem nicht imstande, wenigstens an jedem zweiten Tag eine warme Mahlzeit einzunehmen. ◀◀

Zahnarztwerbung: Werbeplakat über Praxisfront zulässig?

Gericht spricht Berliner Zahnarzt frei.

■ (medi-ip.de) - Die Außerdarstellungsmöglichkeiten von Ärzten, Apothekern und Zahnärzten sind immer weiter liberalisiert worden, wobei das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) über viele Jahre hinweg Impulsgeber war und ist. Regeln in Berufsordnungen wurden dabei bisweilen als zu einengend angesehen, da sie den Heilberufler insbesondere in seiner Berufsausübungsfreiheit tangieren.

Das Verwaltungsgericht Berlin (VG) hat sich in seiner Entscheidung vom 12.01.2011 (90 K 5.10 T) mit der Frage befasst, ob ein etwa zehn Meter langer und etwa ein Meter hoher Plakat-Schrift-



zug über einer Fensterfront eines Praxisgebäudes „Zahnarztpraxis am B...“ berufsrechtlich zulässig ist.

Der Fall

Auf die Beschwerde von zwei Zahnärzten aus der näheren Umgebung der Praxiserließ die Zahnärztekammer Berlin im März 2010 einen Rügebescheid gegen den werbungsaffinen Zahnarzt und machte ihm zur Auflage, 1.000,00 Euro zu zahlen. Zur Begründung wurde dabei u. a. ausgeführt, dass das Werbeplakat über der Praxisfront darauf abziele, die Aufmerksamkeit auch an der Praxis weit entfernt vorbeifahrender Passanten bzw. vorbeifahrender Verkehrsteilnehmer in anpreisender und typisch

kommerzieller Weise zu erheischen (Blickfangwerbung). Diese Werbemaßnahme näherte sich den Werbemethoden der gewerblichen Wirtschaft - insbesondere des Dienstleistungs- und Einzelhandelsgewerbes - an und leiste so dem Eindruck der Kommerzialisierung des Arztberufes und damit Zweifel an der beruflichen Integrität des Arztes Vorschub. Außerdem vermittele die Bezeichnung „Zahnarztpraxis am B...“ den Eindruck, als handele es sich vorliegend um die einzige oder auch aufgrund der Größe des Banners auch um eine besonders hervorgehobene Zahnarztpraxis an diesem Standort.

Die Entscheidung

Das VG Berlin sprach den Zahnarzt von dem ihn vorgeworfenen Berufsvergehen

frei. Durch die beanstandete Werbung habe dieser seine Berufspflichten nicht verletzt. Art. 12 Abs. 1 S. 1 GG schütze die Freiheit der Berufsausübung. Zu dieser gehöre nicht nur die berufliche Praxis selbst, sondern auch jede Tätigkeit, die mit der Berufsausübung zusammenhänge und dieser diene. Sie schließe die Außerdarstellung von selbstständig Berufstätigen ein, soweit sie auf die Förderung des beruflichen Erfolges gerichtet sei. Der Werbefreiheit der Ärzte und Zahnärzte würde nur durch Gemeinwohlbelange Grenzen gesetzt. Das Werbeverbot diene dem Schutz der Bevölkerung, wobei das Vertrauen des Patienten darauf erhalten werden solle, dass der Arzt nicht aus Gewinnstreben besondere Untersuchungen vornimmt oder Behandlungen vorsieht. Für interessenge-

rechte und sachangemessene Informationen, die keinen Irrtum erregen würden, müsse im rechtlichen und geschäftlichen Verkehr Raum bleiben. Vor dem Hintergrund der gegenüber früheren Vorstellungen durch das BVerfG deutlich erweiterten Grenzen der Zulässigkeit werbenden Verhaltens niedergelassener Ärzte, liege im vorliegenden Fall keine berufswidrige Werbung vor.

Es läge auch kein Verstoß gegen das Kollegialitätsgebot vor, da die gewählte Werbung sich nicht auf das Arzt-Patienten-Verhältnis auswirke. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
(RA Michael Lennartz)
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de

EINE KLASSE FÜR SICH

EMS SWISS V-INSTRUMENTS UND V-HANDSTÜCKE SETZEN NEUEN STANDARD IN DER ZAHNSTEINENTFERNUNG

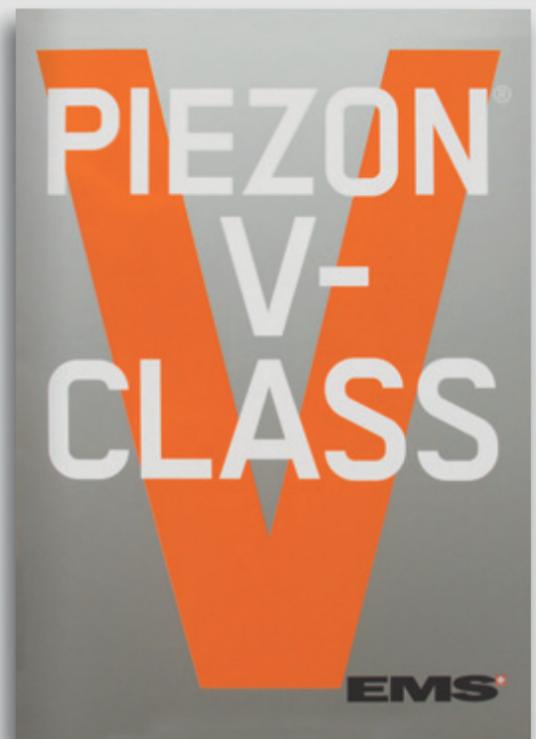
V wie Victory – in der Tat verhilft EMS seinen Kunden, Zahnarztpraxen weltweit, wieder mal zu blitzsauberen Siegen in der Königsdisziplin Prophylaxe.

Optimale Übertragung der Power des piezokeramischen Antriebs, schnelle Handhabung, reduzierte Abnutzung: Damit punktet die neue Piezon V-CLASS – Extrapunkte dank geschütztem konischem Design der Instrumentengewinde sowie der Sonotrode. Innovativ, einzigartig.

Die ohnehin unvergleichliche Klasse der Original Methode Piezon ist die Basis. NO PAIN-TECHNOLOGY – praktisch schmerzfreie Behandlung. Unschlagbar glatte Zahnoberflächen. Und das EMS Swiss Instrument PS, jetzt auch als V-PS – für praktisch 90 Prozent aller Anwendungen in der Zahnsteinentfernung.

V-CLASS FÜR ALLE

Die Piezon V-CLASS ist Standard bei der neuen Generation Air-Flow Master Piezon, Piezon Master 700, miniMaster LED und Air-Flow S2 – und für alle vorhandenen Einheiten bietet EMS ein Piezon V-CLASS Upgrade. Komplett, einfach.



> Alles zur konischen Form in der Broschüre oder unter www.ems-swissquality.com

Der Wettbewerb um Prophylaxepatienten und optimalen Recall-erfolg hat ein neues, kaum schlagbares Argument – V siegt!



Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

„Ästhetik in der Implantologie“

Erste internationale Implantologietage am 2./3. Dezember 2011 in Baden-Baden.

■ (DZtoday) - Die ersten Baden-Badener Implantologietage am 2./3. Dezember 2011 stellen den Auftakt dar für eine künftig in Kooperation mit dem Videnti Zentrum für Implantologie und Ästhetik Baden-Baden jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe.

Die Veranstaltung soll den Beginn einer inhaltlich neuen Art implantologischer Fortbildung markieren, die die Symbiose von innovativer Technik und Ästhetik in ihrer höchsten Form sowie deren Verankerung in der zahnärztlichen Praxis zur Zielsetzung hat.

Nach Überzeugung der wissenschaftlichen Leiter der Tagung, Dr. med. stom. Henriette Lerner und Prof. (NY) Dr. Ady Palti, ist die Zahnmedizin neben den rein klinischen Aspekten in gewissem Maße auch eine Verknüpfung von Kunst und Wissenschaft. In die-

sem Kontext werde die Technik in den Dienst von Ästhetik und ästhetischer Funktion gestellt, wodurch es u.a. möglich ist, die Ergebnisse für die faziale und dento-faziale Ästhetik vorab zu visualisieren sowie alle Optionen moderner Behandlungskonzepte von Knochenaufbau bis hin zu modernen Techniken und minimalinvasiven Verfahren mit dem Ziel einer optimalen Ästhetik organisch miteinander zu verbinden. Kontemporäre Implantologie ist schnell, funktionell und vorhersagbar in Bezug auf das Erreichen ästhetischer Ergebnisse – so der Slogan der Tagung.

Die Probleme mögen die alten sein, die Lösungsoptionen aber sind im Zuge des medizinisch-technischen Fortschritts vielfältig und ei-

nem ständigen Wandel unterworfen. Auf langjährigen Erfahrungen basierend, arbeitet man daher im Videnti Zentrum Baden-Baden an innovativen Lösungen, die in ihrer Effizienz und Praktikabilität dem Therapeuten neue Wege eröffnen und dem Patienten erhöhte Lebensqualität bieten.

Innerhalb zweier interaktiver Live-Operationen werden im Kontext eines Pre-Congress-Symposiums neben augmentativen Verfahren, der computergestützten Planung und Navigation auch die Vorgehensweise bei der Sofortimplantation und Sofortversorgung sowie neue Implantatdesigns zur Erreichung optimaler ästhetischer Ergebnisse gezeigt, kommentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. ◀◀

Weitere Informationen unter www.baden-badener-implantologietage.de oder telefonisch unter 03 41/4 84 74-3 08.



ANZEIGE

Hallo, wichtige Infos für Sie... ;-)

In 3 Farben verfügbar:
weiß, silber (o. Abb.) und schwarz.
Viele Lautsprecher verwendbar.

id infotage mitte
dental-fachhandel

Halle 5.0 Stand B08

DIE Gegensprechanlage für Praxis und Labor

Freisprech-Kommunikation
von Raum zu Raum,
unkompliziert – plus:

- Musikübertragung
- Patientenaufruf
- Abhörsperre
- Sammelruf
- Türöffner
- Lichtruf
- Notruf

15%
Messenachlass!

Über 20.000 Praxen und Labore
verlassen sich täglich auf die Leistungs-
fähigkeit unserer zuverlässigen Anlagen.
**Überzeugen auch
Sie sich davon!**

AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

SO kommen wir in Kontakt!

MULTIVOX®

Petersen GmbH | Sprechanlagen

Bergische Gasse 15 · D-52066 Aachen · Tel.: 0049 | (0)241 | 502164 · Fax: 0049 | (0)241 | 504053
email: info@multivox.de · Geschäftsführer: Gerd Schnitzler

www.multivox.de

„Aktionsnachmittag Gewaltprävention“

Fortbildungsveranstaltung zur
Häuslichen Gewalt am 25. Januar 2012.

■ (lzkh.de) - „Häusliche Gewalt“ wird erstmalig in einer großen, gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung von Landes Zahnärztekammer Hessen, Zahnärztlicher Verein von 1863, Zahnärztliche Gesellschaft, WHO, unter der Schirmherrschaft des Hessischen Sozialministers Stefan Grüttner am 25. Januar 2012 in Frankfurt am Main für Zahnärzte und Mitarbeiter im Fokus stehen.

Der Landes Zahnärztekammer Hessen ist das Thema ein besonderes Anliegen, da Zahnärztin und Zahnarzt bei der Erkennung und der Beweisführung von Gewalt gegen Frauen eine besondere Rolle zukommt: Aufgrund von sichtbaren Verletzungen im Kopf, Gesichtsbereich gehört die Zahnarztpraxis häufig zu der ersten Anlaufstelle in der Gesundheitsversorgung für Frauen, die häusliche Gewalt erfahren haben. Psychische Auffälligkeiten, wie panische Angst oder verminderte Akzeptanz im Verlauf einer zahnärztlichen Behandlung, können zudem ein möglicher Hinweis auf Gewalterfahrung sein.

Der Informationsbedarf zu diesem Thema ist begründet. Einer repräsentativen Studie von 2004 zufolge ist in Deutschland mehr als jede dritte Frau zwischen 16 und 85 Jahren mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt geworden. Im Jahr 2009 wurden

7.541 Fälle von häuslicher Gewalt in Hessen polizeilich gemeldet. Experten gehen von einer weitaus höheren Dunkelziffer aus.

In einem 2009 entwickelten Projekt der Landes Zahnärztekammer Hessen in Kooperation mit der Hochschule Fulda, dem Hessischen Sozialministerium, der Bundes Zahnärztekammer sowie der Notfallambulanz der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Goethe-Universität Frankfurt, wurden erstmalig Handlungsempfehlungen und Dokumentationsunterlagen für den Umgang mit häuslicher Gewalt entwickelt. Diese wurden allen hessischen Zahnärztinnen und Zahnärzten von der Landes Zahnärztekammer Hessen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus stehen die Materialien auf der Homepage der LZKH zum Download bereit; ebenso Programmflyer und Anmeldeformular des Aktionsnachmittags Gewaltprävention.

„Mit dem kostenfreien „Aktionsnachmittag Gewaltprävention“ wollen wir möglichst viele interessierte Kolleginnen und Kollegen erreichen und diesen alle wichtigen Aspekte des Themas näherbringen. Die Aufgabe von Zahnärztinnen und Zahnärzten wird es sein, zu lernen richtig hinzuschauen, gut zu dokumentieren und angemessen zu reagieren“, erläutert Vorstandmitglied Dr. Antje Köster-Schmidt. ◀◀

16. Dental-Marketing-Kongress

Neun Top-Referenten eröffnen frische Perspektiven und neue Blickwinkel.

Was uns bewegt

16. Dental-Marketing-Kongress

20. bis 21. Januar 2012

■ (DeguDent) - Zum 16. Dental-Marketing-Kongress lädt DeguDent für den 20./21. Januar 2012 ins Congress Center der Messe Frankfurt am Main. Zahntechniker und Zahnärzte dürfen sich gleich auf zwei Highlights freuen: auf den vorgeschalteten Fachkongress „Faszination Prothetik“ am Freitagnachmittag und auf den anschließenden Dental-Marketing-Kongress mit dem Leitmotiv „Was

uns bewegt“. Damit steht zunächst das gute Zusammenspiel von Zahnmedizin und Zahntechnik im Vordergrund, danach Verblüffendes und Inspirierendes aus dem Bereich Marketing, Vertrieb und Management. ◀◀

Informationen und Anmeldung auf www.degudent.de oder telefonisch unter 0 61 81/59 57 04.

Ceramir® Crown & Bridge. Chemie des Körpers.

Neuer biokeramischer Befestigungszement



Besuchen Sie uns in der Halle: 5.0, Stand: C22

ceramir®
CROWN & BRIDGE
by Doxa
www.ceramir.de

- | Außergewöhnliche Retention
- | Extrem feuchtigkeitstolerant
- | Keine Schrumpfung
- | Keine postoperative Überempfindlichkeiten**
- | Kein Ätzen, Primern oder Bonden
- | Exzellentes Handling mit einzigartiger Konsistenz
- | Einfaches Entfernen von Überschüssen

** In den klinischen Prüfungen und in über 25.000 Anwendungen in Schweden wurden keine auf den Zement zurückzuführende postoperative Überempfindlichkeiten berichtet.

Der neue Ceramir® Crown & Bridge Befestigungszement von Doxa simuliert die natürliche Chemie des menschlichen Körpers ... die Zementierung von Kronen und Brücken auf molekularer Ebene.

Durch Verwendung der revolutionären neuen patentierten* biokeramischen Nano-Technologie, bietet Ceramir® Crown & Bridge überlegene Biokompatibilität und zahnphysikalische Eigenschaften, die Mikro-Leckage zu hemmen, Optimierung der Langzeitstabilität und eine ausgezeichnete Retention für den langfristigen Erfolg. Ceramir® Crown & Bridge – die neue Dimension des Zementierens. Bestellen Sie noch heute bei Ihrem Henry Schein Dental Depot.



Packungen mit 5 oder 20 Kapseln erhältlich.

* Frost & Sullivan New Product Innovation Award. „Für die Revolutionierung der Befestigungszemente ist Doxa der würdige Empfänger des 2010 europäischen Frost & Sullivan Award für Produktinnovation des Jahres.“

Exklusiv vertrieben von:

 **HENRY SCHEIN®**
DENTAL

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastr. 2a
D-63225 Langen
Tel.: +49(0)1801-400044
Fax: +49(0)8000-400044

Mehr Informationen unter www.ceramir.de

Statement: „Prophylaxe- und Parotherapie erfordern Systematik“



Dr. Gaby Friedrich, Hameln

Um Patienten, die mit Symptomen wie blutendes Zahnfleisch, wackelnden oder wandernden Zähnen kommen, helfen zu können, ist es notwendig, über ein gutes, systematisch auf-

einander aufbauendes Praxiskonzept zu verfügen. Eine langfristige Parodontologie- oder Prophylaxebehandlung ist in unserer Praxis in vier Stufen angelegt. Einer Parodontaltiefenbehandlung sollte immer eine Parodontalvorbehandlung vorausgehen. Ein Recall und eine Re-Motivation der Patienten sind unverzichtbar.

Hat der Patient Schmerzen, erfolgt die Schmerzbehandlung vor der ausführlichen Befundaufnahme. Die Befundaufnahme sollte so exakt wie möglich erfolgen. Es werden alle Informationen inkl. Zahndrehungen, Lockerungen, Zahnführung gesammelt. Der PSI wird aufgenommen und ein OPT angefertigt. Im Ersttermin werden dem Patienten der Befund des Parodonts, der Zähne, der Mundschleimhäute sowie

der Befund des Kiefergelenkes und der Kaumuskulatur mitgeteilt. Außerdem ist eine Aufklärung über die Krankheitsursachen der vorliegenden Erkrankungen und das Erklären der notwendigen Therapien erforderlich. Auch über die Kosten der Therapien wird der Patient aufgeklärt.

Bei gesetzlich versicherten Patienten ist darauf zu achten, dass folgende Bedingungen vor Beantragung der weiterführenden PA-Behandlung erfüllt sein müssen:

1. Die Zähne müssen frei von Zahnstein sein.
2. Der Patient muss eine Anleitung zur richtigen Mundhygiene bekommen haben.
3. Es muss überprüft werden, ob der Patient mit seiner häuslichen

Mundhygiene gute Ergebnisse erzielt.

4. Die Zähne und das Zahnfleisch müssen frei von Reizfaktoren sein.

Lediglich die Kosten für die Zahnsteinentfernung werden von der GKV übernommen. Alle weiteren Maßnahmen sind vom Patienten selbst zu zahlen und für die langfristig erfolgreiche Heilung der Parodontitis notwendig. Im Rahmen der PA-Vorbehandlung wird beim Patienten eine Mundsituation geschaffen, die die Bedingungen zur Beantragung der PA-Behandlung erfüllt. Eine Woche nach PA-Vorbehandlung wird der Patient zum PA-Befund einbestellt. Dieser ist Grundlage für alle weiteren Behandlungsschritte. Wenn nach erfolgreich verlaufener PA-Vorbehandlung Aussicht auf weitere

Verbesserung der Mundsituation besteht, wird eine PA-Behandlung (Deep Scaling) durchgeführt. Dabei werden die Zahnfleischtaschen und die Wurzeloberflächen bis in die Tiefe von den Bakterien und Konkrementen befreit. Eine Woche nach PA-Behandlung erfolgt die Reevaluation. Es wird erneut ein PA-Befund aufgenommen und dem Patienten der Verlauf mitgeteilt. Anhand des Befundes werden Einzelprognosen der Zähne festgelegt, anhand derer jeder Patient professionell über Zahnersatz beraten werden kann. Die Parodontitis ist eine chronische Erkrankung, weswegen eine Erhaltungstherapie sehr wichtig ist.

Als Erhaltungstherapie eignet sich die Prophylaxe in Form der professionellen Zahnreinigung. ◀

PIEZON® V-CLASS FÜR ALLE

Der neue Höchststandard von EMS für professionelle Zahnreinigung ist jetzt auch als Upgrade-Kit für vorhandene Geräte erhältlich.

Die Piezon NO PAIN-Zahnsteinentfernung wurde mittels V-CLASS-Technologie weiter verbessert und bietet somit kürzere Behandlungszeiten.

Was bedeutet das für den Erfolg Ihrer Zahnarztpraxis?

EMS versteht sich als Prophylaxe-Unternehmen und hat seine führende Rolle durch Leidenschaft, ständige Innovation und herausragendes Design bereits seit 30 Jahren inne. Das neue intelligente Design von Piezon V-CLASS unterstreicht einmal mehr den Wunsch des Pioniers, die Höhe der Qualitätsmesslatte zu bestimmen. Mit seinen V-Instrumenten und V-Handstücken bietet EMS den Zahnärzten neue effiziente Werkzeuge, um ihren Erfolg zu sichern.

V-CLASS ist nun auch als Upgrade-Kit für vorhandene Geräte erhältlich

V-CLASS wurde auf der IDS 2011 erfolgreich als Standard-Ausrüstung für die EMS Goldstandardprodukte eingeführt. Die einzigartige Technologie ist ab Jahresende zur Aufrüstung der meisten EMS-Geräte auf dem Markt verfügbar, wie z.B. Air-Flow Master Piezon, Piezon Master 700, mini Piezon, miniMaster, Air-Flow S2 und verschiedene Piezon-Einbaukits. EMS bietet Zahnmedizinern hiermit die Möglichkeit, ihre Piezon-Standardeinheiten in „First Class“-Geräte, mit mehr Effizienz, verbesserter Ergonomie und

schnelleren Behandlungszeiten, umzuwandeln. Jedes Original Piezon V-Upgrade-System kommt mit drei EMS Swiss V-Instruments^{PM} (V-A, V-P und V-PS) und dem entsprechenden Original Piezon V-Handstück (LED). Als Vorteil für alle Zahnärzte sind die verbesserten Funktionen von V-CLASS ohne jede Preiserhöhung im Vergleich zur EMS-Standardausrüstung erhältlich.

V-CLASS bringt erweiterte Leistungen und entscheidende Verbesserungen

Das intelligente Design von V-CLASS bietet hervorragende Ergonomie und optimale Effizienz. Die Verbindung zum Handstück ist konisch konstruiert. Somit sitzt das Instrument schon nach einer halben Umdrehung fest. Laut EMS macht dies den Anschluss zehnmal schneller als vorher. „Darüber hinaus haben wir es geschafft, die Verbindungsfläche zwischen Handstück und Instrument zu vervielfachen. Diese verbesserte Kraftübertragung auf die Spitze des Instruments führt zu einer optimalen Behandlungseffizienz und letztendlich schnellerem Scaling, was positiv für den Zahnarzt und den Patienten ist“, erklärt Dr. Claudio Garlatti, Direktor von EMS Electro Medical Systems Italien. Eine neue hochwertige Legierung der

V-Instrumente sowie ein verbessertes technisches Design der Handstücke führen außerdem zu einer merklich höheren Lebensdauer. Die Kosten pro Behandlung sind somit reduziert, so das Schweizer Unternehmen.

Kurz gesagt, bietet Piezon V-CLASS Ergonomie, Zeitersparnis und Effizienz, unabhängig von der Anwendung. Durch eine geringe Investition können Zahnärzte jetzt zur Spitzenleistung aufrüsten. Reduzierte Behandlungszeiten und längere Produktlebensdauer führen zu niedrigeren Kosten pro Behandlung. Zusätzlich zur Original Methode Piezon liefert EMS mit dem NO PAIN-Vorteil somit den Schlüssel für zufriedene Patienten und letztendlich mehr Erfolg für Zahnarztpraxen.

Piezon® und Air-Flow® sind eingetragene Marken von EMS Electro Medical Systems. ◀

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München

Tel.: 0 89/4 27 16 10

E-Mail: info@ems-ch.de

www.ems-dent.com

Stand: G08



ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

www.zwp-online.at
Auch in Österreich und der Schweiz!
www.zwp-online.ch

Prophylaxe ganz einfach

Führen Sie Ihre Patienten mit dem KaVo Prophylaxesystem jetzt Schritt für Schritt zu einem perfekten Lächeln.

Step 1 – Workflow: KaVo bietet mit der Primus 1058 Einheit die perfekte Integration und den optimalen Prophylaxe-Workflow. Das Gerät kann nicht nur als professionelles Prophylaxesystem genutzt werden, sondern gleichzeitig als vollwertige Behandlungseinheit.



Prophylaxe mit KaVo

Alles. Einfach. Angenehm.

Step 2 – Zahnbelagentfernung: Mit dem vielseitigen SONICflex quick 2008L, stärkster und leisester Airscaler seiner Klasse, lösen Sie spielend einfach selbst harte Beläge gründlich, zeitschonend und so angenehm für Ihre Patienten. Die sanften Oszillationen überzeugen sogar schmerzempfindliche Patienten. Mit nur einer Umdrehung lässt sich die Spitze einfach und schnell wechseln. Das SONICflex ist für zahlreiche weitere Anwendungen flexibel einsetzbar, auch auf Sirona-Kupplungen.

Step 3 – Zahnreinigung: Zaubern Sie Ihren Patienten mit dem PROPHYflex 3 ein Strahlen ins Gesicht. Das KaVo Pulverstrahlgerät macht das unglaublich einfach. Mit der um 360 Grad drehbaren Kanüle arbeiten Sie ermüdungsfrei, selbst an schwer zugänglichen Stellen. Die Zahnreinigung mit dem KaVo PROPHYpearls ist angenehm und sanft.

Step 4 – Zahnpolitur: Die abschließende Politur für ein perfektes Ender-

gebnis der professionellen Zahnreinigung ist mit den KaVo Prophylaxeinstrumenten DURatec 2933 und INTRAmatic 31 ES und den universell adaptierbaren Snap-on oder Screw-in Aufsätzen so einfach für Sie. Die Instrumente sind dauerhaft zuverlässig dank schützender Kopfabdichtung gegen das Eindringen von Polierpaste. Das DURatec 2933 bietet beste Reinigungsleistung durch die ideale Verteilung der Paste mithilfe der 90-Grad-Wechselbewegung.

Step 5 – Karieserkennung: So einfach und sicher erkennen Sie mit dem DIAGNodont pen Karies schon im Frühstadium. Das kleine handliche Instrument bietet bei Fissuren- und Approximalkaries sowie in der Parodontitisprophylaxe (Konkrementdetektion) mit über 90-prozentiger Erkennungsquote ein nahezu unschlagbares Verfahren. Die moderne Diagnosemethode ist schmerzfrei, sicher und schonet die gesunde Zahnschicht.

Mit dem umfassenden KaVo Prophylaxesystem zaubern Sie Ihren Patienten nicht nur ein Strahlen ins Gesicht, sondern erzielen darüber hinaus zusätzlich abrechenbare Leistungen für Ihre Praxis. ◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39

88400 Biberach an der Riß

Tel.: 0 73 51/56-0

E-Mail: info@kavo.com

www.kavo.com

Stand: D50, D52

DAS BESTE

ist, wenn eine Kamera alles möglich macht.



Die neue VistaCam iX

Herausragende Kariesdiagnostik • Intraoral- und Fluoreszenzaufnahmen in Top-Qualität • Aufnahme von Videoclips • Digitale Auswertung und Datenübertragung
Mehr auf unserem Stand oder www.duerr.de



reddot design award
winner 2011



Focus Open
Gold 2011



Designpreis
Deutschland
2012
NOMINIERT



Effektive Plaqueentfernung

Die TePe Interdentalbürsten eignen sich zur Reinigung aller Interdentalräume.

■ Bereits seit Unternehmensgründung im Jahr 1965 legt TePe den Fokus auf die Stärkung des Bewusstseins für präventive Zahnpflege und interdentalre Reinigung. Das breit gefächerte Sortiment von Interdentalbürsten wurde in enger Zusammenarbeit mit zahnmedizinischen Spezialisten entwickelt und ist den individuellen Bedürfnissen der Verbraucher angepasst.

Der Gebrauch von Interdentalbürsten ist die effektivste Art, Plaque zwischen den Zähnen zu entfernen. Die einfache Handhabung der Interdentalbürsten ermöglicht die tägliche Reinigung der Zahnzwischenräume. Um dem hohen Anspruch an Effizienz, Komfort und Qualität gerecht zu werden, arbeitet TePe eng mit schwedischen sowie internationalen zahnmedizinischen Spezialisten zusammen.

TePe Interdentalbürsten eignen sich für enge bis weite Interdentalräume und haben einen benutzerfreundlichen Griff für die einfache Anwendung. Sorgfältig ausgewählte Borsten sorgen für eine effiziente Reinigung und lange Haltbarkeit. Alle TePe Interdentalbürsten sind farbcodiert, um



kurz und handlich, um kontrollierte und gleichmäßige Bewegungen bei der Reinigung zu ermöglichen.

Jetzt neu: TePe Angle erweitert die Produktpalette der Interdentalbürsten. Diese einfach anzuwendende Interdentalbürste ermöglicht eine gründliche Reinigung aller Interdentalräume. Durch den schmalen, gewinkelten Bürstenkopf ist die Reinigung im Molarenbereich – sowohl palatinal, lingual als auch bukkal – möglich.

Der lange, flache und ergonomisch geformte Griff ermöglicht eine kontrollierte Reinigung der Interdentalräume. TePe Angle ist in sechs Größen erhältlich. Die Größen richten sich nach den Interdentalbürsten Original und sind ebenfalls kunststoffummantelt. ◀

**TePe Mundhygiene-
produkte Vertriebs-GmbH**
Flughafenstraße 52, 22335 Hamburg
Tel.: 0 40/5 70 12 30
Fax: 0 40/5 70 12 31 90
E-Mail: kontakt@tepe.com
www.tepe.com
Stand: G13

dem Anwender die Erinnerung an seine Größe zu erleichtern. Der kunststoffummantelte Draht garantiert eine schonende Reinigung.

Alle TePe Interdentalbürsten sind aus recyclebaren Materialien (Kunststoff: Polypropylen) hergestellt und können problemlos im Hausmüll entsorgt werden.

TePe Interdentalbürsten Original sind in neun Größen erhältlich – passend für enge bis weite Interdentalräume. Der Draht aller Größen ist für eine schonendere Reinigung kunststoffummantelt. Unsere qualitativ hochwertigen Borsten garantieren eine maximale Effektivität und Haltbarkeit. Der Griff ist

Oral-B Triumph 5000

■ Die häusliche Oralprophylaxe des Patienten wird jetzt auf hoch innovative Weise optimiert: Die neue Oral-B Triumph 5000 mit SmartGuide sorgt für eine erweiterte Dimension der modernen Mundpflege.

Ihre interaktiven Rückmeldungen machen den Anwender aufmerksamer und fördern damit sein persönliches Zahnputzverhalten noch stärker. Somit trägt sie auch konsequent der zahnärztlichen Beobachtung Rechnung, derzufolge es vor allem der „Faktor Patient“ mit seinen individuellen Eigenschaften ist, der über Erfolg und Niederlage in der täglichen Vorsorge entscheidet. Die Neuheit von Oral-B wird auf der Fachdental Südwest 2011 präsentiert.

Trotz Empfehlungen und Anleitungen des Zahnarztes werden die Zähne oft zu kurz geputzt, die einzelnen Mundbereiche erhalten keine gleichmäßig gründliche Pflege und es wird zu viel



Der ultimative Personal-Coach der häuslichen Mundpflege

Die neue Oral-B Triumph 5000 mit SmartGuide wird mit ihren erweiterten interaktiven visuellen und akustischen Rückmeldungen verstärkt zum „Personal Coach“ für den Patienten. Sie basiert dabei auf dem bekannten, fortschrittlichen 3-D-Reinigungssystem, das sich sowohl in zahlreichen klinischen Studien als auch durch millionenfache Anwendung hervorragend bewährt hat: Die Reinigung geschieht durch dreidimensionale oszillierend-rotierende und pulsierende Bewegungen des Bürstenkopfes.

Ergänzt wird diese Reinigungstechnologie durch neue zusätzliche Ausstattungselemente im Handstück und im Smart Guide, die das persönliche Zahnputzverhalten fördern: Im Handstück ist besonders die visuelle Andruckkontrolle auffallend, die bei zu starkem Putzdruck rot aufleuchtet, wobei ebenfalls die Pulsation gestoppt und die Rotationsgeschwindigkeit reduziert wird.

Zudem signalisiert ein akustischer Quadranten-Timer mit kurzen Pieptönen, wenn der Patient in den nächsten Kieferquadranten wechseln sollte. Neu sind außerdem die beleuchteten Tasten zum Ein-/Ausschalten und zum Einstellen des gewünschten Reinigungsmodus.

Das erfolgreiche Konzept der kabellosen Übertragung an ein „Navigationssystem“ – der SmartGuide – ist bei der neuen Oral-B Triumph 5000 ebenfalls noch weiter optimiert: Die Symbole der Reinigungsmodi (Reinigen, Tiefenreinigung, Sensitiv, Polieren und Massage) sind neu und vereinfacht im SmartGuide dargestellt, ein optisches Belohnungssystem zeigt durch vier Sterne die erreichte Putzzeit pro Kieferquadrant an (jeweils nach 30 Sekunden füllt sich ein Stern). ◀

Weitere Informationen über die interaktive Mundpflege sind auch online unter www.dentalcare.com erhältlich.

**Procter & Gamble
Oral Health Organisation**
Sulzbacher Straße 40,
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/89 01
www.dentalcare.com
Stand: H02



Eins Plus Eins macht Drei

EMS kombiniert sub- und supragingivales Air-Polishing sowie Scaling in einer Einheit.

■ Um dem Zahnarzt sub- und supragingivales Air-Polishing und Scaling in einer Prophylaxeeinheit zu ermöglichen, hat man sich bei der EMS-Zentrale in Nyon, Schweiz, wieder etwas Neues einfallen lassen.

Mit dem neuen Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patienten Schmerzen praktisch ausschließen und maximale Schonung des oralen Epitheliums erlauben soll, bedeutet diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte.

Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen, mit der No Pain-Technologie gesteuerten Handstücke mit LED-Licht.

Air-Flow Perio bekämpft den Biofilm

Auch ließen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS, mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können.

Die für den Einmalgebrauch konstruierte Perio-Flow Düse verwirbelt Wasser und das Pulver-Luft-Gemisch gleichzeitig, sodass man mit dieser



Technik zusätzlich Emphyseme vermeiden könne. Gespeist aus maximal zwei Pulverkammern mit großen Volumen, agieren das Air-Flow Handstück und das Perio-Flow Handstück im supragingivalen als auch subgingivalen Bereich. Seitlich, magnetisch befestigt, lassen sich die Handstücke leicht abnehmen und nach der Behandlung einfach ablegen.

Mit unserer neuen Kombinationseinheit von Air-Polishing mit kinetischer Energie, Air-Flow Perio und Scaling wollen wir dem Zahnarzt neue Felder einer optimalen Prophylaxebehandlung erschließen, so Torsten Fremerey, Geschäftsführer der EMS Electro Medical Systems in Deutschland. ◀

**EMS Electro Medical
Systems GmbH**
Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 0 89/4 27 16 10
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.com
Stand: G08

Prophylaxepasten für alle Indikationen



nung und nach dem Bleichen. Merssage Plus (RDA<10) ist geeignet zur Politur nach Zahnsteinentfernung und nach dem Bleichen, zur Prävention von neuen Verfärbungen sowie zur Reinigung von Füllungsmaterialien und Politur der Oberfläche.

Die fluoridfreie Prophylaxepaste Pressage (RDA 170-180) ist für die Reinigung von Zahnoberflächen vor dem Bleichen und vor dem Auftragen von Ätzmitteln, Haftvermittlern und Fissurenversiegeln bestimmt. Sie enthält kein Fluorid, da Fluorid Bleichwirkung und Haftverbund beeinträchtigen kann. ◀

■ Prophylaxepasten von SHOFU sind in verschiedenen Ausführungen und Geschmacksrichtungen erhältlich: Die fluoridhaltigen Merssage Pasten beseitigen zuverlässig Zahnbelag und erzielen eine glatt polierte Zahnoberfläche.

Merssage Regular (RDA 170-180) wird bei stärkeren Zahnverfärbungen und zu Beginn einer Prophylaxebehandlung sowie zur Politur von Zahnoberflächen und nach der Entfernung von KFO-Geräten angewendet. Merssage Fine (RDA 40-50) verwendet man bei leichten Verfärbungen, zur Politur nach der Zahnsteinentfer-

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: E16

Jetzt Philips Sonicare Angebote sichern

Angebots-Bestellung ist noch bis zum 15.11.2011 möglich.

Philips Sonicare präsentiert auf den diesjährigen Herbstmessen Sonicare DiamondClean – das neue Flaggschiff der Sonicare Schallzahnbürsten-Familie, außerdem den Sonicare AirFloss, neue Sensitive Bürstenköpfe und exklusive Angebote für das Praxisteam.

Philips Sonicare DiamondClean bietet alles, was heute möglich ist: maximale Effektivität, attraktive Optik, angenehme Haptik und innovatives Zubehör. Der spezielle DiamondClean Bürstenkopf besitzt 44 Prozent mehr Borsten als ein ProResults Bürstenkopf und eine diamantförmige Anordnung der Borsten:



- Entfernt bis zu 100 % mehr Plaque an schwer erreichbaren Stellen
- Hellt die Zähne in nur einer Woche auf
- Verbessert die Zahnfleischgesundheit in nur zwei Wochen.

Sonicare DiamondClean – ein Produkt für höchste Ansprüche.

Sonicare AirFloss ist das einfach anzuwendende Produkt für die häusliche Reinigung der Zahnzwischenräume. Das handliche Gerät arbeitet mit einem Hochdruck-Sprühstrahlgemisch aus Luft und Mikrotröpfchen.

Von Sonicare AirFloss profitiert insbesondere die große Gruppe Ihrer Patienten, die mit vorhandenen Hilfsmitteln nicht zurechtkommen und daher keine Interdentalreinigung betreiben. Die An-

wendung von Sonicare AirFloss ist einfach, effektiv und schnell.

Für Ihre Patienten mit sensiblen Zähnen stellt Philips den neuen Sonicare Sensitive Bürstenkopf vor. In Untersuchungen war der Sonicare Sensitive Bürstenkopf signifikant sanfter zu Dentin als eine Handzahnbürste. Exklusiv für Zahnarztpraxen bietet Philips Sonicare noch bis 15. November 2011 die diesjährigen Herbstmessen-Angebote an. ◀◀

Philips GmbH

Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/28 99 15 09
www.philips.de/sonicare
Stand: K09

Exklusive Vorteilspackung

Die fortschrittlichen Bürstenköpfe sind speziell auf die Oral-B Elektrozahnbürsten abgestimmt.



Die häusliche Prophylaxe beginnt in der Zahnarztpraxis – schließlich werden hier dem Patienten regelmäßig Ratschläge zur effizienten Mundhygiene mit auf den Weg gegeben. Umfragen* zeigen, dass hierbei rund 80 Prozent der Zahnärzte die elektrische Zahnbürste favorisieren und ihren Patienten empfehlen – in vier von fünf Fällen wird dabei als konkrete Marke Oral-B genannt. Eine optimale Vorsorge mit einer

Oral-B Elektrozahnbürste gelingt aber erst richtig als „System“, d.h. in Kombination mit einer der verschiedenen Oral-B-Aufsteckbürsten – je nach individuellem Mundpflegebedürfnis des Patienten. Zur Stärkung der Serviceleistung der zahnärztlichen Praxis stellt Oral-B deshalb jetzt eine exklusive 100er Vorteilspackung mit zwei der wichtigsten Oral-B Aufsteckbürsten, Oral-B PrecisionClean und Oral-B Sensitive, sowie ergänzendem Infomaterial für Patienten zur Verfügung.

Die fortschrittlichen Oral-B Bürstenköpfe sind speziell auf die Basisgeräte abgestimmt. Die exklusive Vorteilspackung für Zahnarztpraxen enthält 60 „Oral-B PrecisionClean“ Aufsteckbürsten zur täglichen Zahnpflege für saubere Zähne und gesundes Zahnfleisch und 40 „Oral-B Sensitive“ Aufsteckbürsten, die mit ihren extra-weichen Borsten

speziell für Patienten mit Zahnfleischentzündung oder -rückgang, Parodontitis oder überempfindlichen Zähnen geeignet sind. Zusätzlich enthält jede Packung Broschüren für Patienten mit praktischen Tipps zur elektrischen Mundhygiene und Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Aufsteckbürsten von Oral-B. ◀◀

*Usage & Recommendation Study – Umfrage im Auftrag von Procter & Gamble, 2009

Procter & Gamble Oral Health Organisation

Sulzbacher Straße 40
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/89 01
www.dentalcare.com
Stand: H02

Airpolisher mit Doppelfunktion

Der AIR-N-GO Airpolisher bietet als erster eine Doppelfunktion für supra- und subgingivales Arbeiten.

Mit einem Gerät kann jetzt eine wirkungsvolle Prophylaxe, Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie erfolgen. Das optimierte Griffdesign überzeugt mit perfekter Ergonomie, guter Funktionalität und präziser Führung.

Mit kurzen und langen Griffhülsen lässt sich der AIR-N-GO Airpolisher einfach und schnell an jede Handgröße anpassen. Die ausgewogene Gewichtsbalance gewährleistet ermüdungsfreies Arbeiten. Die beiden farbcodierten CLIP-N-GO Pulverbehälter versprechen höchste Flexibilität und lassen sich über das bewährte Bajonett-System einfach und sicher austauschen.

Die transparenten Pulverbehälter ermöglichen kontinuierliches Arbeiten und verkürzen den Zeitaufwand für die Entfernung von Verfärbungen und Plaque.



Supra-Düse – effektiv und patientenfreundlich. Die Supra-Funktion steht für gewebeschonende, schmerzarme und zahnhalternde Politur und Reinigung. Sie sorgt für optimale Hygiene und ein ästhetisch einwandfreies Ergebnis. Perio-Düse – eine technologische Revolution. Die Perio-Funktion ermöglicht kontrolliertes, subgingivales Arbeiten und eine effiziente Behandlung aller Zahn- und Implantatober-

flächen. Die sanfte Entfernung des Biofilms unterstützt wirkungsvoll die Behandlung von Parodontalerkrankungen und Periimplantitis. Sie reduziert nachweislich die periimplantären Entzündungen und beugt Knochenverlust vor.

Die feine Perio-Düse und das AIR-N-GO Perio-Pulver (auf Glycinbasis) sorgen in der Initialphase wie in der Erhaltungstherapie der Parodontalbehandlung für gute, vorhersagbare Ergebnisse. ◀◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 10
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com
Stand: A48

EINRICHTUNGEN

Kreative Planung, perfekte Ausführung – auf uns ist Verlass.

infotage mitte
11.–12.11.2011
Halle 5.0, Stand B59



Zeit
um uns
kennen-
zulernen!

www.reuss-einrichtungen.de

Willkommen...

...beim Spezialisten für individuelle Einrichtungskonzepte, die ebenso schön wie funktional und ergonomisch durchdacht sind.

Unsere Erfahrung beruht auf einer Vielzahl von Projekten im Bereich Zahnarztpraxen, Tageskliniken und Krankenhäuser, die wir von der Planung bis zur Umsetzung realisieren.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Rüdiger Reuss
mit Team

Reuss Einrichtungen GmbH

Steinbeisstr. 1 · 78655 Dunningen

Tel.: +(49) (0) 7403/9202-0

Fax: +(49) (0) 7403/9202-21

Pflichtbereiche für Sicherheit und Qualität

Für jede Zahnarztpraxis besitzt die Umsetzung der aktuellen Hygienevorschriften zentrale Bedeutung. Dies gilt nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern kann zunehmend auch rechtliche Relevanz entfalten. Beispielsweise in heiklen Angelegenheiten wie der Beweislastumkehr, etwa bei Haftungsproblemen im Zusammenhang mit Ansprüchen Dritter gegen den Zahnarzt, kann die vorschriftsmäßige Dokumentation von Hygienemaßnahmen (existenz-)entscheidend sein. Für die tägliche Arbeit der niedergelassenen Zahnärzte wird daher die Integration der Praxishygiene in ein bis dahin zu etablierendes Qualitätsma-

agement-System seit Januar 2011 vom Gesetzgeber verbindlich verlangt.

Neben den aktualisierten Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI), die den Stand der Wissenschaft widerspiegeln, gilt es in der Zahnarztpraxis, ein übersichtliches Konglomerat weiterer Hygienestandards zu beachten: das Medizinproduktegesetz, die Medizinprodukte-Betreiberverordnung, das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen, außerdem Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Deren Inhalte

werden in Praxis-Hygieneplänen konkret abzubilden sein. Der Hygieneplan und seine Durchführung werden wiederum zu Bestandteilen eines integralen QM-Systems, das inklusive lückenloser Dokumentationen dem zahnärztlichen Praxisbetrieb zur nötigen Rechtssicherheit und Bestandssicherung verhilft.

Erfreulicherweise steht die Zahnarztpraxis diesen Umsetzungspflichten nicht allein gegenüber: Konsequentes Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis unterstützen vor allem die darauf spezialisierten Firmen der Dentalindustrie, die ihre neuesten Produkte und

Dienstleistungen auf der IDS vorgestellt haben. Zahnärzte und ihre Mitarbeiter bekamen so die Chance, sich einen kompletten Überblick der Bereiche Hände-, Flächen- und Instrumentendesinfektion zu verschaffen. Neueste Hard- und Software-Produkte sowie eine Vielzahl hochwertiger Verbrauchsmaterialien erlauben die effektive und sichere Durchführung der Hygienepläne und ihre QM-gerechte Dokumentation, welche den behördlichen Anforderungen und Kontrollen entspricht. Die spezialisierte Dentalindustrie bietet auch wirksame Mittel zur Händedesinfektion, die frei von Duft- oder Farbstoffen hergestellt

werden. Dies ist insbesondere für allergiebedrohte Behandler und deren Mitarbeiter eine wichtige Nachricht. Der besonders komplexe Bereich der Instrumentenhygiene lässt sich mit den normgerechten Gerätesystemen der neuesten Generation komfortabel managen. Aktuelle Autoklaven und Thermosterilisatoren verfügen bereits über die notwendigen Schnittstellen, um eine QM-gemäße Online-Dokumentation zeitsparend, eindeutig und sicher zu gewährleisten. ◀◀

Quelle: Verband der Deutschen Dental-Industrie/Koelnmesse.

Mobile Absaugung

Die mobile Absauganlage Aspi-Jet sorgt für einen flexiblen Einsatz in jeder Zahnarztpraxis.



herkömmlicher Steckdosenanschluss notwendig ist. Die voll mobile Absauganlage Aspi-Jet 6 verfügt über einen Separierbehälter und einen großen sowie zwei kleine Saugschläuche mit regulierbaren Handstücken für die optimale Absaugstärke.

Aspi-Jet 9

Das Fassungsvermögen des Sekretbehälters umfasst 4 Liter; seine Entleerung erfolgt manuell. Im Vergleich hierzu ist die Aspi-Jet 9 bedingt mobil einsetzbar. Sie verfügt jedoch über einen Behälterfüller und eine zusätzliche Speicherschale mit Spülung.



Fast jede Zahnarztpraxis hat es schon einmal erlebt: den Ausfall der eigenen Absauganlage. Die Folge sind Ausfallzeiten, daraus resultierend ein wirtschaftlicher Verlust und nicht zuletzt unzufriedene Patienten.

Um diesem negativen Phänomen entgegenzuwirken, hat CATTANI die Aspi-Jet Serie 6 bis 9 entwickelt. Sie springt ein, wenn die Praxisabsauganlage streikt und sorgt damit für einen reibungslosen Ersatz bei der Patientenbehandlung. Durch ihre kompakte und fahrbare Form ist sie bspw. auch für den mobilen Einsatz bei Patientenbehandlungen direkt vor Ort von Vorteil (z.B. in Altenheimen oder sogar zu Hause beim Patienten).

Aspi-Jet 6

Als unproblematisch gestaltet sich ebenfalls der Stromanschluss der gesamten Aspi-Jet Serie, da hierfür nur ein

Mittels der integrierten Drainagepumpe wird das abgesogene Sekret automatisch in den Abfluss gespült. Die komplette Aspi-Jet Serie ist schnell montiert, sorgt gleichzeitig für einen flexiblen Einsatz und zeichnet sich durch eine besonders einfache Wartung aus. ◀◀

CATTANI Deutschland

Scharnstedter Weg 20
27637 Nordholz
Tel.: 0 47 41/1 81 98-0
Fax: 0 47 41/1 81 98-10
E-Mail: info@cattani.de
www.cattani.de
Stand: D35

ANZEIGE

today
DENTALZEITUNG

Doppelt profitieren!
Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein iPad2!

www.zwp-online.info

Feuchttücher für die intensive Reinigung

Die CleanWipes von Alpro Medical sind hart in der Reinigung, schonend zum Material.

CleanWipes (Alpro Medical, St. Georgen) sind alkohol- und aldehydfreie Einmal-Feuchttücher für die intensive Reinigung von zahnmedizinischen Instrumenten sowie Kunststoffoberflächen von Behandlungseinheiten vor der Desinfektion.

Die aufgrund ihrer Zusammensetzung besonders materialschonenden Tücher lösen besonders gut Protein und sind bakterio- und fungistatisch.

Die Wischtücher wurden speziell zur Ad-hoc-Reinigung von allgemeinen zahnärztlichen Instrumenten (Zangen, Sonden, Pinzetten, etc.) sowie Übertragungsinstrumenten (z. B. Turbinen und Winkelstücke) und Endoskopen entwickelt.

Auch die Oberflächen der Behandlungseinheiten können mit den Feuchttüchern einfach und gründlich gereinigt werden. Sie hemmen



das Festsetzen humaner Proteine sowie die Vermehrung von Bakterien und Mikromyzeten.

Da die biologisch abbaubare Wirkstofflösung, mit der die Tücher getränkt sind, frei von Aldehyden, Phenol, Alkohol und Oxidantien ist, sind CleanWipes gleichsam schonend zum zu reinigenden Material. Unschöne Veränderungen der Material-

oberflächen – etwa Verfärbungen – werden so vermieden.

Die Einmal-Feuchttücher werden in einer praktischen Spenderbox mit 200 Tüchern geliefert, die eine komfortable Einzelentnahme ermöglicht. Entsprechende Nachfülleinheiten sind separat erhältlich.

Materialverträglichkeitsprüfungen und Freigaben der Wirkstofflösungen liegen vor für Instrumente und Behandlungseinheiten von Sirona Dental Systems, W&H, NSK, Morita und KaVo. ◀◀

ALPRO MEDICAL GmbH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 0 77 25/93 92-0
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de

Hände- und Flächendesinfektion

schulke – die Hygienespezialisten auf den Dentalfachmessen 2011.

schulke gehört international zu den Marktführern im Bereich Hygiene und Desinfektion, die Spezialisten wissen um die hohen Anforderungen an Produktqualität und benutzerfreundliche Anwendungsverfahren. In diesem Sinn hat schulke auch in 2011 nach neuen, optimalen Lösungen im Bereich der Desinfektion und Prävention gesucht, die dem sich ständig wandelnden Keimpektrum in medizinischen Einrichtungen optimal gerecht werden. So sind innovative Produkte entstanden, die jetzt auf den Dentalfachmessen 2011 präsentiert werden.

Auch im zahnmedizinischen Bereich ist die Händedesinfektion eine der wichtigsten Maßnahmen, um Ansteckung und Übertragung von Infektionen zu verhindern. Am schulke-Stand können sich Messebesucher über das auch ge-

gen Noro-Viren hoch effektive sowie viruzid wirkende Händedesinfektionsmittel desderman® pure informieren. Ärzte, Labor- und Praxisteams wie Patienten sind mit desderman® pure optimal geschützt – Hautpflege der Behandelnden inbegriffen!



Ganz neu ist die Premium-Softpack-Range von schulke zur sicheren, effektiven Flächendesinfektion: Die hochqualitativen schulke wipes premium zeich-

nen sich durch optimierte Tuchqualität, benutzerfreundliche Verpackung und eine doppelt so hohe Reichweite wie bei handelsüblichen Fertigtüchern aus. Je nach

Wirkstoff sind die gebrauchsfertigen schulke wipes premium für unterschiedliche Anwendungsbereiche geeignet. Ebenfalls erwartet den Anwender eine Kostenersparnis zu den bisher häufig eingesetzten Feuchttuchspendern.

Informationen und Aktionen rund um Hände- und Praxishygiene erwarten die Besucher. Folgen Sie einfach dem Hallenplan zum schulke Stand. ◀◀

Schulke & Mayr GmbH

Robert-Koch-Straße 2
22851 Norderstedt
Tel.: 0 40/5 21 00-0
Fax: 0 40/5 21 00-3 18
E-Mail: info@schulke.com
www.schuelke.com
Stand: E38

Intelligente Sensorspender

■ Eine einwandfreie Praxishygiene ist heutzutage leichter erreichbar denn je. Durch sensorgesteuerte Präparatespender und deren berührungslose Bedienbarkeit wird Kontakt mit Krankheitskeimen auf ein Minimum reduziert. Dies bestätigt auch das renommierte Robert Koch-Institut. Der Marktführer Dürr Dental in Sachen Praxishygiene präsentierte auf der diesjährigen IDS gleich zwei neue sensorgesteuerte Spendersysteme. Zum einen den innovativen Feuchttuchspender Hygowipe Plus für die Flächendesinfektion sowie den Hygocare Plus für die Händehygiene.

Auf den Herbstmessen sind diese effizienten und wirtschaftlichen Sensorspender zwei von vielen weiteren Produkt-Highlights des Unternehmens.

Innovative Technik, exakte Mengenabgabe sowie individuell einstellbare Dosierung sind Hauptkomponenten für ein effizientes und wirtschaftliches Hygienemanagement in der Praxis. Das berührungsfreie Arbeiten mit Sensorspendern in Verbindung mit Premium-Desinfektionspräparaten tut sein Übriges für eine maximale hygienische Sicherheit.



Gemäß RKI bieten Sensorspender Infektionsschutz auf höchstem Niveau. Die hoch ergebnisreichen Produkte der Dürr System-Hygiene ergänzen die Technik und runden das Ganze zu einem effizienten System ab.

Zwischen den Behandlungen sorgt der Sensorspender Hygowipe Plus für schnelle und sichere Abläufe bei der Flächendesinfektion. Bei Aktivierung des Sensors werden trockene Tücher direkt mit einem Schnelldesinfektionspräparat benetzt. Aus dem Programm der Dürr System-Hygiene bietet hier der Hersteller seine Produkte FD 322, FD

333 und FD 366 sensitive an. Für die jeweils eingestellte Tuchlänge wird automatisch die exakte Menge dosiert. Dabei verteilen feine Düsen das Schnelldesinfektionsmittel optimal über die gesamte Fläche der ökologischen Zellstofftücher. Hygocare Plus sorgt beim gesamten Team für eine sichere Händehygiene. Intuitiv bedienbar ist das System durch die intelligente Stopp-Funktion. Wird weniger als die empfohlene Menge benötigt, stoppt Hygocare Plus die Ausgabe beim Entfernen der Hand aus dem Sensor-Aktivierungsfenster. Durch die integrierte Steuerung wird lästiges Nachtropfen vermieden.

Mit den Händedesinfektionspräparaten HD 410 und HD 412 essential sowie den Waschlotionen HD 425 und HD 435 wird auch dieses Sensorgerät zu einem ganzheitlichen System. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Bettina Balzer
Höfingheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-5 25
www.duerr.de
Stand: C60

Viruzide Händedesinfektion

■ Kaniderm Protect Gel ist ein dermatologisch getestetes, besonders hautschonendes Gel für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion.



Aufgrund der Darreichung als Gel kann Kaniderm Protect Gel sehr präzise dosiert und besonders sparsam angewendet werden. Durch die hochwertigen, rückfettenden Inhaltsstoffe wird eine Austrocknung der Haut vermieden.

Kaniderm Protect Gel enthält keine Parfüm- oder Farbstoffe und ist frei von kumulierenden Langzeitwirkstoffen, die sich auf der Haut anreichern und zu Hautreizungen führen können.

Das innovative Desinfektionsgel ist DGHM/VAH-gelistet und besitzt ein breites Wirkungsspektrum. Kaniderm Protect Gel wirkt bakterizid (inkl. MRSA), fungizid, tuberkulozid und viruzid nach EN 14476. Somit ist eine schnelle Wirksamkeit auch gegen unbehüllte Viren, z.B. Adeno-, Noro- und Polio-Viren, gewährleistet. Die erforderliche Einwirkzeit für eine sichere, chirurgische Händedesinfektion beträgt lediglich 90 Sekunden.

Die Materialverträglichkeit mit Kaniedenta Behandlungshandschuhen ist durch zusätzliche Gutachten belegt. ◀◀

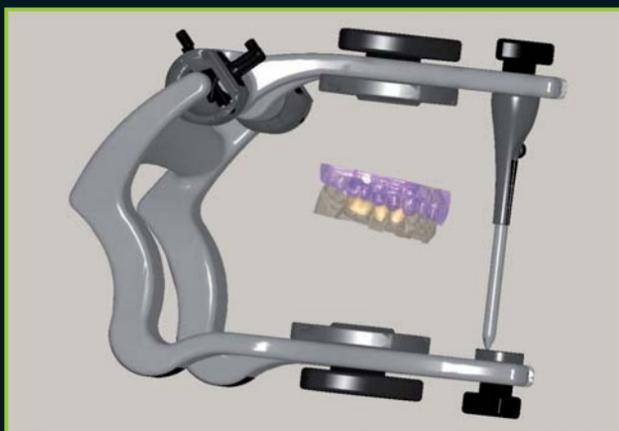
Kaniedenta GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 0 52 21/34 55-0
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: A06

ANZEIGE

Zirkonzahn® Human Zirconium Technology

Neues Modul „Virtueller Artikulator“ für CAD/CAM Software Zirkonzahn.Modellier



NEU
Virtueller Artikulator
für CAD/CAM
Software!

Pünktlich zur IDS in Köln stellte Zirkonzahn neben vielen anderen Neuheiten sein CAD/CAM Software-Modul „Virtueller Artikulator“ vor. Das Modul simuliert nicht nur die Kiefergelenksbewegung in der Modellier-Software auf dem PC-Bildschirm, sondern ist bislang auch das einzige System, mit dem der Zahntechniker seinen eigenen Artikulator im Scanner vermessen, einscannen und dessen Daten anschließend in der Software-Bibliothek hinterlegen kann. Somit ist das Labor an keinen Artikulator gebunden und kann den bereits gewohnten Artikulator einfach weiterverwenden.

Die Vermessungsdaten des Labor-Artikulators werden in der Software originalgetreu dargestellt, so dass die Modelle virtuell einartikuliert werden können. Wird das Modell mit Gesichtsbogen einartikuliert, ist das Vermessen und Hinterlegen des eigenen Artikulators ein Muss um sicherzustellen, dass die tatsächlichen Kieferbewegungen in der Software korrekt dargestellt werden. Aber auch die Bewegungen jedes reell existierenden Artikulatormodells (z. B. Artex®, KaVo®, SAM®) können mit dem virtuellen Artikulator-Modul simuliert werden. Bei Artikulatoren mit einem Split-Cast-System werden die OK- und UK-Modelle nach dem Scanvorgang und einmaliger Registrierung des Artikulators von der Software automatisch in Okklusion gebracht.

Weitere Informationen und Videos zu diesem und weiteren Zirkonzahn Software-Modulen für die Fräsgeräte M5 und M3 finden Sie unter: www.zirkonzahn.com.

Sterilisation der nächsten Generation

Der neue STATIM G4 ist ein echter Gewinn für die moderne Praxis.

■ Normkonform, schonend und schneller als die meisten Volumenautoklaven, das waren bisher die Erkennungsmerkmale der STATIM-S-Autoklaven von SciCan. Auch bei den neuen Modellen STATIM 2000 G4 und STATIM 5000 G4 bleibt die für STATIM-Autoklaven charakteristische Dampftechnologie erhalten.



tes, auf dem aktuelle Zyklusinformationen mitverfolgt und vergangene Zyklusdaten, aus der gesamten Lebensdauer des Gerätes, eingesehen werden können.

Zusätzlich zum neuen Design bietet die G4-Linie noch viele benutzerfreundliche, innovative und vor allem interaktive Möglichkeiten. Der hochauflösende Farb-Touchscreen ermöglicht eine einfache und übersichtliche Bedienung sowie eine Zyklus-Überwachung in Echtzeit. Über den integrierten Ethernet-Port kann der STATIM G4 auch direkt an das Praxis-Netzwerk angeschlossen werden. Online haben Benutzer Zugang zu dem Webportal des Gerä-

Der STATIM G4 kann darauf konfiguriert werden, per E-Mail Zyklus-Informationen an Praxismitarbeiter und Fehlermeldungen direkt an Servicetechniker zuschicken. Speziell angepasste Ausdrücke können ebenfalls per E-Mail verschickt oder auf einem Netzwerkdrucker

ausgedruckt werden – eine Funktion, die speziell dafür konzipiert ist, den steigenden gesetzlichen Anforderungen an die physische Archivierung gerecht zu werden. Und da vor allem Detailgenauigkeit für die Sicherheit von Patienten und Personal wichtig ist, fordert der STATIM G4 bei der Freigabe der Ladung, zur besseren Nachvollziehbarkeit, eine Benutzererkennung. Sicherheit und Schnelligkeit zusammen mit fortschrittlicher, benutzerfreundlicher Bedienung machen STATIM G4 zu einem echten Gewinn für die moderne Praxis. ◀◀

SciCan GmbH
Wangener Str. 78, 88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/9 83 43-0
Fax: 0 75 61/9 83 43-6 99
www.scican.com
Stand: F23

Pflege- und Schutzfunktion



■ Im medizinischen und dentalmedizinischen Bereich werden insbesondere die Hände starker Belastung ausgesetzt. Daher ist es umso wichtiger, Produkte anzubieten, die nicht nur wirksam sind, sondern auch eine Pflege- und Schutzfunktion erfüllen, so das Unternehmen. Die neue Sensitive-Produktlinie erfüllt diese Funktionen vollständig. Die neuen Sensitive-Pflege- und Desinfektionsprodukte sind frei von allergenen Inhaltsstoffen und eignen sich besonders für Allergiker und Personen mit sehr empfindlicher Haut.

Auf dem Messestand besteht die Möglichkeit, die neuen Produkte zu testen und eine Visualisierung von eventuell vorhandenen Desinfektionslücken bei der Händedesinfektion durchführen zu lassen. ◀◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1, 51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/47 42 21
E-Mail: guenther@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: E17

Kleiner Beutel – große Wirkung

Das alkalisch-enzymatische Reinigungskonzentrat AlproZyme eignet sich hervorragend für die intensive Vorreinigung.

■ Alpro Medical bietet mit dem alkalisch-enzymatischen Reinigungskonzentrat AlproZyme die Möglichkeit, zahnmedizinisches Instrumentarium einer RKI-konformen, gründlichen Vorreinigung zu unterziehen. Die einfach anzusetzende Lösung eignet sich für Tauchbäder, Ultraschallreiniger sowie RG/RDC's und überzeugt durch intensive Reinigungsleistung bei gleichzeitig ausgezeichneter Materialverträglichkeit.

Blut und andere proteinhaltige Körperflüssigkeiten, Geweberückstände sowie Biofilm. Die Lösung reinigt verlässlich sowohl die Oberflächen des allgemeinen zahnärztlichen (diagnostischen, konservierenden und chirurgi-



schen) Instrumentariums als auch rotierende zahnärztliche Instrumente – u. a. Stahl- und Hartbohrer, Fräser, Kronenaufschneider und Gummipolierer.

Das Ansetzen der Reinigungslösung ist äußerst komfortabel: Das enzymatische Granulat ist in Sachets à 10 Gramm er-

hältlich. Ein Beutel entspricht beispielsweise der exakten Dosis für das Ansetzen von 2 Liter Lösung für die Reinigung im Tauchbad oder per Ultraschall.

Nach einer zahnmedizinischen Behandlung wird das Instrumentarium in der AlproZyme-Lösung einfach für fünf bis 15 Minuten im Ultraschallreinigungsgesetz beziehungsweise 15 bis 30 Minuten im Tauchbad vorgeeignet, bevor es der obligatorischen, abschließenden Kontrolle und Desinfektion unterzogen wird. ◀◀

ALPRO MEDICAL GmbH
Mooswiesenstraße 9, 78112 St. Georgen
Tel.: 0 77 25/93 92-0
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de

Effizient und vor allem gründlich sollen die hygienischen Arbeitsabläufe in der zahnärztlichen Praxis sein. AlproZyme, ein biologisch abbaubares und nicht toxisches Granulat, das frei von Aldehyden, Chlor und Phenol ist, bietet eine effektive Möglichkeit zur intensiven Vorreinigung. Es wird dazu zunächst in Wasser gelöst und entfernt in einem ersten, nicht fixierenden Reinigungsschritt bereits

DOCqm + DOCma = Sicherheit

Die neue Hygienemanagement-Software DOCma, die exklusiv von Henry Schein angeboten wird, ist jetzt noch umfassender.

■ Der erweiterte „Gerätebuch“-Baustein bietet im Rahmen von DOCma eine QM-konforme Funktion, die alle Vorgaben und Herausforderungen des Qualitätsmanagements im Bereich Gerätesicherheit sehr präzise erfüllt.

Mehr Rechtssicherheit

Das Gerätemanagement wird in Praxen häufig unterschätzt, bekommt aber beispielsweise bei Praxisbegehungen einen immer größeren Stellenwert. DOCma-Software kann alle relevanten Aspekte des Gerätemanagements abbilden und verhilft so zu mehr Rechtssicherheit.

dukterverwaltung in DOCma das direkte Einlesen vieler Produktdaten direkt vom Verpackungsstrichcode.

Auch das Ausbuchen verbrauchter Präparate und die Dokumentation der Sterilgutverwendung erfolgen mithilfe von Scannern und Barcodes. Durch die genormte VDDS-Mediainschnittstelle ist der Patientendatenaustausch mit fast allen am Markt existierenden Abrechnungssystemen möglich.



Zu den besonderen Features von DOCqm zählen die

DOCma ist ein benutzerfreundliches System zur Sterilgutverwaltung, zur Medizinprodukte- und Materialverwaltung mit kompletter Dokumentation sowie zur Geräteverwaltung und bietet darüber hinaus ein automatisiertes Bestell- und Lagerwesen.

Noch größere Sicherheit

DOCqm ist ein Dokumentenmanagementsystem nach DIN ISO 9001 zur konformen Erstellung und Archivierung von elektronischen QM-Handbüchern und anderen Dokumenten. DOCma und DOCqm bieten damit Qualitätsmanagement, Hygiene- und Materialmanagement aus einem Guss – für noch größere Sicherheit in Ihrer Praxis.

manipulationssichere Verschlüsselung, die revisionssichere Archivierung aller Unterlagen und ein hierarchisch strukturierbares Benutzersystem zur Dokumentenlenkung und -freigabe.

Wenn Sie die unverbindliche Prüfung und Beratung zur Umsetzung von DOC in Ihrer Praxis nutzen möchten, sprechen Sie unsere Spezialisten am Stand von Henry Schein an. ◀◀

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 01801/40 00 44
E-Mail: info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de
Stand: C22

Höchster Hygienestandard

■ Eine Möglichkeit, den Hygienestandard in der Praxis zu erhöhen und gleichzeitig den Aufwand von Reinigung, Desinfektion, Sterilisation und Dokumentation zu vermeiden, ist die Verwendung steriler Instrumente. VDW München bietet industriell gereinigte und vorsterilisierte Instrumente als zusätzlichen Service ohne Mehrpreis an.

net alle Sterilprodukte deutlich mit einem roten „STERILE“-Punkt.



Die Verwendung eines sterilen Instrumentariums bedeutet, dass jedes nicht explizit als STERILE gekennzeichnete fabrikneue Instrument bereits vor der ersten Verwendung gereinigt, desinfiziert und (eingeschweißt) sterilisiert werden muss, um die Sterilität herzustellen. Die Bedeutung der Erststerilisation ist auch aus Gründen der forensischen Absicherung nicht zu unterschätzen. Die Anforderungen an die Wiederaufbereitung nach Anwendung der als „Kritisch B“ eingestufteten Endinstrumente sind sehr hoch. ◀◀

zeichnete fabrikneue Instrumente bereits vor der ersten Verwendung gereinigt, desinfiziert und (eingeschweißt) sterilisiert werden muss, um die Sterilität herzustellen. Die Bedeutung der Erststerilisation ist auch aus Gründen der forensischen Absicherung nicht zu unterschätzen. Die Anforderungen an die Wiederaufbereitung nach Anwendung der als „Kritisch B“ eingestufteten Endinstrumente sind sehr hoch. ◀◀

VDW GmbH
Bayerwaldstraße 15, 81737 München
Tel.: 0 89/6 27 34-0
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com
Stand: A52



Schonend zu Instrumenten.

(Und zu Ihrem Geldbeutel.)



STATIM G4, der schonende S-Autoklav der nächsten Generation, bietet Leistung, Kontrolle und Interaktivität. Ausgestattet mit einem anwenderfreundlichen Farb-Touchscreen, überwacht und kommuniziert STATIM G4 und macht es einfacher denn je auch Ihre empfindlichsten Instrumente schonend zu sterilisieren.



Suchen Sie die Zukunft?

Dann besuchen Sie uns in **Halle 5.0** am **Stand Nr. F23** oder unter www.scican.com

Your Infection Control Specialist™

SciCanDental

 A Sanavis Group Company

Es muss nicht immer High-End sein: Neue Kariestherapie-Möglichkeiten

■ Bei der Frühjahrstagung der zahnärztlichen Verbände Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) und Vereinigung Demokratische Zahnmedizin (VDZM) forderte Prof. Dr. Michael Noack, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität zu Köln, ein Umdenken der Zahnärzteschaft in der konservierenden Behandlung und stellte verschiedene anwendungsfreundliche und breitentaugliche Konzepte und Materialien vor.

Die Restauration defekter Zähne mit zahnfarbenen Füllungsmaterialien wurde ständig verbessert. So konnten der Verbund zwischen Zahnschubstanz

und Füllmaterial optimiert und die gefährliche Schrumpfung der Composite durch Schichtungsverfahren und kontrollierte Aushärtung wesentlich verringert werden. Dies wird allerdings mit hohem Arbeitsaufwand erkauft. Zugleich wird der Markt überschwemmt mit einer Fülle von z.T. noch wenig erprobten Produkten, angesichts derer dem Zahnarzt die Orientierung schwerfällt. Für viele aufwendige Methoden - so Noack - fehle der Nachweis, dass sie zu einem besseren Therapieergebnis führten als einfachere Vorgehensweisen. Inzwischen sei eine effiziente Kariestherapie auch mit weniger Arbeitsschritten und Geräteeinsatz möglich.

Noack vertrat die Auffassung, dass zum Erhalt eines erkrankten Zahnes die restlose Entfernung aller kariös veränderten Substanz im Inneren der Kavität nicht in jedem Falle zwingend sei, vielmehr komme es auf intakte Kavitätenränder und die versiegelnde Wirkung der Adhäsiv-Füllung an. Beispielsweise bei einer tiefen Karies, bei der vollständiges Exkavieren die Vitalität des Zahnes gefährdet, hält er ein weniger invasives Vorgehen für vertretbar. Ebenso bei kleinen Kindern und wenig belastbaren oder sehr ängstlichen Personen, deren Therapie ansonsten oftmals eine mit gesundheitlichen Risiken behaftete Narkose erfordern würde. Auch bei den Füllungsmate-

rialien wurden wichtige Innovationen vorgestellt. Prof. Noack erläuterte die vorteilhaften Eigenschaften neuartiger fließfähiger Composite. Mit ihrer reduzierten Schrumpfung und damit auch ihrem reduzierten Polymerisationsstress, ihrer zeitsparenden Durchhärtung in bis zu 4 mm dicken Schichten und ihrem geringeren Restmonomer schneiden sie in einigen 3- bis 4-Jahres-Studien nur unwesentlich schlechter ab als die High-End-Materialien. Die Ästhetik individuell eingefärbter geschichteter Composite mag höher sein, aber gerade im Seitenzahnbereich sind weiße Füllungen mit weniger Arbeits- und somit auch finanziellem Aufwand für viele Menschen eine sinn-

volle Alternative. Im Vergleich zu zuzahlungsfreien Amalgamfüllungen (oder laborgefertigten Restaurationen) bieten sie in vielen Fällen den Vorteil des minimal-invasiven Vorgehens.

Die von Prof. Noack geschilderte Entwicklung bedeutet, dass viele Zahndefekte substanzschonender und ohne höchsten technischen Aufwand legerartig behandelt werden können. Davon profitieren nicht nur die Zahnärzte, sondern insbesondere die Patienten. ◀◀

Quelle: Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V.; www.daz-web.de

Besser sehen, weniger ausgeben!

LED für Instrumente: 10 Jahre lang keinen Lampenwechsel und ein extrem starkes Licht.



■ Hergestellt in Deutschland, sehr wirtschaftlich und mit einer nachgewiesenen Lebensdauer von mindestens 50-mal mehr, verglichen mit der von Originallampen, bietet die LED 20-mal niedrigere Benutzungskosten. Die Beleuchtungsstärke der LED von 30.000 Lux - wie auch bei den besten OP-Lampen - begünstigt eine Diagnose durch Transillumination.

Plug-and-play, die KLED wird ganz einfach anstelle der Originallampe eingesetzt. Im Gegensatz zu den bereits in Mikromotoren oder Turbinen integrierten LED, ermöglicht Ihnen die KLED, trotz technologischer Weiterentwick-

lung der LED, Ihre Instrumente zu behalten. Ihre einzigartige Lichtfarbe ermöglicht Rot- und Gelbschattierungen gut zu sehen (Karies, Zahnstein, Zahnfleischreizungen und Entzündungen, Blut...) und dies im Gegensatz zu dem kalt-weißen LED des Wettbewerbs, die dem Mund ein blasses und dem Zahnfleisch ein bläuliches Aussehen geben. ◀◀

Degré K
75004 Paris, Frankreich
Tel.: +33 1 71 181863
E-Mail: vertrieb@degrek.com
www.degrek.com

Retraktion mit Wow-Effekt!



■ EasyCord ist ein aus 100% Premium-Baumwolle gefertigter Faden mit speziellem Strickdesign. Dadurch wird eine 30% höhere Flüssigkeitsaufnahme ermöglicht im Vergleich zu anderen Markenprodukten, und das in

High-Speed (Wow-Effekt). Ein weiterer Clou ist der integrierte Cutter, mit dem man nicht nur einfach, sparsam und hygienisch dosieren kann, sondern der Faden wird beim Abschneiden im Deckel fixiert, sodass ein Zurückgleiten des Fadens in die Flasche verhindert wird.

Wenn Sie auf der Messe einen echten Wow-Effekt erleben möchten, dann besuchen Sie unseren Messestand. ◀◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/47 42-0
Fax: 0 22 66/34 17
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: E17

Ein Quantensprung in Qualität und Leistung

■ Langlebigkeit, Anwenderfreundlichkeit und komfortable Handhabung sind gemäß einer repräsentativen Befragung unter Anwendern die entscheidenden und wichtigsten Merkmale eines Winkelstückprogramms. Mit der neuen Winkelstückserie Ti-Max Z folgt NSK den Vorgaben der Praktiker und setzt neue Standards in Bezug auf Qualität und Leistung.

Die Einführung der Ti-Max Z Serie - der langlebigsten und leistungsstärksten Instrumentenreihe aller Zeiten - ist das Ergebnis eines Forschungs- und Entwicklungsauftrags, bei dem keine Kompromisse in Bezug auf Produktion und Kosten eingegangen wurden. In der Praxis arbeitet die Ti-Max Z Serie von NSK mit einem bemerkenswert niedrigen Geräuschpegel und praktisch ohne Vibrationen. So wird die Aufmerksamkeit des Praktikers zu keiner Zeit abgelenkt und der Patientenkomfort weiter verbessert. Darüber hinaus verfügt die Ti-Max Z Serie über die kleinsten Kopf- und die

schmalsten Halsdimensionen weltweit in dieser Klasse, wodurch auch die Sicht auf die Präparationsstelle bisher ungeahnte Dimensionen annimmt.



Alle Titanwinkelstücke der Ti-Max Z Serie sind mit einem Mikrofilter ausgestattet, der verhindert, dass Partikel ins Spraysystem gelangen. Dadurch ist jederzeit eine optimale Kühlung gewährleistet.

NSK unterstreicht die herausragenden Eigenschaften in Bezug auf die Lebensdauer der Instrumente mit einer dreijährigen Garantie für die roten Winkelstücke Z95L und Z85L. Denn Tests von NSK machen deutlich, dass z.B. das 1:5 Winkelstück Z95L mehr als doppelt so langlebig wie jedes andere vergleichbare Winkelstück auf dem globalen Markt ist. Das

Getriebe des Z95L wurde unter Verwendung von aufwendigster 3-D-Simulationssoftware entwickelt, um in Bezug auf Langlebigkeit und Minimierung des Geräuschpegels optimale Ergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus wird auf den Getriebeteilen eine spezielle DLC-Beschichtung („Diamond-Like Carbon“) angebracht, welche die Haltbarkeit drastisch erhöht.

Ti-Max Z setzt in jeder Hinsicht neue Standards - ein Instrument, das minimal ermüdet, optimale Balance und konkurrenzlose Langlebigkeit bietet. Und: seinen Gebrauch zu einem wahren Vergnügen macht. ◀◀

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: E06

Hochviskoses Flow Komposit

BISICO erweitert die Produktpalette um das fließfähige Komposit MICRO ESTHETIC flow-viscous.



■ Zunehmend geraten Produkte wegen ihrer kritischen Bestandteile in die Kritik der Fachwelt. Dazu gehört u. a. Bisphenol A, das wegen karzinogener Wirkungen die Schlagzeilen der Fachpresse füllte. Die Antwort der BISICO darauf ist die Einführung eines BIS-GMA-freien fließfähigen Komposits. Es ist die ideale Ergänzung zu der bereits bestehenden Reihe von Micro-Hybrid-Kompositen bei BISICO.

Bei der Entwicklung des Produktes gab es einige wichtige Kriterien, die es einzuhalten galt:

- BIS-GMA-frei zur Steigerung der Biokompatibilität und zur Minimierung gesundheitlicher Risiken.
- Hohe Viskosität mit einem Füllstoffanteil von 77%. Damit ist es während der Applikation standfest, fließt nicht ab und ist hervorragend für direkte oder indirekte Restaurationen geeignet.

höchsten Festigkeitsgrad sicherstellt. Es ist in einer 2-g-Spritze in den drei gängigsten Farben A2, A3 und A3.5 lieferbar und mit allen handelsüblichen Bondingsystemen verwendbar. Herausragende physikalische Eigenschaften, wie eine geringe Polymerisationskontraktion, extrem hohe Abrasionsfestigkeit, hohe Biegefestigkeit, verstehen sich von selbst. Kurz gesagt - es ist ein fließfähiges Komposit für (fast) alle Fälle. Profitieren Sie von unserem Aktionsangebot: 2 bestellen + 1 gratis bekommen. ◀◀

- Beste Fließeigenschaften, damit es auch in feinste Konturen eindringen kann und auch als Unterfüllungsmaterial in Seitenzahnkavitäten einsetzbar ist.

- Durch die Verwendung von Nanopartikeln werden die Zwischenräume der übrigen Füllstoffe optimal ausgefüllt, das führt zu einer verbesserten Abrasionsfestigkeit.

- Erhöhte Röntgenopazität, damit es noch besser auf Röntgenbildern zu erkennen ist.

MICRO ESTHETIC flow-viscous ist ausschließlich lichthärtend, was den

höchsten Festigkeitsgrad sicherstellt. Es ist in einer 2-g-Spritze in den drei gängigsten Farben A2, A3 und A3.5 lieferbar und mit allen handelsüblichen Bondingsystemen verwendbar. Herausragende physikalische Eigenschaften, wie eine geringe Polymerisationskontraktion, extrem hohe Abrasionsfestigkeit, hohe Biegefestigkeit, verstehen sich von selbst. Kurz gesagt - es ist ein fließfähiges Komposit für (fast) alle Fälle. Profitieren Sie von unserem Aktionsangebot: 2 bestellen + 1 gratis bekommen. ◀◀

BISICO GmbH & Co. KG
Johanneswerkstraße 3
33611 Bielefeld
Tel.: 05 21/8 01 68 00
E-Mail: info@bisico.de
www.bisico.de
Stand: F14

Sicherheit

Investieren Sie in Zuverlässigkeit. Konzentrieren Sie sich auf den Patienten. Bringen Sie Ihren Stil zum Ausdruck. Das A-dec 200™-System von dem weltweit verlässlichsten Unternehmen für Zahnarztgeräte bietet Ihnen ein komplettes System für eine erfolgreiche Zukunft.

Entdecken Sie, wie Sie mit A-dec 200 Sicherheit gewinnen.

Wenden Sie sich noch heute an Ihren autorisierten A-dec-Händler.

id infotage **mitte**
dental-fachhandel

Halle **5.0**
Stand **C61**



a dec[®]
reliablecreativesolutions[™]

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem örtlichen A-dec-Vertragshändler oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Eurotec Dental GmbH, Tel.: 02131 - 133 34 05, Fax: 02131 - 133 35 80, email: info@eurotec-dental.info

Effektive Einwegspitzen

Starz Tipz definiert die Einwegspitzen für die Luft/Wasser-Multifunktionsspritzen neu.

Starz Tipz bietet eine 100%ige Trennung zwischen Luft und Wasser und weltweite Kompatibilität mit fast allen Multifunktionsspritzen. Ein perfektes Design mit 6 Luftkanälen und abgerundeten Ecken sorgt für eine sichere Behandlung am Patienten. Der durch die FDA geprüfte Kunststoff macht die Einweg-

Starz Tipz bietet den Zahnarztpraxen kostenlose Adapter und Tipz, um die unterschiedlichen Anwendungsgebiete zu testen. Sind Sie von der Qua-

sorgen für einen konstanten Spray. Ein weiteres Highlight sind die neu entwickelten High Pressure Tipz. Diese Tipz sind kürzer und haben



spitzen zu den effektivsten Einmalartikeln in der Dentalbranche. Starz Tipz sind in 6 brillanten Farben erhältlich, passend für alle gängigen Multifunktionsspritzen von KaVo, Sirona und Luzzani, zu Castellini, Cefla und Morita. Starz Tipz bietet zudem kostenlose Adapter für die leichte Umrüstung.

Den Vertrieb für die amerikanische Firma Starz Tipz hat das in Deutschland bekannte Dentalunternehmen, die Zhermack GmbH Deutschland, übernommen. Überzeugt von der einzigartigen Qualität dieser Tipz, haben sie ihr Sortiment zur IDS 2011 erweitert und bereits viele zufriedene Kunden gewonnen.

lität überzeugt, stattet Starz Tipz alle Multifunktionsspritzen in der Zahnarztpraxis mit kostenlosen Adaptern aus.

Starz Tipz sind in 2 verschiedenen Verkaufseinheiten erhältlich. Das Starz Pack enthält 150 Tipz und das große Pro Pack enthält 1.350 Tipz. Die individuellen und leuchtenden Farben lassen sich ideal auf die Praxis-einrichtung abstimmen.

Durch die besondere Herstellung der Tipz, mit zwei Komponenten, wird die

zwei Luftkanäle für einen stärkeren Spray-Effekt. Die HP Tipz ähneln von der Länge der dampfsterilisierbaren Multifunktionsspritze und erleichtern somit die Umstellung auf Einmal-Luft- und Wasserspitzen.

Sparen Sie Zeit und Geld durch die Umstellung auf Starz Tipz, denn alle Adapter sind zusammen mit der Multifunktionsspritze autoklavierbar. Starz Tipz wird auf allen Regional-messen in Deutschland präsentiert. Überzeugen Sie sich selbst! <<



genaue Trennung zwischen Wasser und Luft garantiert. Die 6 Luftkanäle

**Zhermack GmbH
Deutschland**
Öhlmühle 10
49448 Marl
Tel.: 0 54 43/2 03 30
E-Mail: info@zhermack.de
Stand: C11

Biokeramischer Befestigungszement

Henry Schein vertreibt exklusiv die Ceramir-Produktreihe des Herstellers Doxa.



Mit Ceramir® Crown & Bridge (Ceramir C&B) präsentiert der Hersteller Doxa, Weltmarktführer für Biokeramik, einen zukunftsweisenden biokeramischen Befestigungszement zur permanenten Zementierung herkömmlicher Prothetik - unter anderem für Vollkeramikkonstruktionen auf Aluminiumoxid- oder Zirkoniumdioxidgerüsten.

Besondere Verarbeitungseigenschaften wegen Biokeramik

Ceramir C&B ist das erste einer ganzen Reihe von Ceramir-Produkten aus nanostrukturell-integrierender Biokeramik. Bei der Entwicklung wurde die herkömmliche Glasionomer-Technologie mit der Ceramir-Technologie ver-

knüpft, um Ceramir C&B seine besonderen Verarbeitungseigenschaften zu verleihen. Aufgrund naturidentischer Merkmale und herausragender Abdichtungs- und Verarbeitungseigenschaften bildet das Produkt eine neue Generation in der Dentalmaterialtechnologie. Ceramir® Crown & Bridge ist weltweit exklusiv erhältlich bei Henry Schein, dem führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für niedergelassene Zahnärzte, Humanmediziner und Veterinäre.

Optimale Haftverbindung

Der spezielle Aushärtungsmechanismus der Ceramir-Technologie ermöglicht eine Verbindung des Materials mit der Zahnoberfläche. So werden

Mikroundichtigkeiten verhindert und eine hervorragende Retention gewährleistet. Ceramir C&B ist biokompatibel und wird vom umgebenden Gewebe problemlos toleriert. Seine natürliche Hauptkomponente ist identisch zum Zahngewebe und sorgt für eine optimale Haftverbindung. Die Molekülstruktur des Materials ist so konzipiert, dass sie im Mund stabil bleibt und sich nicht so leicht zersetzt. Darüber hinaus verhindert der basische pH-Wert der Biokeramik potenzielle bakterielle Angriffe. Bei der Entwicklung von Ceramir C&B lag einer der Schwerpunkte darauf, die Behandlung für Patienten und Arzt so schnell und einfach wie möglich zu gestalten. Die einfache Handhabung erfordert keine neuen Routinen, zudem ist keine zusätzliche Bearbeitung der Oberfläche, wie z. B. Ätzen, erforderlich. <<

**Henry Schein Dental
Deutschland GmbH**
Monzastraße 2a, 63225 Langen
Tel.: 01801/40 00 44
E-Mail: info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de
Stand: C22

Gingivaretraktion

Kleiner. Schläuer. Und noch immer kein Versäubern oder Fadenlegen mit dem GingiTrac™ MiniMix®.

Arbeiten auch Sie so ungern mit den großen Automix-Pistolen? Centrix stellt GingiTrac™ MiniMix® vor. Die kürzlich weiterentwickelte adstringente 1:1 VPS-Rezeptur ist jetzt in der von Centrix patentierten Portionsdosis MiniMix

sauber, ohne Trauma oder Abspülen. Und ermöglicht Ihnen einen ersten Eindruck Ihres endgültigen Abdrucks. Das GingiTrac MiniMix-Star-



erhältlich. Wesentlich patientenfreundlicher, einfacher zu applizieren, mit deutlich weniger Materialabfall.

Die portionierten 2K-Kartuschen (ca. 60 mm x 10 mm) und die einfache Anwendung sparen wertvolle Behandlungszeit ein und reduzieren den Patientenstress. Die MiniMix ist schnell vorzubereiten. Auswählen der passenden GingiCap-Größe. Retraktionsmaterial in die GingiCap und um die Präparation spritzen. Zubeißen lassen. 3 bis 5 Minuten warten. Entfernen, fertig. Das dem GingiTrac beigemischte Adstringens (Aluminiumsulfat) kontrolliert die Nasseabgabe, während das fließfähige VPS-Material sanften Druck auf das Zahnfleisch ausübt. Der Patient erledigt die Arbeit - und beendet die Frustration des traditionellen Fadenlegens. GingiTrac löst sich „am Stück“: einfach, schnell, sicher und

terkit enthält 24 Portions-Kartuschen, 24 Mischkanülen, 40 GingiCaps, eine Snub-Nose Snap-Fit™ Spritze und kostet 114,95 Euro (zzgl. MwSt.). Ausstellungsbesucher können besondere, nur auf der Messe gültige Angebote wahrnehmen. Überzeugen Sie sich selbst am Messestand von Centrix. „Wir machen Zahnheilkunde einfacher“. Innerhalb Deutschlands gebührenfrei anrufen: 0800centrix (0800 2368749), Mobilfunktarife ggf. abweichend. <<

Centrix Inc.
Schlehdornweg 11a, 50858 Köln
Tel.: 02 21/53 09 78-8
E-Mail: koeln@centrixdental.com
www.centrix.com
Stand: A37

Neues Flowable

Mit der Produktlinie Beautifil Flow Plus stellt SHOFU Dental die Indikationserweiterung für Flowables vor.

Das Entwicklungskonzept von Beautifil Flow Plus basiert auf der Erzielung möglichst hoher mechanischer Kennwerte unter Beibehaltung der für Flow-Materialien typischen einfachen Handhabung.

Beautifil Flow Plus steht in einer injektionsfähigen, aber absolut standfesten Variante „F00“ (Zero Flow) und einer moderat fließfähigen Variante „F03“ (Low Flow) zur Verfügung.

Beide können in den bekannten Flow-Indikationen, aber auch für die Füllungstherapie im Front- und Seitenzahnbereich eingesetzt werden.

Als wesentliche Innovation ist die Freigabe dieser Flowables für okklusionstragende Klasse I- und II-Restorationen anzusehen. Die physikalische Basis für diese Indikationserweiterung sind die gegenüber dem klassischen Beautifil Flow um mehr als 50 Prozent erhöhte Dehngrenze (F00: 121 MPa, F03: 115 MPa) und um fast 30 Prozent erhöhte Biegefestigkeit sowie ein Elastizitätsmodul von 8,5 (F00) bzw. 8,4 GPa (F03).

Beide Viskositätsstufen sind in den gängigsten Farben, verschiedenen Opazitäten und Opaleffekten erhältlich. Dank eines 360 Grad drehbaren



„Fingergrips“ und einer auswechselbaren, feinen Kanüle kann unkompliziert direkt aus den Spritzen appliziert werden. <<

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 021 02/86 64-0
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: E16

SonicLine: Schallspitzen

■ Komet hat das Schallspitzenprogramm massiv ausgeweitet und dem Kind einen Namen gegeben: „SonicLine“. Die oszillierenden Instrumente unterstützen den Behandler im Rahmen der Prophylaxe, Parodontologie, Implantatprophylaxe, approximalen Kavitätenpräparation, Kronenstumpfpräparation, Füllungsbearbeitung, Kieferorthopädie, Veneertechnik, Fissurenbearbeitung, Endodontie und oralen Chirurgie.

Passendes Schallhandstück

Das luftbetriebene Schallhandstück SF1LM ergänzt das professionelle Sortiment. Es wird einfach auf den Turbinenschlauch der Behandlungseinheit gesteckt und passt auf alle KaVo MULTIFLEX®-Kupplungen.



Zwei gebündelte Lichtaugen leuchten das Arbeitsfeld optimal aus und erlauben ein sehr effizientes Vorgehen bei einer Betriebsfrequenz von 6.000 Hz. Der Leistungsregler lässt sich stufenlos einstellen. Die durchgehende Edelstahl-Außenhülse ohne tiefe Rillen liefert beste Voraussetzungen für eine sichere Aufbereitung. Komet bietet für das SF1LM Schallhandstück eine Herstellergarantie über zwei Jahre.

Darüber hinaus können die Schallspitzen von Komet auch in folgenden Schallhandstücken eingesetzt werden: in den Scaler der Firma W&H, Serie Synea®ZA-55/L/LM/M, der Serie Alegra® ST ZE-55RM/BC; SONICflex®-Handstücke der Serie 2000 oder 2003 von KaVo; SIRONAIR L von Sirona. Lediglich für die chirurgischen Schallspitzen gibt es eine Einschränkung: Sie dürfen nur in den Komet SF1LM und den Schallhandstücken der Serie 2003 von KaVo eingesetzt werden.



Praktische Spüladapter

Mit dem Spüladapter SF1978 ermöglicht Komet die validierte Aufbereitung der Schallspitzen in Miele Reinigungs- und Desinfektionsgeräten. Selbst für das Zubehör der chirurgischen Schallspitzen

hat der führende Hersteller für rotierende Dentalinstrumente eine Lösung parat: Der Kühladapter SF1979 für chirurgische Schallspitzen, die unter externer Zuführung sterilen Kühlmediums arbeiten, kann mit dem Spüladapter SF1977 aufbereitet werden. Komet bietet diese Spüladapter für Schallspitzen als einziger Hersteller an.

Mit der SonicLine bietet das Unternehmen ein durchdachtes Schallsystem an, das Sicherheit, Ökonomie und Qualität vereint.

Einen Überblick über das gesamte Programm bietet eine Broschüre. Tipps zur Wiederaufbereitung für Schallspitzen sind über die Herstellerinformation zu erhalten. ◀

Komet
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
www.kometdental.de

Stand: D01

Neuer Leistungsstarker Ultraschallgenerator



■ Der neue leistungsstarke Ultraschallgenerator Piezotome Solo von Satelec (Acteon Group) ist der ideale Solopartner für alle Zahnärzte und Implantologen, die bei größtmög-

licher Leistung und geringstmöglichem Risiko zuverlässig und mikrometergenau im Hartgewebe schneiden möchten. Ausgestattet mit der neuesten Ultraschall-Technologie, einem einfach zu bedienenden Touchscreen und einem „Essential Kit“ mit sechs Spitzen erhalten Einsteiger wie Fortgeschrittene ein piezoelektrisches Hightech-Gerät der 2. Generation, das speziell für präimplantologische chirurgische Anwendungen konzipiert wurde - zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis! Durch seine hohe Leistungskraft, das modulierte Piezo-Signal und die Spezialsoftware ermöglicht Piezotome Solo eine präzise und kon-

trollierte Schnittführung ohne postoperative Komplikationen. So kann sich das Gewebe durch den Wechsel zwischen hoher und niedriger Signalintensität erholen und die Zellen können sich schnell wieder regenerieren. ◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Kundenservice: 0800/7 28 35 32
E-Mail: info@de.aceongroup.com
www.de.aceongroup.com
Stand: A48

ANZEIGE



Stern Weber S280 TRc

Entdecken Sie Ihr Innovations-Potential

Fragen Sie nach Ihrem individuellen Stern Weber Angebot und besuchen Sie uns auf unserem neuen Messestand Halle 5, Stand F49. Wir freuen uns auf Sie - höchst persönlich.

S 280 TRc
27.950,00 €*

* Die Preise sind gültig bis 31.12.2011, bzw. solange der Vorrat reicht. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen sind Beispiele. Alle Preise in Euro und zzgl. MwSt. Es gelten die AGB der Multident Dental GmbH.



FreeCall 0800 7008890 | FreeFax 0800 6645884 | info@multident.de | www.multident.de



Peter Trutwig, Multident Frankfurt

Stärken Sie jetzt Ihr Unternehmen „Praxis“ für den Wettbewerb.

Arbeiten Sie ab sofort auf dem neusten Stand der Technik.

Höchst persönlich.

Multident Frankfurt/Main
Silostraße 39
65929 Frankfurt/Main
T. 069 3400150
F. 069 34001515

Hoch belastbarer Glasfaserstift

Der neue PANAVIA™ POST von Kuraray bietet eine ideale Lösung für besonders langlebige, zuverlässige Restaurationen.

■ Sie kennen PANAVIA™ F 2.0 seit vielen Jahren als Garant für dauerhafte Adhäsiv-Techniken bei hochwertigen und anspruchsvollen Restaurationen.

Mit dem PANAVIA™ POST hat Kuraray nun einen hoch belastbaren Glasfaserstift entwickelt, der die hervorragenden Eigenschaften von PANAVIA™ F 2.0 aufgreift und damit eine ideale Lösung für besonders langlebige, zuverlässige Restaurationen bietet.

Der neue PANAVIA™ POST ist ein Stift aus Methacrylat und epoxidfreien, kunstharzverstärkten Glasfasern, der sich durch eine besonders hohe Haltbarkeit und Belastbarkeit auszeichnet. Sein Geheimnis liegt in der einzigartigen Monomer- und Oberflächenbehandlungstechnologie von Kuraray.

Zusammen mit dem bewährten PANAVIA™ F 2.0 bildet der neue PANAVIA™ POST die ideale Kombination für perfekte Restaurationen. Durch die extrem starke Haftverbindung der einzelnen Komponenten



Mit dem PANAVIA™ POST stellt Kuraray einmal mehr seine herausragende Materialkompetenz und seine umfassende wissenschaftliche Erfahrung unter Beweis. Denn mit der Weiterentwicklung von Wissenschaft und Gesellschaft ergeben sich auch für Dentalmaterialien immer neue Fragestellungen, Herausforderungen und Aufgaben, die Kuraray seit über 30 Jahren meistert.

Durch den intensiven, regelmäßigen Informationsaustausch mit seinen Kunden, umfassender Forschung und Entwicklung sowie Fortbildungen stellt Kuraray sicher, dass Zahnmediziner in diesem Unternehmen einen verlässlichen Partner finden, der Lösungen für eine neue Ära der protektiven Füllungstherapie bietet. ◀

Kuraray Europe GmbH
BU Medical Products
Industriepark Höchst / F821
65926 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/30 53 58 36
Fax: 0 69/30 59 83 56 36
www.kuraray-dental.eu
Stand: E18

innerhalb und außerhalb des Stiftes lassen sich Ablösung und Wurzelbrüche vermeiden.

Das Design des PANAVIA™ POST – in kombinierter zylindro-konischer Form mit gerundetem Unterschnitt an einem Ende – sowie seine optimale dentinähnliche Elastizität minimieren ebenfalls das Risiko einer Wurzelfraktur sowie des Herausfallens des Stiftes. Da der innovative POST aus dem Hause Kuraray metallfrei ist, erfüllt er durch seine Transparenz auch höchste ästhetische Ansprüche von Zahnarzt und Patient.

Grandio® Core Dual Cure

Fließfähiges dualhärtendes Nano-Hybrid Stumpfaufbaumaterial von VOCO.

■ VOCO ergänzt mit Grandio Core Dual Cure die erfolgreiche Grandio-Produktlinie um ein fließfähiges dualhärtendes Composite speziell für den Stumpfaufbau und die Befestigung von Wurzelstiften.

Als Nano-Hybrid-Composite verfügt auch Grandio Core Dual Cure über hervorragende Material- und optimale Handlungseigenschaften. Mit seinen physikalischen Parametern bei

hoher Transparenz liefert, wodurch Mischfehler ausgeschlossen sind, denn durch die Kanüle werden Basismaterial und Katalysator perfekt miteinander gemischt. Grandio Core Dual Cure kann mit der QuickMix-Spritze direkt appliziert werden. Darüber hinaus ermöglicht der mitgelieferte Applika-



hoher Transparenz liefert, wodurch Mischfehler ausgeschlossen sind, denn durch die Kanüle werden Basismaterial und Katalysator perfekt miteinander gemischt. Grandio Core Dual Cure kann mit der QuickMix-Spritze direkt appliziert werden. Darüber hinaus ermöglicht der mitgelieferte Applika-

Die Farbe Blau indes ermöglicht die deutliche Darstellung des Übergangs zwischen dem Stumpfaufbaumaterial und der Zahnhartsubstanz und dient als Basis für Metall- bzw. Verblendkronen mit Metallgerüst.

Die Farbe Weiß schließlich kommt bei entsprechend heller natürlicher Zahnfarbe zum Einsatz und erlaubt die Darstellung des Übergangs zwischen Stumpfaufbaumaterial und Zahnhartsubstanz unter Berücksichtigung hoher ästhetischer Anforderungen.

Grandio Core Dual Cure lässt sich mit allen modernen Schmelz/Dentinadhäsiven anwenden, die für dualhärtende Composites freigegeben sind. Der sichere Verbund mit der Zahnhartsubstanz bzw. (glasfaserverstärkten Composite-) Wurzelstiften ist so gewährleistet. ◀

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3,
27472 Cuxhaven
Tel.: 0 47 21/7 19-0
E-Mail: info@voco.de
www.voco.de
Stand: A14

einem Füllstoffgehalt von 77 Gew.-% sorgt das Composite für langlebige Restaurationen. Grandio Core Dual Cure legt sich dank seiner Fließfähigkeit direkt an die Grenzen der Zahnhartsubstanz und der Matrize, sodass ein Stopfen des Materials nicht erforderlich ist.

Grandio Core Dual Cure ist dualhärtend und damit auch für die sichere Befestigung von Wurzelstiften geeignet. Grandio Core Dual Cure wird in der bewährten QuickMix-Spritze ge-

tionsaufsatz Typ 4 ein punktgenaues Applizieren auf engstem Raum.

Grandio Core Dual Cure weist eine hohe Röntgenopazität auf und bietet damit einen guten Röntgenkontrast zu Dentin. Das Composite ist in den drei Farben Dentin, Blau und Weiß erhältlich.

Mit der Farbe Dentin erfüllt Grandio Core Dual Cure höchste ästhetische Ansprüche unter Restaurationen mit

Für den täglichen Einsatz

Einfach, schön & leistungsstark, so präsentiert sich das neue Implantmed von W&H.

■ Die neue Antriebseinheit zeichnet sich vor allem durch die einfache Bedienung, einem leistungsstarken Motor und eine automatische Gewindefunktion aus. Oralchirurgische Eingriffe aus den Bereichen Implantologie, aber auch Mikro- und Kleinknochenchirurgie, können so, sicher und mit höchster Präzision, durchgeführt werden.

Einfache Bedienung

Arbeiten leicht gemacht: Das neue Implantmed besitzt ein logisch durchdachtes Bedienkonzept. Alle Programme können ganz einfach – entweder durch gestützte Blindbedienung mittels Fußsteuerung oder Drücken der Tasten am Gerät – in nur einer Bedienebene eingestellt werden. Die angezeigten Werte können durch Drücken der +/- Tasten angepasst werden. Die Einstellungen werden auf dem großen Display klar und übersichtlich dargestellt. Der Implantologe kann sich auf das Wesentliche konzentrieren – seinen Patienten.

Leistungsstarker Motor

Selbst schwierige Eingriffe können mit Implantmed ohne großen Kraftaufwand durchgeführt werden. Ein Motordrehmoment von 5,5 Ncm und ein Motordrehzahlbereich von 300–40.000 rpm machen es möglich und beweisen die Leistungsstärke von Implantmed. Für die nötige Sicherheit sorgt dabei die automatische Drehmomentkontrolle am rotierenden Instrument, die sich in einer

Bandbreite von 5–70 Ncm individuell einstellen lässt.

Ermüdungsfreies Arbeiten

Der leichte Motor und die ergonomisch geformten W&H Winkelstücke sorgen für eine perfekte Balance in der Hand des Anwenders. Der Vorteil für den Implantologen: er kann längere Zeit ohne Ermüdungserscheinungen oder Verkrampfungen in der Hand arbeiten.

Maschinelle

Gewindefunktion

Die integrierte maschinelle Gewindefunktion unterstützt den Implantologen beim Setzen von Implantaten in hartem Knochen. Durch das Vorschneiden eines Gewindes wird beim Eindrehen des Implantates eine zu hohe Kompression auf den Knochen vermieden – dies fördert die stressfreie Einheilung des Implantats.

Das neue Implantmed bietet bewährte W&H Qualität, „made in Austria“. Motor, Kabel und Handstückablage sind natürlich thermodesinfizierbar und sterilisierbar. ◀

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 4
83410 Laufen
Tel.: 0 86 82/89 67-0
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com
Stand: C10

Provisorisches Füllungs- und Verschlussmaterial

■ Haben auch Sie sich schon einmal über eingetrocknetes oder bröckeliges, provisorisches Verschlussmaterial geärgert? Damit ist jetzt Schluss, denn „wir machen Zahnheilkunde einfacher“; so das Motto von Centrix.

Mit Tempit hat Centrix ein provisorisches Füllungs- und Verschlussmaterial im Angebot, das speziell für den Verschluss der Zugangskavität zwischen den einzelnen Behandlungen entwickelt wurde. Tempit ist eugenolfrei und enthält als Hauptbestandteile Kalziumsulfat und Zinkoxid. Es schließt Medikamente zwischen einzelnen Sitzungen im Zahn ein und hält Verunreinigungen von der Kavität fern. Es ist sofort gebrauchsfertig; kein Anmischen erforderlich. Durch die vorgefüllten Portions-Karpulen lässt sich Tempit sehr einfach in die feuchte Kavität injizieren und sorgt dadurch für eine maximale Keimreduktion. Kurz andrücken – und der Patient kann entlassen werden.



Durch den Kontakt mit Speichel härtet Tempit in Minutenschnelle aus und lässt sich bei der nächsten Behandlung einfach entfernen. Tempit wird in einer Verpackungseinheit zu 30 Tips à 0,35 g angeboten. Aus-

stellungsbesucher können besondere, nur auf der Messe gültige Angebote wahrnehmen. Überzeugen Sie sich selbst am Messestand von Centrix. „Wir machen Zahnheilkunde einfacher“. Innerhalb Deutschlands gebührenfrei anrufen: 0800centrix (0800 2368749), Mobilfunktarife ggf. abweichend. ◀

Centrix Inc.
Schlehdornweg 11a, 50858 Köln
Tel: 02 21/53 09 78-0
E-Mail: koeln@centrixdental.com
www.centrixdental.com
Stand: A37

50 JAHRE MÜLLER-OMICRON UNSER JUBILÄUM – IHR VORTEIL!

Ihr Vorteil
1 Packung
Aqium® 3D LIGHT
gratis!



Bei Kauf einer Packung Aqium® 3D HEAVY 5:1 oder einer Packung Aqium® 3D PUTTY SOFT 5:1 oder 2x Aqium® 3D PUTTY SOFT (2x 300 ml) erhalten Sie eine Packung Aqium® 3D LIGHT (2x 50 ml + 12 MT) gratis dazu.

Aqium® 3D Setzt neue Maßstäbe mit einzigartiger Performance.

Aqium® 3D erzielt **Bestnote*** in der Gesamtperformance für sofort einsetzende Hydrophilie bei gleichzeitig hoher Reißfestigkeit und -dehnung. Das Resultat sind blasenfreie, präzise Abformungen unterstützt durch hervorragende Fließigenschaften und eine sichere Mundentnahme. Dank der hervorragenden Scanfähigkeit, ohne Zusatz von Puder oder Sprays, können digitale Daten erzeugt und für die computergestützte Herstellung von Zahnrestorationen genutzt werden (z. B. bei schwierigen Mundsituationen für Intra Oral Scanner).



2x 380 ml Kartuschen 5:1
135,50 €

2x 380 ml Kartuschen 5:1
135,50 €

2x 300 ml Dosen
(catalyst + base)
65,50 €

* Bestätigt durch einen extern durchgeführten Vergleichstest mit anderen Markenherstellern in diesem Segment. Details dazu auf unserer Homepage www.mueller-omicron.de

EasyCord – Retraktion mit Wow-Effekt!



Ihr Vorteil
2+1
gratis!

Zwei Fl. kaufen + eine Fl. Größe Ihrer Wahl gratis

- 100 % Premium-Baumwolle, ungetränkt
- spezielles Strickdesign
- 30 % höher Flüssigkeitsaufnahme in High Speed
- Integrierter Cutter für einfaches, sparsames und hygienisches Dosieren

Einzelpreis
13,80 €
alle Größen 254 cm/Flasche



59,95 €
1x 10 L Kanister

Dentalrapid® AF Sensitive

Alkoholische Schnelldesinfektion ohne Zusatz allergener Inhaltsstoffe. HBV/HIV/HCV/BVDV/Vakzina/bakterizid inkl. MRSA/tuberkulozid/fungizid (C. albicans): konz. 1 Min. VAH/DGHM gelistet



Ihr Vorteil
10L kaufen +
1x System-Set Premium
gratis!

System-Set Premium
enthält DryWipes Box + 1 Rolle DryWipes Premium (70 Blatt, 65 g/m², 29 x 28,5 cm)
Wert: 19,95 €

Sensitive und wirksam



42,50 €
5 L Kanister

Wert 5,90 € Wert 4,95 €

Dentoderm GEL

Alkoholisches Händedesinfektionsgel mit Rückfetter, Allantoin; phenol- und farbstofffrei; dezenter Frischeschleudt mittels hypoallergenem Duftstoff, ohne kumulierende Langzeitwirkstoffe. Für hygienische und chirurg. Händedesinfektion.



47,90 €
10 L Kanister

Wert 4,95 € Wert 6,50 €

Dermapon

Besonders milde Waschlotion, alkali- und seifenfrei; hautneutraler PH-Wert und rückfettende Eigenschaften schützen das natürliche Hautmilieu; hypoallergene Parfümierung. Dermatologisch getestet.



Ihr Vorteil
5 L kaufen + 500 ml
+ 1x Dermavea Sensitive
gratis!

Ihr Vorteil
10 L kaufen + 1 L
+ 1x Dermavea Sensitive
gratis!

Erleben Sie den
Wow-Effekt!
Halle 5.0 / Stand E17

Ihr Besuch lohnt sich garantiert!



Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1 · D-51789 Lindlar / Köln · Germany
Tel.: +49 (0) 2266 47420 · Fax: +49 (0) 2266 3417
E-Mail: info@mueller-omicron.de · www.mueller-omicron.de

Statement: „Die Endodontie bietet viele Möglichkeiten“



Dr. Torsten Neuber, Münster

■ Weltweite Vernetzung und multimediale Informationsmöglichkeiten sorgen für eine zunehmend bessere Aufklärung

unserer Patienten. Der Wunsch nach dauerhaftem Erhalt der eigenen Zähne nimmt trotz guter Prognosen und steigender Verkaufszahlen in der Implantologie zu und die Möglichkeiten der Zahnerhaltung sind immer größeren Patientengruppen bekannt. Technisch anspruchsvolle und kostenträchtige prothetische Sanierungen werden immer weniger erforderlich, wobei der Trend zunehmend zur Einzelzahnrestauration geht. Auch die demografische Entwicklung und der generell verbesserte Medizin/Zahnmedizinstandard sorgen für eine zusätzliche Nachfrage nach zahnerhaltenden Maßnahmen gerade bei Patienten höheren Alters. Es stellt sich die Frage nach den Grenzen der endodontischen Behandlung und nach ihren Alternativen. Wel-

che ist denn nun die geeignete Therapie? Eine allgemeine Antwort gibt es auf diese Frage nicht, die immer eine individuelle Einzelfallentscheidung ist. Der Patient sollte über die verschiedenen Therapiealternativen mit der entsprechenden Risiko-Nutzen-Relation bzw. Kosten-Nutzen-Relation aufgeklärt werden. Als mündiger und aufgeklärter Gesprächspartner ist er es letztlich, der die Therapiewahl trifft. So ist es möglich, bei gleichem Befund unterschiedliche Therapieempfehlungen gleichzeitig auszusprechen.

Das Dentalmikroskop hat die Endodontie revolutioniert und gehört zur Grundausstattung des Spezialisten. Mit zunehmender Vergrößerung und Aus-

leuchtung des Operationsfeldes ging die Entwicklung von speziellem Mikroinstrumentarium einher wie z.B. Mikroskalpell, MicroOpener, Mikrorosenbohrer, Mikrospiegel etc. und ist ebenso integraler Bestandteil des endodontischen Arbeitsplatzes. Des Weiteren hat die Entwicklung von Ultraschallinstrumenten als Präparationsinstrument in Ergänzung und/oder als Ersatz zu konventionellen „Bohrern“ den Zugang zu bisher schwer oder gar nicht erreichbaren Strukturen stark verbessert.

Auch wenn die technischen Möglichkeiten der modernen Endodontie rasant zugenommen haben, sollte gerade bei Zähnen mit komplexen/multiplen Problemen die Indikation zur Zahnerhaltung

immer wieder kritisch hinterfragt werden. Nicht immer ist das technisch Machbare auch das Beste. Insbesondere bei drohendem Knochenverlust kann die rechtzeitige Extraktion aufwendige Augmentationen vor einer Implantation erübrigen.

Die Endodontie stellt heute das Rückgrat der Zahnerhaltung dar und kann bei kritischer Indikationsstellung in jedem individuellen Einzelfall mit ausgezeichneten Erfolgsprognosen aufwarten. Mit einem strukturierten Behandlungsprotokoll unter der Maßgabe der Infektionskontrolle lassen sich heute auch ohne Hightech sehr gute und vorhersagbare Ergebnisse durch den Generalisten erzielen. ◀◀

Endo Revolution

Cleaning & Shaping

Für die endodontische Erstbehandlung konzipiert, kommt das innovative Revo-S™ System mit nur drei NiTi-Instrumenten aus (SC1, SC2 und SU). Einfach in der Anwendung bietet Revo-S™ höchste Leistung und eignet sich für die meisten Wurzelkanalanatomien.

Vorteile:

- Der asymmetrische Querschnitt führt zu einer schlangenartigen Bewegung im Wurzelkanal.
- Verminderte Belastung des Instrumentes: erhöhte Bruchstabilität.
- Verbessertes Abtransport von Dentinspänen: wirkungsvollere Reinigung.

Apikale Gestaltung

Für eine erfolgreiche Wurzelkanalaufbereitung ist die apikale Formgebung von entscheidender Bedeutung.

MICRO-MEGA® bietet eine zusätzliche optionale Lösung mit maßgeschneiderten Instrumenten: AS30, AS35 und AS40. Diese Instrumente ermöglichen eine wirksame Erweiterung der apikalen Präparation auf eine Konizität von 6%, unter Berücksichtigung des mit SC1, SC2 und SU aufbereiteten Lumens.

Vorteile:

- Aufbereitung bis zur vollen Arbeitslänge: präzise Ausarbeitung des apikalen Kanaldrittels.
- Optimale Reinigung.
- Asymmetrischer Querschnitt.

Weiterführende Informationen unter: www.revo-s.com oder Anfrage unter marketing@micro-mega.com. ◀◀

SciCan GmbH

Vertrieb MICRO-MEGA®
Wangener Str. 78, 88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/98 34 36 23
E-Mail: info.de@micro-mega.com
Stand: F23

Ein Instrument für alles

RECIPROC® ist die wohl bedeutendste Neuentwicklung seit der ersten Nutzung von Nickel-Titan-Instrumenten zur Aufbereitung von Wurzelkanälen.

■ Anders als bei rotierenden NiTi-Systemen mit aufwendigen Instrumentensequenzen erfolgt die vollständige Aufbereitung und Formung des Wurzelkanals mit einem einzigen Instrument. Das System wurde zur systematischen Vereinfachung der Aufbereitung bei hoher Sicherheit entwickelt.

Ermöglicht wird so viel Einfachheit durch die neue reziproke Bewegung und das spezielle Instrumentendesign. In einer Hin- und Herbewegung wird das Instrument mit unterschiedlichen Drehwinkeln in aktiver Vorwärts- und entlastender Rückwärtsbewegung nach apikal gebracht.

Die präzise Steuerung im original RECIPROC®-Modus erfolgt dabei mit einem einfach zu bedienenden Motor: VDW.SILVER®RECIPROC® oder VDW.GOLD®RECIPROC®. Das spezifische Instrumentendesign zusammen-

mit der neuartigen reziproken Bewegung ermöglicht sogar die effiziente Aufbereitung von stark gekrümmten und engen Kanälen mit einem einzigen Instrument. Die innovative Legierung M-Wire® Nickel-Titan bietet eine hohe Resistenz gegen zyklische Ermüdung und große Flexibilität.

Ein RECIPROC® Instrument ersetzt mehrere Hand- und rotierende Instrumente und ist deshalb zur Behandlung eines Patienten für maximal einen Molaren bestimmt. Die bequeme Einzelverwendung direkt aus der Sterilverpackung macht die Arbeitsabläufe effizienter.

Das RECIPROC®-System wird ab November durch den einzigartigen Kombimotor VDW.GOLD®RECIPROC® erweitert. Dieser beherrscht sowohl RECIPROC® als auch rotierende NiTi-Systeme in Kombination mit einem integrier-



ten Apexlocator. In Fortbildungskursen, die VDW auch in Zusammenarbeit mit dem Fachhandel anbietet, können Zahnärzte das RECIPROC®-Konzept in Theorie und Praxis kennenlernen. ◀◀

VDW GmbH

Bayerwaldstr. 15, 81737 München
Tel.: 0 89/6 27 34-0
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.reciproc.com
Stand: A52

ANZEIGE

ZWP online .info

... feiert 3-jähriges Jubiläum! 🇩🇪

Endodontie-Vollsortiment

■ Komet hat sich umfassend als führender Hersteller rotierender Instrumente für die endodontische Behandlung aufgestellt. Für den Zahnarzt und die Assistenz bedeutet das, dass sie aus dem Vollsortiment wählen zu können.

Feilensysteme und Antrieb

Neben dem klassischen Angebot manueller Feilen stehen AlphaKite, das variable Feilensystem für die Crown-Down-Technik, und EasyShape, das einfache Single-Length-System, für die maschinelle Aufbereitung im Mittelpunkt. Weil maschinelle NiTi-Feilen grundsätzlich drehmomentbegrenzt eingesetzt werden, bietet Komet zwei Optionen an: das Winkelstück E-Drive und den EndoPilot.

Effektiver per Schall

Innerhalb der SonicLine bietet Komet ein Schallspitzen-Quintett für die Endodontie an: SF66 bis SF70. Die fünf Schallspitzen ermöglichen eine orthograde Präparation des Pulpakavums und die Aufbereitung des zervikalen Drittels des Wurzelkanals. Ideale Ergänzung ist die schallaktivierte Spitze SF65 für die gründliche Spülung des Wurzelkanals.

Aufbewahrung und Aufbereitung

AlphaKite und EasyShape sowie weitere Endo-Instrumente können in übersichtlichen, antibakteriellen Inserttrays als Behandlungsstände archiviert werden. Eine Waschbox ist für die maschinelle Reinigung und Desinfektion im Thermodesinfektor bestimmt.

Postendontische Versorgung

Das DentinPost & Core Kit von Komet enthält alles, was für die postendodontische Versorgung benötigt wird.

Anfangen vom Wurzelstift DentinPost Coated samt passendem Instrumentarium für die Stiftbettpräparation über das selbststützende Bonding DentinBond Evo bis hin zum Stiftbefestigungs- und Stumpfauflagecomposite DentinBuild Evo. ◀◀

Komet Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
www.kometdental.de
Stand: D01



|| Frischer Wind für Praxis und Labor

OEMUS MEDIA AG – Die Informationsplattform der Dentalbranche.

Vielseitig, kompetent, unverzichtbar.

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo

OEMUS MEDIA AG || Bestellformular ABO-SERVICE || Per Post oder per Fax versenden!

Ihre Kontaktdaten

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Andreas Grasse
Fax: 03 41/4 84 74-2 90 | Tel.: 03 41/4 84 74-2 00

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im preisgünstigen Abonnement:

Bitte alles ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!

Name, Vorname	Telefon
Straße	Fax
PLZ/Ort	Datum/Unterschrift

Ich bezahle per Rechnung.

Ich bezahle per Bankeinzug.
(bei Bankeinzug 2 % Skonto)

Bitte informieren Sie mich außerdem über Fortbildungsangebote zu folgenden Themen:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kieferorthopädie | <input type="checkbox"/> Dentalhygiene/Prophylaxe | <input type="checkbox"/> Implantologie/Oralchirurgie |
| <input type="checkbox"/> Lasierzahnheilkunde | <input type="checkbox"/> Zahnaufhellung/Bleaching | <input type="checkbox"/> Kommunikation |
| <input type="checkbox"/> Endodontie | <input type="checkbox"/> Praxismanagement | <input type="checkbox"/> Kosmetische Zahnmedizin |

Bitte senden Sie mir diese per E-Mail an folgende Adresse:

E-Mail

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Datum/Unterschrift

Zeitschrift	jährliche Erscheinung	Preis
<input type="checkbox"/> ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis	10-mal	70,00 €*
<input type="checkbox"/> ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor	6-mal	36,00 €*
<input type="checkbox"/> dentalfresh	4-mal	20,00 €*
<input type="checkbox"/> DENTALZEITUNG	6-mal	34,00 €*
<input type="checkbox"/> cosmetic dentistry	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> face	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> digital dentistry	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> Implantologie Journal	8-mal	88,00 €*
<input type="checkbox"/> Dentalhygiene Journal	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> Oralchirurgie Journal	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> Laser Journal	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> Endodontie Journal	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> ZT Zahntechnik Zeitung	11-mal	55,00 €*
<input type="checkbox"/> KN Kieferorthopädie Nachrichten	10-mal	75,00 €*
<input type="checkbox"/> PN Parodontologie Nachrichten	6-mal	40,00 €*
<input type="checkbox"/> Dental Tribune German Edition	10-mal	35,00 €*
<input type="checkbox"/> laser (engl.)	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> roots (engl.)	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> cosmetic dentistry (engl.)	4-mal	44,00 €*
<input type="checkbox"/> implants (engl.)	4-mal	44,00 €*

* Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten (Preise für Ausland auf Anfrage).

Eine KFO-Praxis zwischen Professionalität und stilvoller Eleganz

■ Potsdam ist bekannt als ehemalige Residenzstadt Preußens mit einer geschichtsträchtigen Gebäudestruktur. Auch eine Arztpraxis, die dieses ganz besondere Flair widerspiegelt, findet sich hier – angefangen beim äußeren Erscheinungsbild, einer stilvollen Villa, bis zu den Praxisräumen mit klassischem, minimalistischem Interieur: die kieferorthopädische Praxis Schütze & Schütze. Die ehemaligen Praxisräume waren zu klein geworden. Neue Räume bot eine Villa mit typischen Jugendstilelementen, die aber erst komplett saniert werden musste. Für die Realisierung der Praxisräume folgte das Ärztehepaar Schütze einer persönlichen Empfehlung und lud die Spezialisten für Praxiseinrichtungen, Geilert und Kurth aus der Nähe von Leipzig, für eine erste Besprechung ein. Schnell waren sich beide Seiten einig – das Projekt neue Praxis-



räume konnte beginnen. Das Ärzteteam hatte dabei klare Vorstellungen: Modernes und schlichtes Praxisdesign mit einer Verbindung zum historischen Kern des Gebäudes sowie eine ergonomische Gestaltung aller Arbeitsbereiche standen im Vordergrund. Hauptaufgabe war es, die Praxisabläufe sinnvoll zu strukturieren, und das Wartezimmer, einen offenen Empfangsbereich, vier Behandlungsräume sowie ein Praxislabor optimal zu strukturieren. Nach nur acht Wochen zog das Praxisteam in eine 220 m²

große Praxis mit 5 Behandlungseinheiten – in offene und großzügig wirkende Räumlichkeiten in einem modernen, eleganten Ambiente.

Modernes Design im Einklang mit klassischen Stilelementen

Heute betreten Patienten durch eine hohe, restaurierte Holztür die Praxis und finden sich direkt im Empfangsbereich wieder. Die Abstimmung der Rezeptionsmöbel auf die Räumlichkeit vermittelt einen großzügigen und gediegenen Ein-

druck. Hier dominiert klares Weiß mit viel Holz. Keine Extreme, sondern schlichte Formen und hochwertige Materialien bestimmen das Bild. Raummittelpunkt ist der Rezeptionstresen. Definierte Ablageflächen und ausreichend Stauraum lassen keinen unaufgeräumten Eindruck entstehen. Das Interieur ist eine Mischung aus dunkel gebeiztem Holz und edlem, weißen Mineralwerkstoff in klarer Formsprache. Ein abgestimmtes Lichtkonzept sorgt für ermüdungsfreies Arbeiten. Lederbezogene Sitzbänke laden die Patienten zum kurzweiligen Verweilen ein. Als Eyecatcher fungiert ein großes, raummittig platziertes Salzwasser-Aquarium. Eine technische Herausforderung war zudem die Herstellung eines Modellregales, in dem die Kiefermodelle der Patienten archiviert werden. Der neue Schrank bietet viel Platz und eine optimale Raumauftei-

lung, wirkt aber gleichzeitig als filigranes Element in den eleganten Räumlichkeiten. Auch ein Beratungsplatz für ungestörte Besprechungen konnte durch wiederkehrende Stilelemente harmonisch in das Ensemble integriert werden.

Im Fokus der gesamten Umbaumaßnahmen standen die Behandlungszimmer: vier große, helle und mondäne Räume. Neben einer Dentalzeile aus der alten Praxis wurden drei neue Behandlungszeilen komplett nach den Wünschen von Dr. Schütze angefertigt. Die Dentalzeilen aus dem Hause Geilert und Kurth bieten eine optimale Kombination aus Hygiene, Funktionalität und Optik. Das schlichte Design unterstreicht den stilvollen Gesamteindruck und fügt sich perfekt in die vorhandene Raumarchitektur ein. ◀◀

Kontakt: www.geilert-kurth.de

Komplett-System

■ medentex hat amalsed®, den Sedimentationsabscheider mit der größten Verbreitung in Deutschland, zum System erweitert. Für jeden Praxistyp, für jede Raumaufteilung bietet die amalsed®-Produkt-Matrix die passgenaue Lösung. Das amalsed® System überzeugt Zahnmediziner wie Dental-Fachhandel. Aus langjähriger Erfahrung als zuverlässiger Partner der Zahnarztpraxen kennt medentex die Probleme, die bei der Amalgam-Abscheidung entstehen können.

Elektronische Systeme, bewegliche Teile und Abscheider-Anlagen, deren Komponenten unzureichend aufeinander abgestimmt sind, führen häufig zu Störungen im Praxisablauf. Diesem Komponenten-Puzzle und den damit verbundenen Störungsanfälligkeiten setzt das amalsed® System ein Ende.

„Ob kleine Praxis, Großpraxis oder Zahnklinik – für jeden Praxistyp, für jede Raumaufteilung können wir jetzt das komplette passgenaue amalsed® System liefern“, so Christian Finke, medentex Geschäftsführer. Den medentex Depot-Partnern gibt die

amalsed®-Produkt-Matrix zudem übersichtlich alle erforderlichen Kriterien für eine kompetente Beratung an die Hand.



Die patentierten Sedimentationsverfahren garantieren störungsfreies Arbeiten und überzeugen durch absolute Zuverlässigkeit ohne eigenen Energieverbrauch. Bei der Sedimentation setzen sich aufgrund der Schwerkraft die im Abwasser enthaltenen Partikel ab. Das amalsed® System hält hierdurch mehr als 95 % der Schwermetallpartikel aus dem Abwasser zurück – so, wie es der Gesetzgeber verlangt.

Diese Form der Abwasserreinigung hat sich seit vielen Jahren in Skandinavien bewährt. Dort sind mehr als 80 % aller Zahnarztpraxen mit Sedimentationsabscheidern ausgestattet.

Funktionssicherheit erreicht medentex durch feste Austauschintervalle der Amalgamabscheider. Die Tauschzyklen werden automatisch nachgehalten und die Behälter nach telefonischer Absprache in der Praxis abgeholt.

Um das Thema Amalgamabscheider und Entsorgung muss sich mit dem amalsed® System keine Praxis mehr aktiv kümmern. Die Folgekosten beim Betrieb sind zudem wesentlich geringer als die anderer Abscheidesysteme. ◀◀

medentex GmbH

Piderits Bleiche 11
33689 Bielefeld
Tel.: 0 52 05/75 16-50
E-Mail: info@medentex.de
www.amalsed.de

Stand: E39

RAYFIX-Sensorhalter

Die digitale Röntgenaufnahme ist nicht mehr wegzudenken.



im richtigen Verhältnis zum Zentralstrahl zu positionieren. Von BEYCODENT wurde diese Technik weiterentwickelt und direkt auf die Sensortechnik übertragen. Das Ergebnis: für jeden Sensor der entsprechende Sensorhalter.

■ Die hervorragende Qualität der vorhandenen Röntgeneinrichtungen für die intraorale Aufnahmetechnik kann vielfach nicht optimal genutzt werden, da der Sensor nicht perfekt positioniert wird. Die unzureichende Positionierung des Sensors ist oft ein großes Ärgernis im Praxisablauf. BEYCODENT hat auf dieses Problem eine Antwort: RAYFIX-Sensorhalter. Basierend auf Erfahrungen, die BEYCODENT schon seit Jahrzehnten mit der Rechtwinkelsensortechnik hat, wurde ein Haltesystem für Sensoren auf gleicher Basis entwickelt.

Die Grundidee bei der Umsetzung dieser Technik für Sensoren geht auf anerkannte Erkenntnisse der bereits vor Jahrzehnten vorgestellten Paralleltechnik von Hielscher/Matthies (Berlin) und Prof. Pasler (Genf) zurück, den Zahnfilm

Endodontische Aufnahmen sind einfach mit RAYFIX ohne weitere Zusatzteile auch mit eingeführten Wurzelkanalinstrumenten gemacht. Das System RAYFIX ist übersichtlich, besteht nur aus einem Paar Edelstahl-Haltern für den Sensor und einem Adapter für das Röntgengerät.

Informationen finden Sie auf der speziellen Internet-Seite von www.rayfix.de und bei ausgesuchten Fachhändlern. ◀◀

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH

Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/92 00-17
E-Mail: service@beycodent.de
www.beycodent.de

Stand: N04

Highlight: Premium-Klasse U 1500

■ Mit der konsequenten Weiterentwicklung der Premium-Behandlungseinheiten hat die Dental-Manufaktur ULTRADENT eine Geräteklasse geschaffen, die Technik und Komfort auf höchstem Niveau anbietet. Die spezielle ULTRADENT-



Modulbauweise macht dabei eine individuelle Ausstattung nach den Wünschen und Vorgaben des Zahnarztes möglich. Höchste Maßstäbe werden auch durch Design, Konstruktion und Verarbeitungsqualität gesetzt.

Die Modelle 2011 verfügen über interessante Neuheiten. Besonders auffällig sind die großen 19-Zoll-Flachbildschirme und neue Helferinnenelemente. Das Bedienelement auf der Assistenzseite ist dank der geänderten Aufhängung noch ergonomischer geworden. In Sachen Positionierung, Programmierung und Information lässt die Behandlungseinheit

keine Wünsche offen und unterstützt die Behandlung mit vielen exklusiven Instrumenten und allen Optionen.

Vom ZEG über autoklavierbare Mikromotoren mit Drehmomentsteuerung und großem Drehzahlband, über Intraoralkamera bis hin zum Elektro-Chirurgie-Gerät und eine im Gerätekörper integrierte Kochsalzpumpe kann alles über die Zentraleinheit gesteuert werden. Sechs Köcher können individuell bestückt werden. Die einfache, symbolgesteuerte Programmierung umfasst alle Instrumente und die Stuhlpositionen, die für jeweils vier Behandler gespeichert

werden können. Natürlich ist auch dieser Arbeitsplatz mit dem Multimedia-System ULTRADENT-VISION auszustatten oder vorzurüsten. Viele Details, wie das Touchscreen-Display, der optionale Funkfußanlasser, austauschbare Steuerventile und ein tropffreies Filtersystem erleichtern die Behandlung und unterstützen die Praxishygiene.

Das Supersoft-Polster in zwölf Farben und ein individuelles Kopfstützensystem mit magnetischen Auflagen sorgt für Komfort, die beweglichen Armlehnen erleichtern den Einstieg. Die exklusiven Komfortpolster mit Klimateffekt oder

Massagefunktion sind eine ULTRADENT-Entwicklung. Gerne werden Sie auf den Dentalmessen 2011 vom Fachhandel ausführlich informiert. Fragen Sie nach Messeangeboten! ◀◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunnthal
Tel.: 0 89/42 09 92-70
E-Mail: vertrieb@ultradent.de
www.ultradent.de

Stand: C57

Durchdachte Praxismöbel



Die neue doppelwandige Möbellinie Ansoma von Le-iS Stahlmöbel besticht durch ihre hygienische Front mit innen liegenden geraden Blenden ohne Griffe.

Die Öffnung der Schubladen erfolgt durch mechanische Tipp-on Auszüge an den Schubladen. Durch eine umlaufende Dichtung an allen Blenden sind alle Ansoma-Schränke von innen gegen Staub geschützt. Die Vollauszüge an allen Schubladen garantieren eine optimale Platzausnutzung. Die Linie Ansoma ist sowohl wandhängend als auch bis zum

Boden mit zurückgesetztem Sockelbereich vorn und hinten erhältlich. Natürlich können Sie auch bei allen Ansoma-Schränken wieder zwischen 180 RAL Farben und verschiedenen Arbeitsplatten wie HPL (Schichtstoff), HiMacs (Mineralwerkstoff), Sile Stone (Quarzwerkstoff) oder Glas-Arbeitsplatten wählen.

Hygieneschränke 2010

Die neuen Le-iS Hygieneschränke 2010 überzeugen durch ihre individuelle und jederzeit veränderbare Ausstattung. Die Front besteht aus einem Alurahmen mit

satiniertem Glas und lässt sich, dank der Hochschwenktür mit stufenlosem Stopp und den Blumotion-Aufsätzen, sanft und leise schließen.

Im Hygieneschrank befindet sich eine Schiene zum Einhängen der berührungslosen Desinfektionsmittel- und Seifenspender sowie des Becherspenders und Rollenhalters. Weiterhin können herausnehmbare Einsätze für Papierhandtücher, Einmalhandschuhe und Mundschutz oder ein Einlegeboden integriert werden. <<

Le-iS Stahlmöbel GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 28a, 99830 Treffurt

Tel.: 03 69 23/8 08 84

E-Mail: service@le-is.de

www.le-is.de

Stand: C39

Ergonomie im Vordergrund

Die Ingenieure bei A-dec legen besonderen Wert auf die Konstruktion ergonomischer Einheiten.



Die Konstruktion nach ergonomischen Gesichtspunkten ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Praxisteam.

12-Uhr-Position immer beliebter

A-dec hat diesen Aspekt nie aus den Augen verloren und setzt das mit dem Drei-Ebenen-Behandlungssystem innovativ und erfolgreich um. Ent-

spannte Patienten und Mitarbeiter in der Praxis sind das Ergebnis dieser Arbeit.

Schon Sie sich und Ihre Mitarbeiter vor den Folgen falscher Bewegungsabläufe bei der Behandlung. A-dec bietet mit seiner Hinter-Kopf-Anwendung in dieser Hinsicht sowohl für Arzt und/oder Assistenz eine Lösung, die immer mehr Anhänger findet.

Schnell einstellbar auf Linkshänder oder Rechtshänder

Linkshänder sind für A-dec keine „Exoten“, sondern eine immer größer werdende Anzahl von Anwendern. Diesen Ansprüchen wird A-dec mit seinen für Rechts- und Linkshänder adaptierbaren Geräten, die sogar mon-

tiert „im Handumdrehen“ für den jeweiligen Anwender einstellbar sind, gerecht. Betriebssicherheit einer Behandlungseinheit ist gerade heute, „wo Zeit Geld ist“, ein weiteres herausragendes Merkmal von A-dec Produkten. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert.

Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. <<

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12, 41468 Neuss

Tel.: 0 21 31/1 33 34 05

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Stand: C61

Perfekt organisiert

Das Archivsystem BEYCODENT organisiert die Zahnarztpraxis optimal.

Perfekte Organisation für die Zahnarztpraxis ist das Schwerpunktthema vom BEYCODENT-VERLAG. Besonders im Fokus steht 2011 die Archivierung und Dokumentation im Zeitalter der EDV.

Die Universal-Karteimappe im A4-Format wird voll den Ansprüchen einer individuell ausgerichteten Zahnarztpraxis gerecht: Ausgerichtet auf einen langjährigen Einsatz bietet die technisch ausgereifte Ausstattung viel Platz für Dokumente im A4-Format, ohne dass diese gefaltet werden. Eine großzügig ausgestattete Innentasche für Schriftgut, Notizen und eventuelle Röntgenaufnahmen macht diese Mappe besonders interessant. Der Platzbedarf für die Mappen BEYCODENT A4-Universal kann optimal auf ein Minimum reduziert werden, sodass auch bei beengten Raumver-



hältnissen genügend Platz in der Rezeption verbleibt. Der besondere Pfiff bei der Ablage besteht darin, dass die Karteimappen sowohl in Kästen (Container) abgestellt als auch mit einem Hängestab für die Hängeregistratur versehen werden können. Eine hochinteressante Lösung bietet sich, die Karteimappen in normale Büro-Ordnerschränke zu platzieren, indem sie einfach vertikal gestellt werden, da aus den Karteimappen

BEYCODENT A4-Universal nichts herausfällt. Die Möglichkeit der Vertikalablage ist oft die beste Lösung, weil sie platzsparend, praktisch und zugleich preisgünstig ist.

Das BEYCODENT System ist konform zur DIN 821 (Hängeregistraturen usw.) und passt somit optimal zu den Office-Konzepten der Praxiseinrichter. Interessierten Praxen stellt BEYCODENT und der Fachhandel Muster zur Verfügung. <<

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH

Wolfsweg 34, 57562 Herdorf

Tel.: 0 27 44/92 00-17

E-Mail: service@beycodent.de

www.beycodent.de

Stand: N04

amalsed®

Das praxiserprobte Amalgam-Abscheidesystem auf Sedimentationsbasis

NEU

amalsed® compact
Saugsystem auf minimaler Fläche



amalsed® basic
zentrales System im Keller/Etage mit Trocken-/Nass-Saugmaschine



amalsed® max
für Großpraxen und Kliniken



- > Wartungs- und störungsfrei
- > Das preisgünstigste System am Markt mit den geringsten Folgekosten
- > Einfachste Montage (Plug & Play)
- > Für jede Betriebsgröße das passende Produkt
- > Einbau erfolgt über autorisierte Dentaldepots



Besuchen Sie uns auf den Dental-Fachhandel Infotagen Mitte am 11. und 12. November 2011, Frankfurt/M., Halle 5.0, Stand E 39. Wir freuen uns auf Sie!

Komplettprogramm und weitere Informationen unter:

www.amalsed.de

Verschaffen Sie sich Gehör

Die MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage – eine Erfolgsgeschichte in über 20.000 Praxen.

Die täglichen Abläufe in Zahnarzt- und Kieferchirurgischen Praxen erfordern ein hohes Maß an schneller und reibungsloser Kommunikation. Vieles muss zügig und im wahrsten Sinne des Wortes auf „Knopfdruck“ geschehen, damit genügend Zeit für das Wesentliche bleibt, den Patienten. Eine modern geführte Praxis ist daher immer auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen und kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn sowohl Organisation als auch eine reibungslose Kommunikation gewährleistet sind.

Wir von MULTIVOX aus Aachen geben den praktizierenden Teams mit der MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage ein solches, in vielen Praxen bewährtes und auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisations- und Kommunikationsmittel an die Hand. Die MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage zeichnet sich vor allem durch die Kompatibilität zu ihren Vorgängermodellen aus. Sie ist modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar und so

mit einer rentable Lösung für viele unserer Kunden. Neben der Variante als Tischgerät (kabelgebundene Freisprechstelle) sind insbesondere die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Wände, Rezeptionsmöbel, Schubladen und Dekorleisten das große Plus dieser Anlage. Zur Standardausrüstung gehören u.a. eine 16-teilige Folientastatur, LED Betriebsanzeige, Sammelruf, Abhörsperr, Türöffnung sowie die Möglichkeit der Einspeisung von Hintergrundmusik. Weitere Sonderfunktionen (u.a. Schnittstellen für MP3-Player und iPod) können problemlos in das Modell integriert werden, das standardmäßig in den Farben Schwarz, Weiß und Silber erhältlich ist.

Unauffällige Lautsprecher

Zu jeder guten Praxis gehört auch ein guter Ton, der in erster Linie dezent und unauffällig sein sollte. Begleitet wird die MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprech-



anlage daher von einem Sortiment an Lautsprechern, die so gearbeitet sind, dass sie sich unauffällig in fast jedes Ambiente einfügen, egal ob als Wand- aufputz-Lautsprecher oder edel als Wand-, Decken- oder Möbeleinbau-Lautsprecher. Alle Modelle können als reine Musiklautsprecher oder als Lautsprecher zur Sprach- und Musikübertragung verwendet werden und kommen sowohl in Wartezimmern, Behandlungsräumen als auch auf Fluren zum Einsatz. Kommunikation ist praxisnotwendig – MULTIVOX ist Kommunikation. ◀

MULTIVOX® Petersen GmbH

Bergische Gasse 15, 52066 Aachen
Tel.: 02 41/50 21 64
E-Mail: service@multivox.de
www.multivox.de
Stand: B08

Edelstahl-Solarleuchten

Lichtstarke Solarleuchten mit LED-Licht bietet BEYCODENT mit Edelstahlkorpus in verschiedenen Formen und Größen.



Ob beispielsweise Praxis-Schilder ausgeleuchtet, Hausnummern oder Treppenstufen beleuchtet werden sollen – für jeden Verwendungszweck findet sich das passende Modell. Vorhandene Praxis-Schilder sind einfach nachzurüsten.

Aktuell ist die solarbeleuchtete freistehende Schilderanlage, komplett

mit Praxis-Schild und Beleuchtung: Keine Kabel – keine Installation!

Die Montage der Leuchten ist sehr einfach, es wird kein Stromanschluss benötigt. Das Solarmodul lädt den Akku bei Tageslicht auf. Ein automatischer Helligkeitssensor schaltet die Lampe ein und wieder aus. Solarleuchten mit integriertem Bewegungsmelder leuchten bei Bewegung besonders hell.

Weitere Informationen am Messestand und bei Ihrem Fachhändler. ◀

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH

Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Tel.: 027 44/92 00 15
E-Mail: service@beycodent.de
www.beycodent.de
Stand: N04

CP ONE Plus denkt an alles

Der neue Behandlungsplatz CP ONE Plus von Belmont Takara denkt an alles – besonders an die Patientenkommunikation, den Patienten- und den Behandlerkomfort.

Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP ONE Plus erlaubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90° zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant. Kindern, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 cm der Einstieg besonders leicht. Der Patient kann sowohl von vorn als auch von der Seite Platz nehmen. Eine Heizung für das Fußteil ist optional erhältlich.

Die rotierende Speiseshale dreht sich bei Bedarf zum Patienten und wird sehr gut erreicht, ohne dass der Patient eine große Seitwärtsbewegung machen muss. Der Sensor zur Befüllung des Wasserglases reagiert auf alle Becher-Materialien. Die hydraulische Kopfstütze wurde auf der Basis ergonomischer Analysen der Bewegungen des Kopfes entwickelt und lässt sich über das Bedienfeld oder einen Joystick justieren. Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP ONE Plus von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen. Der Arzttisch lässt sich in die 8-Uhr- oder die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die autoklavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind. Die Instrumentenhalter am Assistentztisch sind ebenfalls autoklavierbar und verstellbar. Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Geschwindigkeiten zur Auswahl. Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Therapie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das erweiterte Helferinnenelement der CP ONE Plus lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechshand-System. Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks.



Die neuen, innovativen Details der CP ONE Plus werden mit dem optimierten hydraulischen, verschleißfreien Antrieb von Belmont kombiniert, der dem Patienten durch eine sanfte ruckfreie Lagerung noch mehr Komfort bietet. Die CP ONE Plus ist einfach durchdacht – aus allen Perspektiven. ◀

Belmont Takara Company Europe GmbH

Berner Straße 18, 60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/50 68 78-0
E-Mail: dental@takara-belmont.de
www.takara-belmont.de
Stand: D39

ANZEIGE

Unser Messe-Bonbon auf Stand F14:

MICRO ESTHETIC flow-viscous

Eine neue Generation der fließfähigen Komposite

- **hochviskoses, hochradioopakes (210 % AL), lichthärtendes Nano-Hybrid-Komposit zur Füllung kleiner Kavitäten der Klassen I-V**
- **optimierte Anfließ Eigenschaften - passt sich feinsten Konturen an, tropft nicht ab**
- **Herausragende physikalische Eigenschaften wie eine geringe Schrumpfung, extrem hohe Abrasionsfestigkeit und hohe Biegefestigkeit verstehen sich von selbst.**
- **BIS-GMA frei - höhere Biokompatibilität**
- **in drei Farben (A2, A3, A3,5)!**

Beim Kauf von 2 x 2 g Spritzen gibt's 1 Spritze gratis dazu! Farben frei wählbar

Abformmaterialien, temporäre Versorgung, Füllungsmaterialien & Laborprodukte einfach bestellen unter www.bisico.de

bisico

Bielefelder Dental Silicone GmbH & Co. KG • Johanneswerkstraße 3
33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • Fax -801 • info@bisico.de

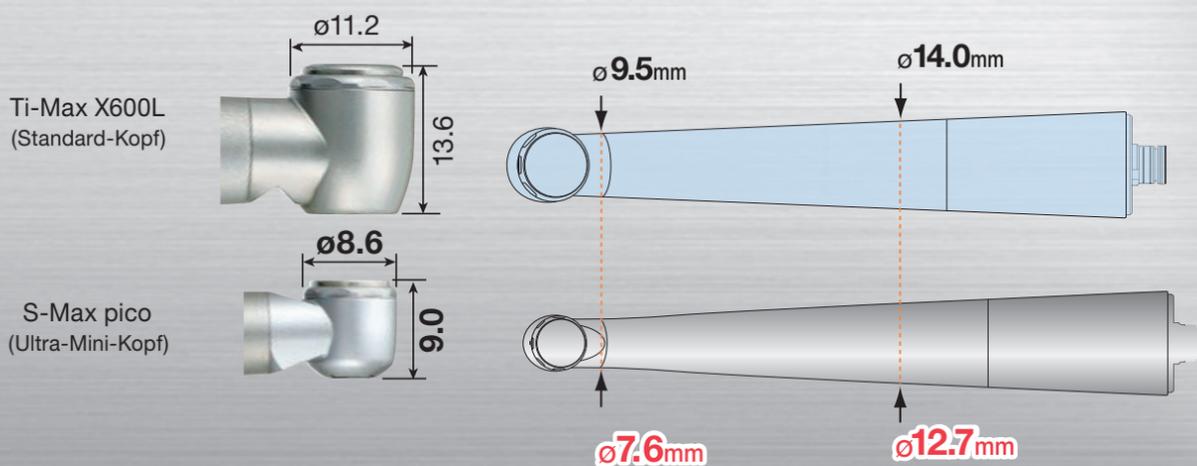
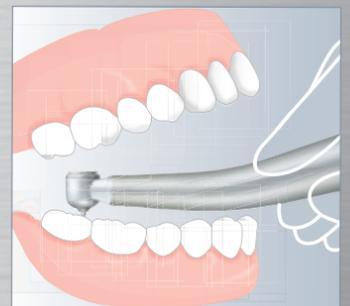
new
S-Max **pico**

- der weltweit kleinste Turbinenkopf
- außerordentlich schlankes Design



Ultra-Mini-Kopf & super-schlanke Form

Die NSK S-Max pico Serie – speziell entwickelt für die minimalinvasive Behandlung unter beengten Verhältnissen. Ultra-Mini-Kopf und superschlanke Form für beste Sichtverhältnisse und ein federleichtes Behandlungsgefühl.



erhältliche Modelle:

- | | | |
|-----------------|---------------|--|
| S-Max pico | 699 €* | zum direkten Anschluss an NSK-PTL |
| S-Max pico KL | 749 €* | zum direkten Anschluss an KaVo® MULTiflex® LUX |
| S-Max pico SL | 749 €* | zum direkten Anschluss an Sirona® Turbinenkupplung |
| S-Max pico WLED | 749 €* | zum direkten Anschluss an W&H® RotoQuick® |
| S-Max pico BLED | 749 €* | zum direkten Anschluss an Bien Air® Unifix |



Inkl. Miniatur-Bohrerset

* Alle Preise zzgl. MwSt.



Aktuelle Entwicklungen in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik

Die digitale Technik greift zunehmend in die Arbeitsabläufe der ästhetischen Zahnheilkunde ein, sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im Dentallabor. Dies betrifft besonders die präzise Gestaltung von keramischen oder metallenen Gerüststrukturen für Kronen und Brücken beziehungsweise Implantataufbauten und ihre Verblendung mit Keramik oder Kunststoff.

Wichtige Impulse hat die ästhetische Zahnheilkunde inzwischen durch elektronische Farbmesssysteme und digitale Verfahren zur intraoralen Abformung erhalten. Vor allem die vielfältigen Methoden zur CAD/CAM-gestützten Herstellung dentaler Restaurationen – ins-

besondere aus der Hochleistungskeramik Zirkonoxid – und ihre schicht- oder presskeramischen Verblendungen bieten heute exzellente Voraussetzungen für ästhetisch und funktional hochwertigen Zahnersatz.

Innovative digitale Konzepte und bewährte Techniken

Die neuesten Varianten des digitalen Workflow stellen zum einen vollkeramische Monoblockverfahren dar, bei denen via CAD/CAM die komplette vollanatomische Restauration monolithisch aus Lithiumdisilikat- oder aus Zirkondioxid-Keramik hergestellt wird. Zum anderen bietet die Dentalindustrie moderne CAD/CAM-Verblendsysteme an, bei de-

nen die Restauration zunächst vollanatomisch virtuell konstruiert und anschließend in zwei Teildatensätze zerlegt wird.

Klassische Versorgungen aus Keramik, Edelmetall- oder NEM-Legierungen stellen mit ihren schicht- oder presskeramisch verarbeiteten Verblendungen nach wie vor wertvolle Varianten zahntechnischer Prothetik dar. Aber auch im Bereich ästhetisch ansprechender Kunststoffverblendungen hat die Werkstoffentwicklung Fortschritte gemacht: Innovative Kompositmaterialien bieten bisher nicht gekannte Abrasionsfestigkeiten sowie die notwendige Farbtreue, um hochwertige Gerüstkonstruktionen zu vervollkommen. Die Digitaltechnik

dominiert nicht nur spektakuläre bildgebende Verfahren, sondern ist auch bei der Steuerung von Geräten wie Apex-Lokatoren, Antrieben oder Systemen für die Wurzelkanalaufbereitung oder -reinigung unverzichtbar.

Die dentale Diagnostik hat durch hochauflösende Intraoralkameras, digitales Röntgen mit Speicherfolien- oder CCD-Technik, CT und DVT einen Leistungsstand erreicht, der noch vor wenigen Jahren unvorstellbar schien. Sämtliche bildgebende Digitalverfahren bieten im Verbund mit entsprechender Computervernetzung alle Möglichkeiten moderner Patientenberatung und -dokumentation.

Zahnarztpraxen und Dentallaboren stehen noch eine Vielzahl weiterer Programme für Patientenverwaltung, Abrechnung, Finanzbuchhaltung, Qualitätsmanagement etc. zur Verfügung. Mit funktionierenden Intra- und Inter-Netzstrukturen lassen sich komplette Prothetik-Datensätze digital zu den industriellen Zentren senden, die dann per CNC-Frästechnik oder Lasersinterverfahren die entsprechenden Restaurationen im Material der Wahl fertigen und dem Zahntechniker mehr Freiraum für die ästhetische Veredlungsarbeit lassen. ◀◀

Quelle: Verband der Deutschen Dental-Industrie/Koelnmesse.

Neue Herbstangebote

Carestream Dental ermöglicht den kostengünstigen Einstieg ins digitale Röntgen oder ein Upgrade der bestehenden Praxislösung.



Kostenloses iPad 2

Auch die weiteren Aktionsangebote überzeugen. So erhält jeder Käufer eines Kodak RVG 6500 IPS Sensors – der Sensor mit der branchenweit höchsten gemessenen Auflösung, Wi-Fi-Konnektivität und intelligentem Positionierungssystem – ein kostenloses iPad 2 im Wert von Euro 799 als Dankeschön dazu. Und Käufer der Kodak 1500 Intraoralkamera erhalten im Aktionszeitraum 10% Preisvorteil auf den empfohlenen Verkaufspreis.

lenen Verkaufspreis.

Intraoralscanner CS 7600 wird erstmals vorgestellt

Auch bei den Neueinführungen unterstreicht Carestream Dental seine Marktführerschaft. So wird erstmals der neue Intraoralscanner CS 7600 vorgestellt, mit dem man in Sachen Bildqualität, Geschwindigkeit und Effizienz in ganz neue Dimensionen vorstößt. Er nutzt alle Vorteile der intelligenten Speicherfolientechnologie, ohne dass gewohnte Arbeitsabläufe umgestellt werden müssen.

Die benutzerfreundlichen Features ermöglichen maximale Produktivität bei minimalen Unterbrechungen des Workflows. Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental: „Der CS 7600 ist ein durchdachter Intraoralscanner, der die Vorteile der Digitaltechnologie mit der praktischen Anwendung von Filmen vereint.“ ◀◀

Carestream Health Deutschland GmbH

Dental Systems Group

Hedelfinger Straße 60

70327 Stuttgart

Tel.: 07 11/20 70 73 06

www.carestreamdental.com

Stand: A42

Ob DVT, Wi-Fi-Sensor oder intraorale Kamera: Mit den Herbstangeboten stellt Carestream sicher, dass für jede Anforderung ein passendes Angebot bereitsteht. Dabei profitieren die Kunden von der Tatsache, dass Carestream das einzige Röntgenunternehmen ist, welches vom Film bis zur DVT-Lösung die gesamte Palette bedient.

Gestern Panoramaröntgen – ab morgen auch 3-D

Besitzer von Panoramaröntgengeräten haben jetzt die Möglichkeit, so günstig wie noch nie auf eine 3-D-Lösung aufzurüsten. Denn beim Tausch gegen das weltweit erfolgreiche Kodak 9000 3D profitieren die Kunden nicht nur von einer Preissenkung des 9000 3D von bisher Euro 64.999 auf jetzt nur noch Euro 54.999 (UVP), die teilnehmenden Händler nehmen das alte Gerät daneben auch zu attraktiven Konditionen in Zahlung. Zusätzlich bekommen alle Nutzer des Tauschangebotes gratis eine Kodak 1500 Intraoralkamera „on Top“.

Über 3.000 Systeme vom Typ Kodak 9000 3D wurden bisher installiert. Wenig überraschend, denn das Gerät deckt nicht nur fast alle klassischen Diagnoseanforderungen ab, es bietet daneben auch eine einzigartige Auflösung, niedrigste Strahlenbelastung und ein fokussiertes „Field-of-View“.

Integrierte Videokamera

Erste hochauflösende integrierte Full-HD-Kamera für gestochen scharfe Mikroskopbilder in der Zahnmedizin.



Carl Zeiss setzt einen neuen Standard für hochwertige Dokumentation in der Zahnheilkunde: Für die Dentalmikroskope OPMI[®] pico und OPMI[®] pico MORA bietet Carl Zeiss eine neue integrierte Full-HD-Kamera an. Diese Kamera zeigt hochaufgelöste Live-Bilder mit einer Qualität von 1.920 x 1.080 p und stellt damit feinste Objektstrukturen in natürlichen Farben dar. Das Zusammenspiel zwischen der brillanten Optik des Dentalmikroskops und der hochauflösenden Kamera bietet die Voraussetzung für kontrastreiche, scharfe Videos und Standbilder – ideal für Mitbeobachtung, Patientenkommunikation und Dokumentation.

Für die Aufzeichnung der Videos oder für die Aufnahme von Standbildern bietet die Kamera analoge Ausgänge und einen HDMI-Ausgang, über den

die Bilddaten zur weiteren Verarbeitung oder zur Archivierung direkt in den PC gelangen. Die Full-HD-Kamera und ihre Kontrolleinheit sind komplett in das für die Zahnmedizin entwickelte OPMI pico oder OPMI pico MORA integriert. Dies garantiert ein

schlankes Design des Dentalmikroskops, ohne störende Aufbauten und glatte Oberflächen, für eine leichte Reinigung. Die Kamera ist beim Einschalten des Mikroskops sofort einsatzbereit.

Bereits vorhandene Dentalmikroskope OPMI pico oder OPMI pico MORA lassen sich mit der integrierten Full-HD-Kamera nachträglich ausstatten. Damit bietet Carl Zeiss ein zukunftssicheres und flexibles Konzept für die Dokumentation in Full-HD-Qualität in der Dentalmikroskopie. ◀◀

Carl Zeiss Meditec

Carl-Zeiss-Straße 22

73447 Oberkochen

E-Mail: vertrieb@meditec.zeiss.com

www.meditec.zeiss.de

Stand: A51

Revolutionärer Mundspiegel

Bis heute gingen Zahnärzte davon aus, dass sie mit Mundspiegel arbeiten müssten, bei denen innerhalb weniger Augenblicke die Sicht durch Spray und Bohrstaub behindert wird und die Konzentration gestört wird. Jeder hat seine eigene Technik, das Sichtproblem zu minimieren – Positionieren des Spiegels, Reduzieren der Spraymenge, Benetzungsmittel etc., dies jedoch meist als umständlich und wenig effektiv erweisen. Eine Lösung für dieses Problem hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert. Die geniale Idee heißt EverClear™ – ein akkubetriebener, sterilisierbarer und selbstreinigender Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt. Die neueste technologische Entwicklung ermöglicht die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen in der Minute die Spiegeloberflä-

che dreht und so Wasser, Schmutz, Speichel und Blut wegschleudert. Der Mundspiegel ist dabei ultraleicht und handlich.

Das Instrument ermöglicht erstmals ununterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingungen. Stress, der durch schlechte Sichtverhältnisse ausgelöst wird, gehört der Vergangenheit an.

Ein unbewusstes Verrenken von Nacken und Rücken, nur um einen möglichst direkten Blick auf die Behandlungsstelle zu erhalten, wird durch EverClear™ vermieden.

Die Vorteile für den Behandler: reduzierter Arbeitsstress; geringere Augenmüdigkeit, speziell wenn mit Lupenbrille oder Mikroskop gearbeitet wird; deutliche Zeitersparnis und erhöhte Produktivität – und einfach mehr Spaß bei der Arbeit!

EverClear™ begleitet sinnvoll jedes Präparationsset, welches mit Kühlspray eingesetzt wird – egal ob es sich hierbei um ein Schnelllaufwinkelstück, ein Turbinenwinkelstück oder ein Ultraschallhandstück handelt. Der Mundspiegel fügt sich nahtlos in den Hygienekreislauf dieser Instrumente ein. Er entspricht selbstverständlich den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden. Der innovative EverClear™ Mundspiegel stellt also einen deutlichen Fortschritt für den Praxisalltag eines jeden Zahnarztes dar. Jetzt erhältlich für nur 990 Euro! ◀◀

I-DENT

VERTRIEB GOLDSTEIN

Kagerbauerstraße 60

82049 Pullach

Tel.: 0 89/79 36 71 77

E-Mail: info@ident-dental.de

www.i-dent-dental.com

Stand: A09

3D unlimited

Noch nie war der Einstieg in 3-D Röntgen so attraktiv und flexibel.

■ Pünktlich zu den Herbstmessen führt orangedental, Biberach, ein revolutionäres Preismodell für 3-D-Röntgen ein: „3D unlimited“ – die erste 3-D-Flatrate mit Prepaidoption! „Flatrate und Prepaid sind etablierte Preismodelle in anderen Märkten“, kommentiert Holger Essig, Marketingleiter orangedental. „Die Übertragung auf 3-D-Röntgen macht insbesondere für alle innovativen Praxen Sinn, die einen attraktiven und besonders flexiblen Einstieg in die Welt der DVTs suchen.“

Mit dem neuen Preismodell kann die Praxis das in Deutschland über 100-fach bewährte Top 3-D-Multifunktionsgerät Duo3D (OPG/DVT) zum Einstiegspreis von Euro 58.900 (zzgl. MwSt.) erwerben. Die OPG Nutzung ist uneingeschränkt. Die 3-D-Flatrate für das 3-D-Volumen von max. 8,5 x 8,5 cm (hochauflösend bei 5 x 5 cm) für das erste Jahr ist inklusive. Das heißt, das Gerät steht im ersten Jahr zur unlimitierten Nutzung zur Verfügung. Die Praxis hat damit die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit 3-D-Röntgen zu sammeln und Geld zu verdienen. Nach einem Jahr entscheidet sich die Praxis auf Basis des konkreten Nutzungsverhaltens für die günstigste Option. Option 1 ist



die unlimitierte Freischaltung des 3-D-Sensors für einen Preis von Euro 18.900 (zzgl. MwSt.). Option 2 ist der Kauf einer Prepaid-Karte mit 100 3-D-Aufnahmen für Euro 6.900 (zzgl. MwSt.).

Abgerechnet werden nur Patientenaufnahmen, keine Konstanzprüfung. Nach Ablauf von 5 Jahren oder nach dem Kauf von 4 Prepaid-Karten wird das Duo3D ebenfalls komplett freigeschaltet. Das heißt, selbst wenn die Praxis nur die erste 3-D-Prepaid-Karte erwirbt, steht das Duo3D dennoch nach 5 Jahren

zur freien Nutzung zur Verfügung – ohne weitere Aufpreise. Im Preis ebenfalls inkludiert sind die byzz Software und die Garantieverlängerung für den Sensor und die Röntgenröhre auf 5 Jahre (nur Bauteile). Nach einem Jahr kann sich die „3D unlimited“ Praxis auch das große Field of View von 12 x 8.5 cm freischalten lassen.

„Eine Praxis, die im ersten Jahr bereits mehr als 50 bis 60 3-D-Aufnahmen macht, Tendenz steigend, wird sich nach einem Jahr eher für die unlimitierte Freischaltung des 3-D-Sensors entscheiden (Option 1). Für Praxen, die weniger Aufnahmen machen, ist die Prepaidoption die günstigere Variante (Option 2). So einfach und günstig war der Einstieg in 3-D-Röntgen noch nie“, erläutert Marc Fieber, Technischer Leiter orangedental. ◀◀

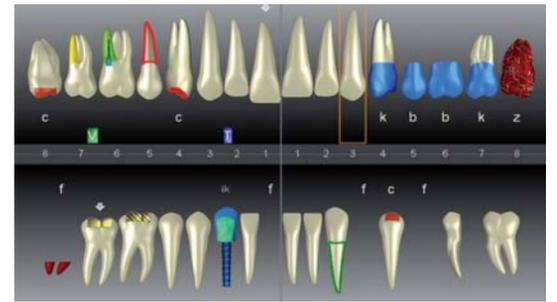
orangedental GmbH & Co. KG

Aspachstraße 11, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de
Stand: B49-52

Mehrwertsoftware

■ Für jede Zahnarztpraxis ist ein verlässliches Abrechnungsmanagement von ausschlaggebender Bedeutung. DOX7, die Mehrwertsoftware mit dem „Roten Faden“ aus dem Hause DENS, bietet Ihnen alle Möglichkeiten, die tägliche Arbeit in Ihrer Praxis zu vereinfachen.

Schnelle Abrechnung und rechtssichere Dokumentation von Leistungserbringung und Patientenaufklärung geben ein gutes Gefühl. Markenzeichen von DOX7 ist eine übersichtliche Patientenverwaltung mit kinderleichter Bedienung und einfacher Menüführung, die in der aktuellen Version sogar noch weiter verbessert werden konnte. Schnelles Einarbeiten und einfache Leistungseingabe sind garantiert. Eine gebührenfrei erreichbare, kompetente und freundliche Anwenderhotline beantwortet 10 Stunden pro Tag Ihre Fragen. Natürlich ohne Warteschleife, Musik im Ohr oder nervenden Telefoncomputern. Die vollständig papierlose Abrechnung auf elektronischem Wege ist in DOX7 schon heute Wirklichkeit. DOX7 ist eines der führen-



den Programme für Zahnarztpraxen in Deutschland.

Sie wollen aufrüsten, digitalisieren, ohne Kartei arbeiten oder neue Module kaufen? Dann schauen Sie zunächst auf www.zahnarztsoftware.eu vorbei. Vertrauen auch Sie auf DENS! Testen Sie jetzt DOX7! Neukunden erhalten die für die ab 01.01.2012 eingeführte papierlose Abrechnung von Parodontologie, Kieferbruch und Prothetik notwendigen Module kostenfrei. ◀◀

DENS GmbH

Berliner Str. 13, 14513 Teltow
Tel.: 0 33 28/33 45 40
Fax: 0 33 28/33 45 47
www.dens-berlin.de
Stand: K16

ANZEIGE

schülke →

Die neuen Premium Wipes

Flächendesinfektion der Extraklasse



Besuchen Sie uns auf der ID-Tage Mitte in Frankfurt Halle 5, Stand E 38

mikroqid® AF wipes premium



24 wipes #119103 | 48 wipes #119104

mikroqid® sensitive wipes premium



24 wipes #165710 | 48 wipes #165711

Schülke & Mayr GmbH

22840 Norderstedt | Deutschland | Tel. +49 40 521 00-666 | Fax +49 40 521 00-660 | www.schuelke.com | info@schuelke.com

the plus of pure performance

„Die Zukunft der Zahntechnik ist digital“



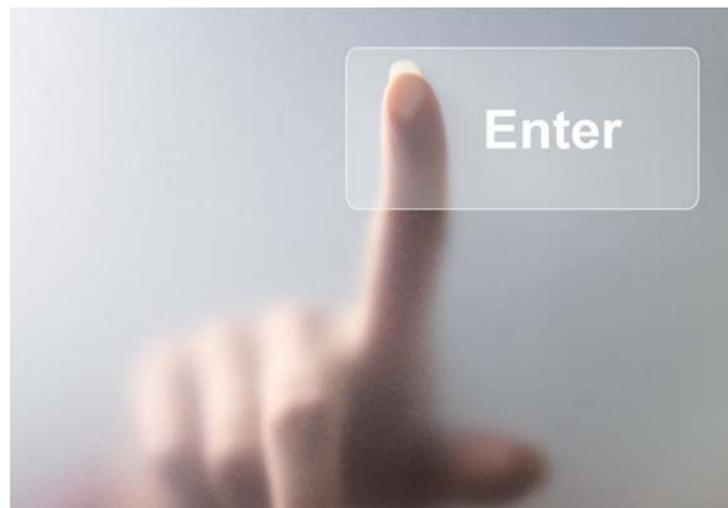
Dr. Hans-Ulrich Kugies, Trebur

Die Dentalindustrie hat über Jahrzehnte die Entwicklung der Zahntechnik in Deutschland vorangetrieben. Mit neuen Produkten bestimmte hauptsächlich sie, was ein Labor für den Zahnarzt und seine Patienten zu leisten hatte, wollte es im Markt bestehen. Seit wenigen Jahren gerät die geschlossene Welt der Zahntechnik in Unordnung. Neue Technologieverfahren und erprobte Materialklassen, welche mit großen Laborinvestitionen einhergehen, fordern ein Umdenken vom klassischen Zahntechniker als Handwerker hin zu einem Informatiker bzw. PC-Spezialisten. Der angekündigte Wandel im Berufsbild des Zahntechnikers und dessen Arbeitsplatzes hat eingesetzt und wird sich zunehmend vollziehen.

Heute kann man sagen, die Verfahren zur industrieähnlichen Fertigung von festsitzendem Zahnersatz sind qualitativ besser und wirtschaftlicher als traditionell handwerklich hergestellter Zahnersatz. Aufgrund der industriellen Fertigung werden viele handwerk-

liche und gute Techniken verloren gehen, die über Jahrzehnte zu einer erfolgreichen individuellen Patientenversorgung geführt haben. Dies ist zu bedauern, aber es ist eine Folge auch eines veränderten Marktes. Allerdings muss die Ausbildung des Zahntechnikers/-meisters den neuen Bedingungen angepasst werden.

Die heutigen Patienten wünschen sich funktionellen und bezahlbaren Zahnersatz, der natürlich auch gut aussehen soll. Dies ist mit einer digitalen Abformung und einer handwerklich aufwendigen High-End-Verblendung möglich. Kosten für optisch ansprechende Modelle, inklusive Artikulator, mit Preisen von über 50€ werden der Vergangenheit angehören. Ein digital hergestelltes Modell, das optisch und funktionell gleichwertig ist, ist für die Hälfte



zu haben, allerdings maschinell gefertigt. Für eine Einzelkrone heißt das, der Zahntechniker wird nur noch für die High-End-Verblendung benötigt. Alle

anderen Arbeitsschritte werden mithilfe eines PC gefertigt. Bei entsprechender Pflege und Wartung der Maschine und Software hat man gleichbleibende Ergebnisse, die handwerklich nur mit unbezahlbarem Aufwand zu leisten sind.

Die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker wird sich ebenfalls ändern. In Zukunft wird die Zahnarztpraxis im Team den Arbeitsablauf bestimmen. Viele verkürzte Arbeitsschritte können in der Praxis verbleiben.

Die Zahntechniker und Labore stehen also vor einer großen Herausforderung. Sie müssen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für die neuen digitalen Fertigungsabläufe weiterentwickeln. Gleichzeitig müssen sie einen Weg fin-

den, um mit diesen neuen digitalen Wegen in Partnerschaft mit den Zahnarztpraxen wirtschaftlich erfolgreich zu sein. ◀◀

Transluzentes Zirkonoxid

Neues Material von Sirona ermöglicht vollanatomische Brücken aus Keramik ohne Verblendung.

Sirona, Technologieführer der Dentalindustrie, hat das Materialspektrum für seine CAD/CAM-Systeme erneut erweitert und das neue Zirkonoxid inCoris TZI vorgestellt. Mit diesem hochtransluzenten Material können inLab-Nutzer erstmals unverblendete, vollanatomische Keramikrestaurationen herstellen. Der Zirkonoxidblock ist für Vollkronen und Brücken mit bis zu vier Gliedern geeignet.

Aufgrund seiner hohen Transluzenz muss inCoris TZI nicht verblendet werden und bietet eine günstige und ästhetischere Alternative zu unverblendeten und teilverblendeten Metallrestaurationen. Die hohe Materialfestigkeit schließt das Chipping-Risiko aus. Insbesondere bei limitierten Platzverhältnissen zum Antagonisten kann das Material optimal eingesetzt werden.

Henning Jaecks, Produktmanager CAD/CAM-Materialien bei Sirona, fasst die Vorteile des neuen Materials zusammen: „Mit seiner besonders hohen



Transluzenz und dem damit verbundenen Ästhetikgewinn wird inCoris TZI langfristig den Einsatz von Metallrestaurationen im Seitzahnbereich überflüssig machen. Warum sollte ein Patient ein verblendetes oder teilverblendetes Metallgerüst wollen, wenn er eine günstige komplett zahnfarbene Alternative haben kann?“

inCoris TZI kann mit den MC XL-Schleifeinheiten von Sirona verarbeitet werden. Eine dreigliedrige Brücke beispielsweise benötigt rund 25 Minuten Schleifzeit. Voraussetzung ist die Software-Version inLab V3.86. Nach dem Schleifvorgang wird inCoris TZI mit dem üblichen Si-

rona-Sinterprogramm gesintert. In Verbindung mit dem Schnellsinterofen inFire HTC speed von Sirona ist die Herstellung einer vollanatomischen Zirkonoxidrestauration aus inCoris TZI sogar innerhalb eines halben Arbeitstages möglich.

inCoris TZI gibt es in zwei verschiedenen Blockgrößen: mono L 20/19 und 40/19. Die Blöcke sind ungefärbt und können mit den dazugehörigen inCoris TZI Coloring Liquids individuell eingefärbt werden. Die Färbeflüssigkeiten werden in den 16 Classic Farben (A1-D4) angeboten. ◀◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16 0
Fax: 0 65 21/16 25 91
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

Stand: D42

CAD/CAM-Lösung (ARCTICA)

KaVo startet Markteinführung seiner inhouse-Lösung – mit System.

Konzeptstudien der Automobilindustrie geben einen Ausblick auf zukünftige Fahrzeuge – Future Concepts geben einen Ausblick auf Innovationen, die den Dentalmarkt verändern. In beiden Fällen – bei Automobilherstellern wie bei Dentalunternehmen – werden dann in dieser Reifephase über Monate hinweg Stimmungen und Meinungen gesammelt, die das Projekt beeinflussen. Ingenieure arbeiten an Details und sorgen dafür, dass aus dem Konzept das von dem Kunden gewünschte Produkt wird.

ARCTICA Engine – Eine kompakte simultane 5-Achs-Nassfräs- und Schleifmaschine. Durch den Schwenkbereich von bis zu 25 Grad können selbst geometrisch anspruchsvolle Restaurationen präzise bearbeitet werden. Das herausnehmbare Werkzeugmagazin und der integrierte, automatische Werkzeugwechsler gewährleisten hohe Sicherheit und maximale Bedienerfreundlichkeit.

KaVo ARCTICA Scan – Im Hinblick auf Vielseitigkeit und Flexibilität die per-



ferkte Ergänzung zu KaVo ARCTICA Engine. Das Scan Objekt wird einfach platziert, der

Scanwinkel eingestellt und der Scanner per Knopfdruck gestartet, fertig. Die Live-Bild-Vorschau sorgt hierbei für eine höhere Qualität, mehr Sicherheit und ermöglicht gleichzeitig eine Zeitersparnis im Scanprozess.

KaVo präsentierte dem Fachpublikum auf der IDS 2011 das Future Concept eines zukunftsweisenden CAD/CAM-Systems.

Das Ziel lautete:

- Optimal auf die täglichen Anforderungen in Labor und Praxis abgestimmt.
- Ergebnisse in sehr hochwertiger Qualität.
- Maximale Flexibilität durch offene Schnittstellen, die z.B. den Upload unterschiedlicher am Markt befindlicher Intraoralscanner-Daten in die Design-Software ermöglichen.
- Hohe Investitionssicherheit.
- Mit optimierten Einzelkomponenten, die eine effiziente CAD/CAM-Lösung für ein breites Anwendungsspektrum bieten.

„Wir haben die Phase ‚Future Concept‘ sehr intensiv genutzt und können nun voller Selbstbewusstsein ein CAD/CAM-System präsentieren, das der Markt, die Praxis, das Labor und der Handel vermisst haben. Mit dem KaVo ARCTICA CAD/CAM-System werden wir im CAD/CAM-Markt einen Meilenstein setzen“, so Henner Witte, Geschäftsführer KaVo Dental GmbH.

Das KaVo ARCTICA CAD/CAM-System besteht aus drei Komponenten und den ARCTICA Elements: allen gängigen Materialien – von Titan über Zirkonoxid und Glaskeramik bis hin zu Kunststoffen und Wachs. KaVo

KaVo multiCAD Software – Diese Software ist benutzerfreundlich, vielseitig und orientiert sich in der logischen Menüführung an den üblichen zahn-technischen Arbeitsschritten. Die 3-D-Software visualisiert das Präparationsmodell und den Gegenbiss und liefert im Handumdrehen intelligente, dreidimensionale Designvorschläge für perfekte Resultate – egal ob Inlay, Onlay, Brücke oder mehrteiliges Gerüst.

Die Resonanz zeigt ganz klar eins: Dieses Modell wird Schule machen und der Markt wird solche Future Concepts verlangen – nicht nur von KaVo.

KaVo stellt das ARCTICA CAD/CAM-System auf den regionalen Messen in Berlin und Frankfurt am Main vor. ◀◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/5 67 11 04
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

Stand: D50, D52

implantologietage

Programmheft als E-Paper
www.baden-badener-implantologietage.de

2.-3. DEZEMBER 2011 // VIDENTI ZENTRUM // KONGRESSHAUS

Aktuelle Standards der Implantatästhetik
INKL. PRE-CONGRESS-SYMPOSIUM MIT LIVE-OP

SCAN MICH



Programm



Videnti Zentrum

Kongresshaus

FREITAG // 2.12.2011 // PRE-CONGRESS-SYMPOSIUM

SAMSTAG // 3.12.2011 // HAUPTKONGRESS

ORGANISATORISCHES // VERANSTALTUNGSORTE

14.00 – 15.30 Uhr **Eröffnung – Kontemporäre Implantologie**
Laterale/vertikale Augmentation, Sofortimplantation, Sofortbelastung bei ästhetischen Rekonstruktionen – Theorie und Praxis
Prof. (NY) Dr. Ady Palti/Baden-Baden
Dr. medic. stom. Henriette Lerner/Baden-Baden
Dr. Nitzan Bichacho, DMD/Jerusalem (IL)

15.30 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 17.00 Uhr **Live-OP**
Prof. (NY) Dr. Ady Palti/Baden-Baden
Moderation:
Dr. medic. stom. Henriette Lerner/Baden-Baden
Dr. Nitzan Bichacho, DMD/Jerusalem (IL)

17.00 – 17.30 Uhr Diskussion

17.30 – 18.30 Uhr **Live-OP**
Dr. medic. stom. Henriette Lerner/Baden-Baden
Moderation:
Prof. (NY) Dr. Ady Palti/Baden-Baden
Dr. Nitzan Bichacho, DMD/Jerusalem (IL)

18.30 – 19.00 Uhr Diskussion

ab 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen
Malersaal, Dorint-Hotel Baden-Baden

Mit freundlicher Unterstützung durch:

AMC.Oraltec // curasan // OSSTEM // PALTOP // PreXion

14.00 – 14.20 Uhr **Dr. Ernst Fuchs/Küssaberg**
Minimalinvasive horizontale und vertikale Augmentationstechniken

14.20 – 14.40 Uhr **Dr. Dr. Matthias Peuten/Klingen**
Ethik und Ästhetik in der Implantologie

14.40 – 15.00 Uhr **Dr. Frederic Hermann/Zug (CH)**
Periimplantärer Gewebeerhalt in der ästhetischen Zone – eine Frage des richtigen Zeitpunktes?
Von Risikoanalyse zum Behandlungserfolg

15.00 – 15.15 Uhr Diskussion

15.15 – 15.45 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

15.45 – 16.10 Uhr **Dr. Arne König/Darmstadt**
Chirurgische Komplikationen in der Implantologie

16.10 – 16.35 Uhr **Dr. Daniel McEowen, DDS/Hagerstown (US)**
Optimierte Behandlung durch exakte Diagnostik mittels Volumentomografie und exzellenter Bild- und Planungsqualität
VORTRAG IN ENGLISCH

16.35 – 17.00 Uhr **Dr. Dimitar Filchev/Sofia (BG)**
Laser in der Implantologie – Traum oder Wirklichkeit?
VORTRAG IN ENGLISCH

17.00 – 17.15 Uhr Abschlussdiskussion

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON
Tel.: 02 11/4 97 67-20, Fax: 02 11/4 97 67-29
info@prime-con.eu oder www.prime-con.eu

Kongressgebühren

Freitag, 2. Dezember 2011 ▶ Pre-Congress-Symposium
Kursgebühr 250,00 € zzgl. MwSt.
Teilnahme am Pre-Congress inkl. Live-Operationen. Die Kursgebühr versteht sich inkl. Verpflegung und Abendessen.

Samstag, 3. Dezember 2011

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 31.10.2011) 125,00 € zzgl. MwSt.
Zahnarzt 150,00 € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 45,00 € zzgl. MwSt.
Die Tagungspauschale umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbiss bzw. Mittagessen und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de, www.oemus.com

Wissenschaftliche Leitung

Videnti Zentrum für Implantologie und Ästhetik
Kapuzinerstraße 1a, 76530 Baden-Baden
Tel.: 0 72 21/9 73 48-0, Fax: 0 72 21/9 73 48-51
mail@videnti.de, www.videnti.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.
- Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter der Telefonnummer 0173/3 91 02 40.

Nähere Informationen zum Programm, den Parallelveranstaltungen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.baden-badener-implantologietage.de oder www.oemus.com

Kongresshaus

SAMSTAG // 3.12.2011 // HAUPTKONGRESS

ORGANISATORISCHES // VERANSTALTUNGSORTE

ALLE VORTRÄGE IM HAUPTPODIUM MIT SIMULTANÜBERSETZUNG

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung

09.10 – 09.20 Uhr **Jürgen Metkemeyer/Pforzheim**
Baden-Baden – Medizin und Ästhetik im Fokus

Diagnostik und Planung für die perfekte Ästhetik

09.20 – 09.50 Uhr **Dr. Henry Salama, DMD/Linwood (US)**
Konzepte für die ästhetische Zone
VORTRAG IN ENGLISCH

09.50 – 10.20 Uhr **Prof. (NY) Dr. Ady Palti/Baden-Baden**
Ein dynamisches Konzept zur Gewinnung von peri-implantärem Weichgewebe zur Sicherung eines langfristigen ästhetischen Erfolgs in der täglichen Praxis

10.20 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Moderne ästhetische Konzepte

11.00 – 11.45 Uhr **Dr. Nitzan Bichacho, DMD/Jerusalem (IL)**
Kontemporäre Einblicke in die ästhetische Rehabilitation
VORTRAG IN ENGLISCH

11.45 – 12.30 Uhr **Dr. medic. stom. Henriette Lerner/Baden-Baden**
Algorithmen für die perfekte Ästhetik bei komplexen Implantat-Rekonstruktionen

12.30 – 12.40 Uhr Diskussion

12.40 – 13.40 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

13.40 – 14.00 Uhr **Dr. Guido Petrin/Stuttgart**
Plastisch rekonstruktive Parodontalchirurgie mit einer azellulären dermalen Matrix: Wunsch oder Wirklichkeit?

Freitag, 2. Dezember 2011 ▶ Pre-Congress-Symposium
Videnti Zentrum für Implantologie und Ästhetik
Kapuzinerstraße 1a, 76530 Baden-Baden
Tel.: 0 72 21/9 73 48-0
Fax: 0 72 21/9 73 48-51
www.videnti.de

Samstag, 3. Dezember 2011 ▶ Hauptkongress
Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10, 76530 Baden-Baden
Tel.: 0 72 21/3 04-0, Fax: 0 72 21/3 04-3 04
www.kongresshaus.de

baden-badener 2011
implantologietage

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für die Baden-Badener Implantologietage 2011 am 2./3. Dezember 2011 in Baden-Baden melde ich folgende Personen verbindlich an:

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	<input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag <small>(Bitte ankreuzen)</small>
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	<input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag <small>(Bitte ankreuzen)</small>
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	<input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag <small>(Bitte ankreuzen)</small>

Stempel/Adresse

Die Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Baden-Badener Implantologietage 2011 erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail

ANZEIGE

DENTALZEITUNG
 Fachhandelsorgan des **BVD**
 Bundesverband Dentalhandel e.V.

AKTUELL >> INFORMATIV >> UNVERZICHTBAR

PROBIEREN SIE JETZT!

DENTALZEITUNG
 Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.

Region in der Zahnarztpraxis die oberste Priorität
 Zeitersparnis und Präzision durch Digitalisierung
 Neue Produkte auf dem Fotoresistenzmarkt

Praxishygiene/
 CAD/CAM in Praxis und Labor

**Bestellung auch online möglich unter:
 www.oemus.com/abo**

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die **DENTALZEITUNG** im Jahresabonnement zum Preis von 34 EUR inkl. gesetzl. MwSt. und Versand beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Labor/Firmenname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service
 Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
 Fax: 03 41/4 84 74-2 90
 E-Mail: grasse@oemus-media.de
 www.oemus.com



DZ today 7/11

Semi-anatomische Zahnlinie

Die semi-anatomische Zahnlinie Veracia SA ist aus der Vorlage der voll-anatomischen Veracia Zähne entstanden und berücksichtigt die Abnutzung verbleibender natürlicher Zähne.

Die funktionellen Charakteristika der Veracia Zähne wurden belassen und an exakt vorbestimmten Sektoren mit Abrasionsbereichen versehen.

Das Ergebnis sind eine deutlich bessere Kauleistung, ein angenehmer Tragekomfort der stabilisierten Prothese und wesentlich weniger Stress für das Kie-

fergelenk. Mit Veracia SA sind Sie an kein Okklusionskonzept gebunden. Durch den klaren okklusalen Aufbau, die effektive zentrale Okklusion und die gezielt eingearbeiteten Freiräume lassen sich die Seitenzähne gegenseitig leicht und eindeutig aufstellen.

Das physiologische Design der Veracia SA Seitenzähne ermöglichte die Entwicklung einer wachsfreien Garniturhalterung mit integrierter Aufstellhilfe - Q3-Pack. Mit Q3-Pack gelingt eine funktionelle und qualitativ hochwertige Seitenzahnaufstellung mühelos, unabhängig vom eingesetzten Artikulatorsystem. Die Aufstellzeit von acht Veracia SA Seitenzähnen wird auf wenige Minuten begrenzt; zeitinten-

sive Vorbereitungen oder aufwendiges Equipment sind nicht erforderlich. Q3-Pack ist präzise und sichert korrekte Kontaktbeziehungen der Veracia SA Seitenzähne, wobei Funktions- und Schleifkorrekturen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Auch ungeübte Zahntechniker erreichen nach der Positionierung der Frontzähne problemlos diese Ergebnisse. <<



SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/8 66 40

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Stand: E16

Farbpalette für CAD/CAM

Die IPS e.max CAD-Blöcke von Ivoclar Vivadent gibt es zusätzlich in fünf Impulse-Farben. Dazu gehören drei Value- und zwei Opalfarben. Dank der unterschiedlichen Helligkeitswerte der drei Value-Blöcke können Restaurationen farblich optimal in den Restzahnbestand integriert werden.



Blöcken, weisen keine weißlichen Ränder am Übergang von zirkoniumgestützten Restaurationen zur Gingiva auf. Das Farbkonzept der IPS e.max ZirCAD Colour-Blöcke lehnt sich an dasjenige von IPS e.max Press MO und IPS e.max CAD MO an. <<

Mit den zwei Opal-Blöcken lassen sich im Frontzahnbereich gewünschte natürliche Opaleffekte perfekt imitieren. Die Opal-Blöcke eignen sich insbesondere zur Herstellung dünner Veneers.

IPS e.max ZirCAD sind Yttrium-stabilisierte Zirkoniumoxid-Blöcke. Die Farbpalette der homogen eingefärbten ZirCAD Colour-Blöcke wird neu mit den Farben MO 3 und MO 4 vervollständigt. Kronen- und Brückengerüste, hergestellt aus ZirCAD Colour-

Ivoclar Vivadent AG

Bendererstr. 2, FL-9494 Schaan

Tel.: +423/2 35 35 35

E-Mail: info@ivoclarvivadent.com

www.ivoclarvivadent.com

Stand: A20

Verblendkomposit VITA VM LC

Mit einer Reihe wichtiger Neuheiten bietet VITA zum Herbst Anwendern der VITA VM LC Produktlinie mehr ästhetischen Gestaltungsspielraum, höhere Anwenderfreundlichkeit und zusätzliche Sicherheit. VITA VM LC ist ein lichthärtendes Mikropartikelkomposit zur Verblendung festsitzender und herausnehmbarer Restaurationen und Teil des VITA VM Verblendkonzepts. Zum Ausbau seines Komposit-Verblendsystems VITA VM LC bietet VITA Zahnfabrik seit September einige Innovationen, die mit handfesten praktischen Vorteilen bei der Verarbeitung überzeugen: einen neuen zeitsparenden Pastenopaker, eine Zusatzkomponente für mehr Sicherheit beim Verbundsystem und eine neue anwenderfreundliche Dosierspritze, ergänzt durch vier weitere VITA classical Farben sowie eine neue Effektmasse.



wendung von Retentionen und in unterschliegenden Bereichen an.

Gezielt dosieren mit der neuen Spritze

Die neue ergonomisch geformte Drehkolbenspritze mit Klick-Deckel

aus absolut luft- und lichtdichtem Spezialkunststoff sorgt für gezieltes Dosieren der Massen, sicheres Verschließen nach der Materialentnahme und eine stabile Lage der Spritze auf dem Arbeitsplatz.

Die neue ergonomisch geformte Drehkolbenspritze mit Klick-Deckel aus absolut luft- und lichtdichtem Spezialkunststoff sorgt für gezieltes Dosieren der Massen, sicheres Verschließen nach der Materialentnahme und eine stabile Lage der Spritze auf dem Arbeitsplatz.

OPAQUE PASTE lässt sich durch seine viskoelastische Konsistenz präzise und schnell auftragen, sie verhindert auch das Entmischen der Masse in der Spritze und sichert so die gute Lagerfähigkeit der Paste. Der neue Pastenopaker ist in elf VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben, zehn VITA classical A - D Farben sowie einer Gingiva Farbe erhältlich.

Neue Farben ergänzen das Angebot

Neben dem kompletten Angebot an VITA SYSTEM 3D-Master-Farben gibt es VMLC seit September in den zehn gängigsten VITA classical A - D Farben. <<

Zeit sparen mit OPAQUE PASTE

Alternativ zum bewährten Opakersystem aus Pulver und Flüssigkeit bietet VITA jetzt den Pastenopaker VITA VMLC OPAQUE PASTE an. Er verkürzt die Zeit für die Verblendung deutlich, denn die

Mehr Verbund-sicherheit mit PRE OPAQUE

Die fließfähige Zusatzkomponente VM LC PRE OPAQUE verstärkt den Verbund des Verblendkomposits auf Metallgerüsten und bietet sich besonders bei Ver-

VITA Zahnfabrik

H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen

Tel.: 0 77 61/5 62-0

E-Mail: info@vita-zahnfabrik.de

www.vita-zahnfabrik.de

Stand: A16

Neue Konzepte für die Beleuchtung in der Zahnarztpraxis

■ **Ständige Fortschritte in der LED-Technologie, die Notwendigkeit, Energie zu sparen und Geräte oder Lichtquellen zu entsorgen, haben den Beleuchtungssektor im Allgemeinen und in der Zahnarztpraxis im Besonderen grundlegend verändert. Neue Konzepte drängen sich auf, insbesondere bei Lichtfarbe, Lichtwiedergabe, Beleuchtungsstärke, Vermeiden von Blendung, etc. ... Dennoch, einige dieser Verbesserungen durch neue Technologien können bestimmte negative Effekte überdecken. Man sollte die vorgeschlagenen Technologien und ihre Anwendungen aufmerksam prüfen, ehe man sich entscheidet. Dabei ist das Licht in der Zahnarztpraxis von grundlegender Bedeutung: Unsere Arbeit muss weniger ermüdend, weniger erschöpfend und frei von Diagnose- und Behandlungsfehlern sein.**

TEST: Betrachten Sie bitte das Bild.



Ihr Blick richtet sich automatisch auf „be light“. Warum? Weil sich Ihr Auge ganz natürlich auf den hellsten Punkt einstellt. Gleichzeitig erscheint der Rest des Bildes weniger klar. Gleiches geschieht im Mund: Bei einer OP-Lampe, deren Spot nicht gleichmäßig ist, wird sich Ihr Auge auf den hellsten Punkt einstellen und Sie werden die fehlende Gleichmäßigkeit durch ständiges Verstellen des Spots ausgleichen.

Selbst wenn man ein Produkt kauft, sagen wir eine Zahnbürste, muss natürlich deren richtiger Gebrauch überlegt sein. Umso mehr gilt dies, wenn die Konsequenzen einer falschen Wahl schädlich für die Augen sind, frühzeitiges Altern hervorrufen und die Qualität der Arbeit verschlechtern können.

Gutes Sehen im Beruf, 8 Stunden täglich, 220 Tage pro Jahr und 40 Jahre eines Berufslebens, bestimmt die Maßstäbe für die Beleuchtung. Die Arbeit des Zahnarztes wird von der Europäischen Norm EN 12464-1 als äußerst anstrengend für die Augen bezeichnet: Kleinste Details müssen auf reflektierenden, also blendenden Oberflächen während langer Arbeitsstunden gut gesehen werden.

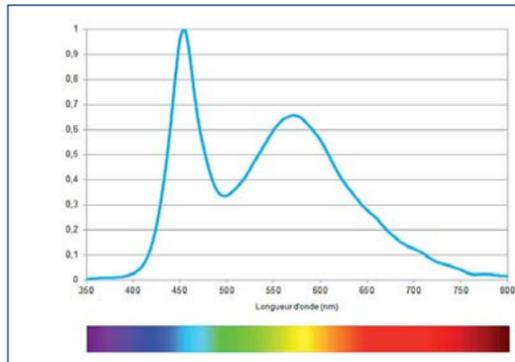
In der Praxis besteht jede Behandlung aus zwei Phasen:

- Diagnose und Behandlung, die sogenannte Operationsphase
- Füllen und Kosmetik, die sogenannte Aufbauphase

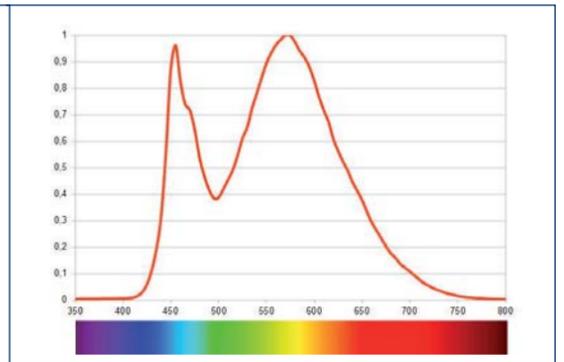
Diese Phasen sind in Bezug auf die Sicht sehr unterschiedlich:

Die Operationsphase erfordert gleichzeitig nicht nur das Erkennen sehr kleiner Details, sondern auch aller Rotschattierungen (Blut, Parodontose, Zahnfleischentzündungen, Annäherung an das Zahnmark) und Gelbschattierungen (Karies, Zahnstein, Zahnrisse). Dafür benötigt man ein sehr hohes Lichtniveau (bis 40.000 Lux), verbunden mit einer neutral-weißen Lichtfarbe (4.000-5.000 K).

Die Aufbauphase wiederum erfordert nicht nur eine gute Sicht auf die anatomischen Details und für die Wahl der Farbtöne, sondern auch für die Struktur, um genauestens Brillanz und Opaleszenz zu bestimmen. Man braucht dafür eine gute kalt-weiße sogenannte Tageslichtbeleuchtung mit mehr als 1.500 Lux 6.500K und einem CRI von mehr als 90%. Das Licht muss sehr gleichförmig sein und darf nicht blenden. Um dies zu erreichen, benötigen wir ein überwiegend indirektes Licht, das Nordlichtkonzept, wie es an der Universität gelehrt wird. Es handelt sich dabei um ein Tageslicht, das vom gleichmäßig erhellten, sonnenlosen Himmel stammt, der wie eine Halbkugel geformt ist.



▲ **Abb. 1:** Die LED mit kaltem Weiß (hier 6.500 K) zeigen eine Blaudominante.

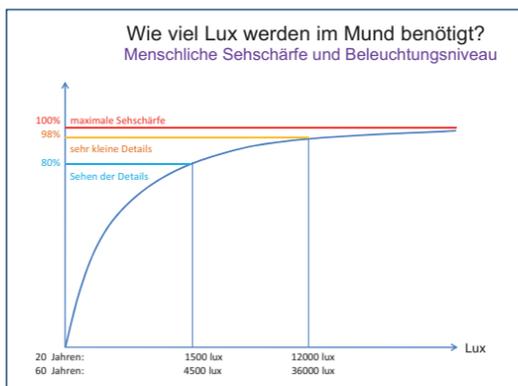


▲ **Abb. 2:** Die neutral weißen LED sind wesentlich ausgeglichener und heben Gelb- und Rottöne hervor, essenziell bei Operationen.

Anmerkung: Bis heute ist weltweit keine LED in der Lage, einen Farbwiedergabeindex von mehr als 85 bei neutraler Farbtemperatur und von mehr als 80 bei kalten Temperaturen darzustellen.

Aber welche Lichtintensität benötigen wir? Und wo?

Die Sehschärfe des menschlichen Auges verändert sich mit der Lichtmenge (Lux). Je heller das betrachtete Objekt ist, umso besser kann man Details erkennen, bis zu einer Obergrenze, ab der die Sehschärfe nicht mehr zunimmt. Mit nur 12.000 Lux ist die Sicht sehr kleiner Details mit 20 Jahren am besten, mit 60 Jahren benötigt man mehr als das dreifache, ungefähr 40.000 Lux, aber auch nicht mehr.



▲ **Abb. 3:** Für Füllungen, Kronen und Lacke ist nur eine geringe Lichtmenge nötig, 1.500 Lux mit 20 Jahren, aber zwei- bis dreimal so viel mit 60 Jahren.

Vorsicht vor Blendung durch Reflexion und Kontrast

Jede Erhöhung des Beleuchtungsniveaus erhöht die Blendung durch Reflexion auf den Zähnen, die sich wie eine Lichtquelle verhalten. Auf einer glän-

zenden Oberfläche ist es noch schlimmer (Lack). Der optimale Punkt zwischen guter Sicht der Details und Beeinträchtigung durch Blendung ist ein subtiles Gleichgewicht.

Der Kontrast zu den weniger beleuchteten Zonen hingegen erzeugt eine Blendung durch Kontraste. Bei einem gleichmäßig ausgeleuchteten Mund werden Sie nicht das Gefühl haben, dass es Schatten gibt und Sie ständig Ihre OP-Lampe adjustieren müssen. Die Gleichmäßigkeit des Lichts muss sorgfältig erzeugt werden, im Mund ebenso wie im OP-Raum.

Und die Lichtfarbe?

Die Farbtemperatur des Tageslichts variiert auf unserem Planeten von 4.500 K am Äquator bis 6.500 K an den Polen. Schon unsere Urlaubsfotos können das beweisen: Das Blau der skandinavischen Meere ist kälter als das der südlichen Meere, das Weiß eines Eisbrechers im Packeis ist anders als das Weiß einer Yacht in den Tropen. Neutrales Weiß (4.000-5.000 K) ist wärmer und zeigt deutlich Rot- und Gelbtöne, was beim kalten Weiß (5.000-6.000 K) nicht der Fall ist. Aus diesem Grund erzeugen Halogen-OP-Lampen seit 30 Jahren ein neutral weißes Licht, eine Lichtfarbe, die immer zufriedenstellend war. Logischerweise bietet sich daher das neutrale Weiß für Diagnose, Behandlung und Chirurgie an. Im Gegensatz dazu ist ein Tageslicht für die Farbauswahl erforderlich. Tatsächlich ist das natürliche Tagesnordlicht ein kaltes Weiß, das die bemerkenswerte Eigenschaft hat, alle für das menschliche Auge sichtbaren Farben zu enthalten, und das in vergleichbaren Quantitäten.

Dies stellt alle künstlichen Lichtquellen vor die Herausforderung, Tageslicht zu reproduzieren. Während heute die Leuchtstoffröhren 965 dies quasi erreicht haben (6.500 K mit mehr als 93% CRI), sind die anderen Lichtquellen noch weit davon entfernt. Die kalt-weißen LED zum Beispiel erzeugen nicht in gleichem Maße alle Farben in gleicher Quantität. Tatsächlich haben sie eine enorme Spitze im Blaubereich und einen chronischen Mangel bei den anderen Farben (siehe Grafik). Diesen Mangel in der chromatischen Verteilung versuchen einige Hersteller zu kaschieren, indem sie falsche Angaben zur Farbwiedergabe machen (jeder CRI größer als 80 ist falsch). Damit sind die kalt-weißen LED nicht in der Lage, ein Nordlicht zu erzeugen (schlechter CRI) und daher für eine OP-Lampe ungeeignet (zu blau).

Schließlich: LED, ja oder nein?

LED ja, aus ökologischen und ergonomischen Gründen (kein Ventilator zur Abkühlung), aber sie müssen die richtige Farbe haben und nur für Diagnose und Behandlung verwendet werden. Man wird daher eine Leuchte mit neutral-weißer LED für die OP-Lampe und Ausleuchtung der Mundhöhle wählen.

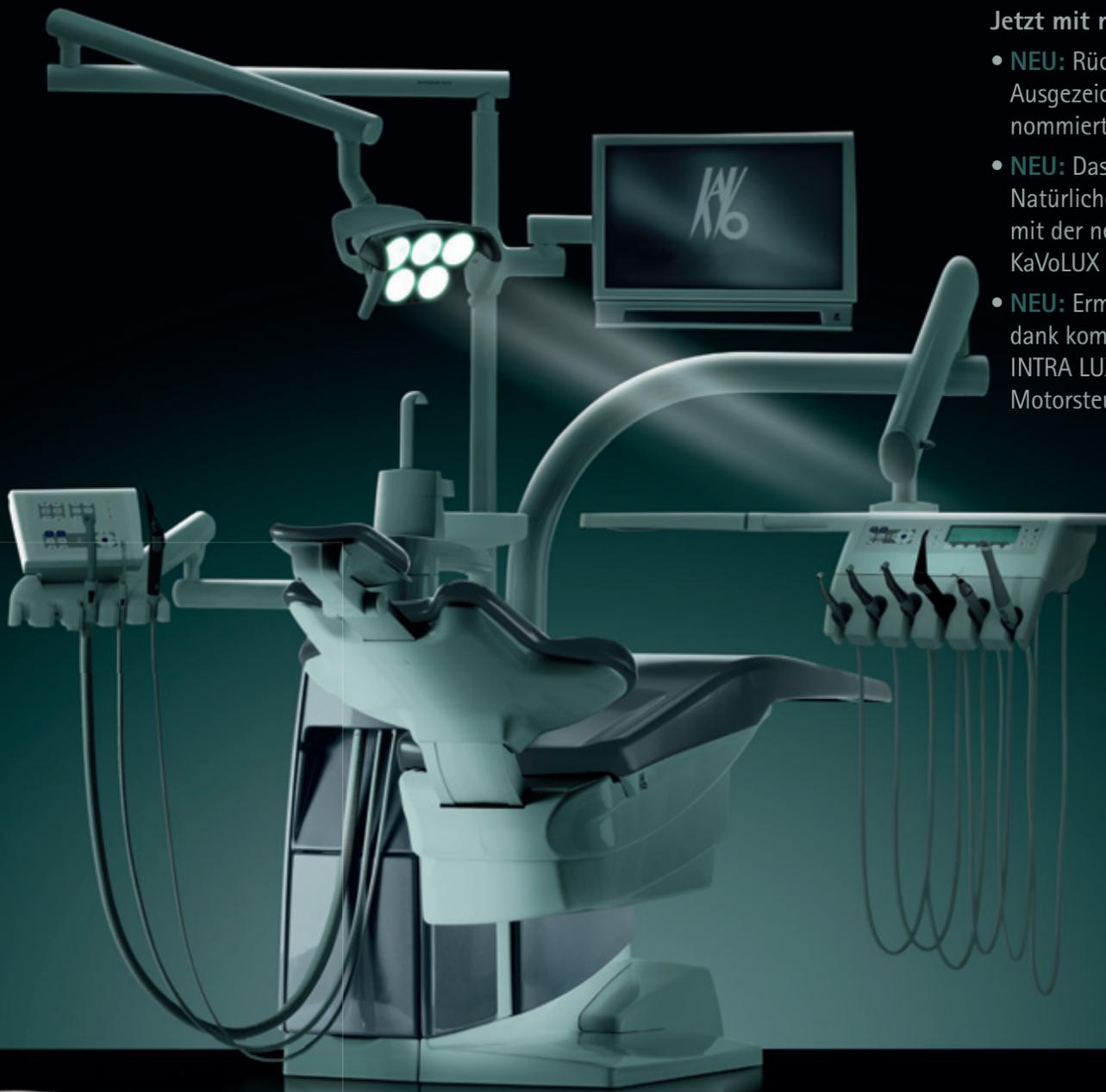
Im zahnärztlichen Bereich wird man daher diejenige Beleuchtung nach Art und Stärke auswählen, die am besten zu der jeweiligen Behandlung passt.

- **Diagnose und Behandlung:** OP-Lampe mit neutralem Weiß, ergänzt durch eine medizinische Deckenleuchte mit Nordlicht zur gleichmäßigen Ausleuchtung des Behandlungsraums
- **Restauration:** Deckenleuchte mit Nordlicht, OP-Lampe ausgeschaltet
- **Chirurgie:** OP-Lampe und Deckenleuchte auf maximale Stärke eingestellt. ◀

	Anwendung	Beleuchtung	Farbe	Test unter normalen Arbeitsbedingungen
Instrumentenlampen	Vermeidung des Schattens, der durch das Instrument hervorgerufen wird, im Spot der OP-Lampe	30.000 Lux, (ebenso OP-Lampe)	neutrales Weiß, um den Zahn gut zu sehen	Prüfen, ob das Annähern an den Zahn gut gesehen wird
OP-Lampe	Gleichmäßiges Ausleuchten der Mundhöhle der gesamten Oberfläche, somit auch der Mundtiefe	Einstellbar von 8.000 bis ca. 40.000 Lux	neutrales Weiß, um Rot- und Gelbschattierungen gut zu sehen	auf einen Zahn im Oberkiefer ausrichten, dann feststellen, ob man den ganzen Mund ohne Einstellung oder Anpassung sieht, prüfen, dass der Patient nicht geblendet wird
Deckenleuchte mit Nordlicht	Gleichmäßige Ausleuchtung des gesamten Behandlungsraums (Boden, Decke, Wände)	Einstellbar von max. 1.500 Lux bis max. 3.000 Lux	Tageslicht (6.500 K und fluoreszierende Leuchtstoffröhre mit einem Farbwiedergabeindex größer als 90% CRI > 90%)	Feststellen, dass es keine Schattenzonen gibt, weder an der Decke noch an den Wänden und dass der hellste Beleuchtungspunkt auf dem Mund ist. Alleine die Leuchten mit direkter/indirekter Beleuchtung können dieses Resultat erreichen.



Entdecken Sie überragende Ergonomie in neuem Licht.



KaVo ESTETICA E70/E80.
Jetzt mit noch mehr Highlights.

- **NEU:** Rückenschonendes Arbeiten garantiert: Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des renommierten AGR e.V.
- **NEU:** Das verändert Ihre Sichtweise: Natürliches Licht und gleichmäßiges Lichtfeld mit der neuen Behandlungsleuchte KaVoLUX 540 LED
- **NEU:** Ermüdungsfreies, optimiertes Arbeiten dank kompaktem, leichtem Mikromotor INTRA LUX KL 703 LED und der Motorsteuerung SMARTdrive



LICHT, JAHRE VORAUSS

NEU: KaVoLUX 540 LED Leuchte.
Jetzt erleben und online testen.
www.kavolux.com



KaVo. Dental Excellence.

infotage mitte • 11. und 12. November 2011

infotage mitte-Tipps und Hallenplan

MAXIFRESH™ MACHT SCHIENEN REIN



Patienten mit Schienen- und Sportmundschutz-Versorgungen erkundigen sich sehr oft, aufgrund auftretender Gerüche, nach geeigneten dentalen Pflegeprodukten.

Der Patient erhält MaxiFresh™ meistens direkt vom Zahnarzt, als professionelle Reinigungstabs für zu Hause. Zudem legen immer mehr serviceorientierte Labore die Tabs als Beigabe zur ausgelieferten Schiene oder Sportmundschutz bei.

Millionen Mikrobläschen reinigen die Schienen hygienisch und vermindern Verfärbungen durch Tee, Kaffee oder Nikotin. Durch die tägliche Reinigung mit MaxiFresh™ steigt die Akzeptanz der Schienen- und Mundschutzträger erheblich.

DREVE DENTAMID

STAND E05

PERFEKTE PERFORMANCE

Aqium 3D bietet dem Anwender die Möglichkeit, perfekte Abformungen auf konventionelle Weise durchzuführen und dank der hervorragenden Scanfähigkeit, ohne Zusatz von Puder oder Sprays, digitale Daten für die computergestützte Herstellung von Zahnrestorationen zu generieren.

In einem extern durchgeführten Vergleichstest mit führenden Markenprodukten erzielte Aqium 3D Bestwerte: schnellste, sofort einsetzende Hydrophilie bei gleichzeitig sehr hoher Elastizität und Reißfestigkeit. Diese außergewöhnlichen Materialeigenschaften bilden eine unvergleichlich hohe Performance des Gesamtsystems.



MÜLLER-OMICRON

STAND E17

EINFACH BESSER BEFESTIGEN



Restorationen aus Keramik oder Metall können jetzt schnell und einfach befestigt werden: Mit Opticem dualhärtend, dem universellen, selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement von Kaniedenta. Das Ätzen, Primen oder Bonden der Zahnschicht ist nicht mehr erforderlich. Die Applikation des innovativen Befestigungszements erfolgt zeit- und materialsparend direkt aus der handlichen OptiMix-Spritze. Die komfortable Applikationsform garantiert durch sehr geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.

Restorationen aus Keramik oder Metall können jetzt schnell und einfach befestigt werden: Mit Opticem dualhärtend, dem universellen, selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement von Kaniedenta. Das Ätzen, Primen oder Bonden der Zahnschicht ist nicht mehr erforderlich. Die Applikation des innovativen Befestigungszements erfolgt zeit- und materialsparend direkt aus der handlichen OptiMix-Spritze. Die komfortable Applikationsform garantiert durch sehr geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.

KANIEDENTA

STAND A06

FLUORODOSE® FLUORIDLACK



Eine gesunde Portion guten Geschmacks: Minze, Kirsch, Melone und Kaugummi! FluoroDose enthält 5% Natriumfluorid für die Behandlung von Dentinhypersensibilität; auch geeignet zur Fluoridierung der Zähne nach einer PZR. Ein LolliPack® enthält 0,3ml FluoroDose und einen Benda® Brush-Applikator. Einfach die Schutzfolie abziehen, den Pinsel eintauchen, kurz umrühren und applizieren. Eine VE enthält 120 LolliPacks.

Überzeugen Sie sich selbst am Stand von Centrix (Messeangebote!) oder auf www.centrixdental.de

CENTRIX

STAND A37

EINS PLUS EINS MACHT DREI



Um dem Zahnarzt sub- und supragingivales Air-Polishing und Scaling in einer Prophylaxeeinheit zu ermöglichen, hat sich EMS wieder etwas Neues einfallen lassen. Mit dem neuen Air-Flow Master Piezon geht für jeden Prophylaxeprofiz jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patienten Schmerzen praktisch ausschließen soll, bedeutet diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen sind nur mit den linearen Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar.

EMS

STAND G08

NEUES FLOWABLE



BEAUTIFIL Flow Plus erfüllt höchste ästhetische Ansprüche bei direkten zahnärztlich-konservierenden Restaurationen. Durch exzellente physikalische Eigenschaften des Materials in zwei Viskositätsstufen werden alle Indikationen abgedeckt.

Innerhalb einer vollständigen Peripherie aus Adhäsiven der VII. Generation sowie herausragenden Finier- und Polierinstrumenten stellt das fluoridabgebende Material eine echte Innovation im Bereich fließfähiger Komposite dar.

SHOFU

STAND E16

QUALITÄT UND LEISTUNG



Die Ti-Max Z Serie von NSK verfügt über die kleinsten Kopf- und die schmalsten Halsdimensionen weltweit in dieser Klasse, wodurch auch die Sicht auf die Präparationsstelle bisher ungeahnte Dimensionen annimmt.

Die Einführung der Ti-Max Z Serie ist das Ergebnis eines Forschungs- und Entwicklungsauftrags, bei dem keine Kompromisse in Bezug auf Produktion und Kosten eingegangen wurden. Die Ti-Max Z Serie arbeitet mit einem bemerkenswert niedrigen Geräuschpegel und praktisch ohne Vibrationen. So wird die Aufmerksamkeit des Praktikers zu keiner Zeit abgelenkt und der Patientenkomfort weiter verbessert.

NSK

STAND E06

HOCHBELASTBARER GLASFASERSTIFT



Der neue PANAVIA™ POST von Kuraray bietet eine ideale Lösung für besonders langlebige, zuverlässige Restaurationen. Der Stift aus Methacrylat und epoxidfreien, kunstharzverstärkten Glasfasern zeichnet sich durch eine besonders hohe Haltbarkeit und Belastbarkeit aus. Sein Geheimnis liegt in der einzigartigen Monomer- und Oberflächenbehandlungstechnologie von Kuraray. Zusammen mit dem bewährten PANAVIA™ F 2.0 bildet der neue PANAVIA™ POST die ideale Kombination für perfekte Restaurationen.

KURARAY EUROPE

STAND E18

100 % PRÄZISION

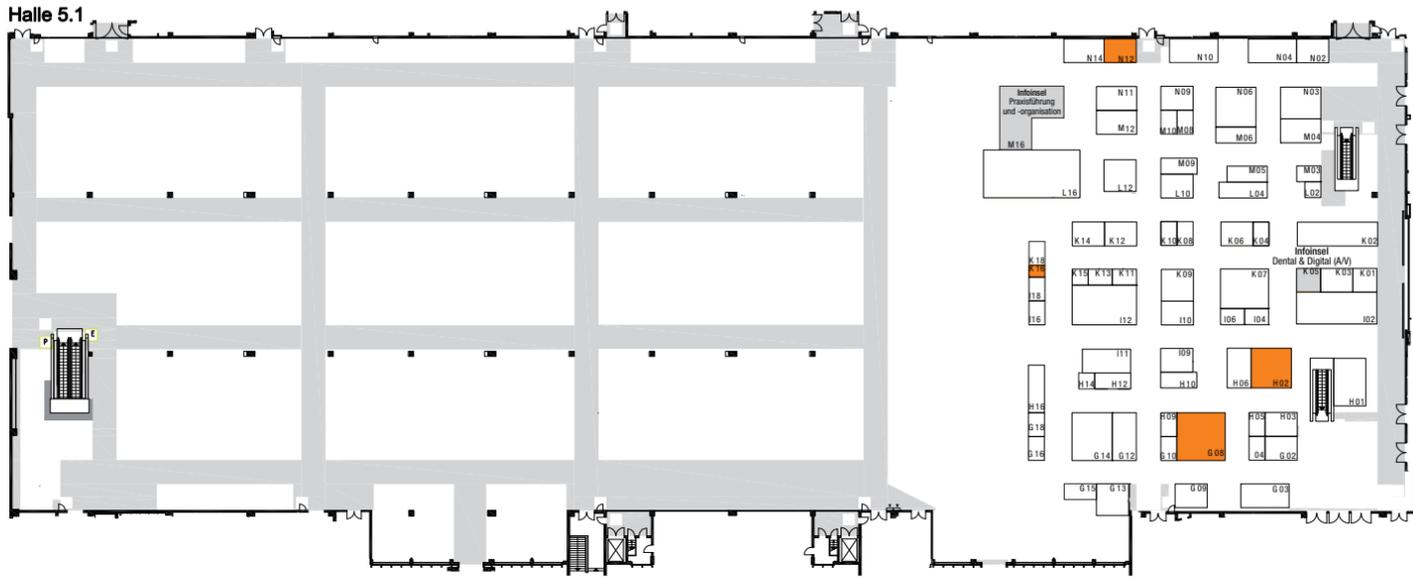
CAD/CAM-System 5-TEC - 5+1 Achsen-Simultanfräsmaschine

- durch Multifunktionslösungen und Modulatechnologie ausbaubar in viele Richtungen, jeder Fräspunkt erreichbar.



ZIRKONZAHN

STAND B16



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
3M ESPE	A30	Drewe Dentamid	E05	Komet Gebr. Brasseler	B05	R-dental Dentalerzeugnisse	D02
A		DÜRR DENTAL	E06	Kreussler & Co.	H09	RealKFO	C20
ACTEON Germany	A48	DZR - Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum	L04	Kuraray Europe	E18	REITEL Feinwerktechnik	E20
accurata	K03	E		L		Renfert	E14
Advista Steuerberatungsgesellschaft	N02	easy C.M.D.	A57	Labor für Umwelthygiene	D34	Reuss Einrichtungen	B59
AESCULAP	A10	EKLER	B62	Lakodent	E26	Ritter Concept	D56
Altschul Dental	B36	EMS Electro Medical Systems	G08	Laserneedle	F16	S	
Amann Girschbach	C06	Ergo Move	B32	lege artis Pharma	G04	SamsonLifeWell	C43
American Dental Systems	B11	ERKODENT	D13	Le-IS Stahlmöbel	C39	Sanofi-Aventis	C16
American Express	N11	Euronda Deutschland	E34	Lercher, IC	A44	SCHEU-DENTAL	D14
anthos	D30	Eurotec Dental	C61	LiquidSmile	E22	Schlumbohm	B06
Asa Dental	B64	EVIDENT	L12	Lohmeier Praxisoptimierung	F50	Schülke & Mayr	E38
Astra Tech Dental	E04	F		Loser I	B04	SciCan	F23
atec Dental	C23	F1-Dentalsysteme Deutschland	B56	Loser II Propylaxe und Hygiene	G03	SDI	C14
B		FARO Deutschland	B46	M		Septodont	B23
Baisch, Karl	C34	Flemming Dental	C08	M + W Dental	D64	SHOFU Dental	E16
BDV Branchen-Datenverarbeitung	M09	Freudling dental + medical	D48	Maier, Alfred Dipl. Ing.	A53	Sigma Dental Systems-Emasdi	B42
Belmont Takara	D39	G		Mann	B26	SIRONA Dental Systems	D42
Bettini	B09	GABA	H16	Master Online Parodontologie	H14	solutio	K07
Beviston	D33	Garrison Dental Solutions	D05	MCC Medical CareCapital	M04	SOREDEX	A40
BEYCODENT	N04	GC Germany	B33	mds Medical & Dental Service	A15	Spectator Dentistry	N14
Bien-Air Deutschland	B25	Geistlich Biomaterials	F10	Medtronic Deutschland	I11	SPEIKO	H10
BIOMET 3i Deutschland	B01	GERU-DENT Kraus Dentalsysteme	B37	MED+ORG Praxiseinrichtung	D54	Springer Medizin - Springer Verlag	M05
Bisico	F14	Goldquadrat	D09	medentex	E39	Starmed	A38
BLUE SAFETY	C36	Grill + Grill	B36	Mediagent	C52	Starz	E22
brumaba	F44	H		MediKompass	K13	Stern Weber	D62
C		H.G. EX	D59	Meisinger	D17	Straumann	A22
CAMLOG	D04	H.U.R.A. Dental	B18	MELAG Medizintechnik	E40	Sunstar Deutschland	I09
Carestream Dental	A42	Hager & Werken	I02	Merz Dental	E27	SybronEndo Europe	A55
Carl Martin	A35	Hain Lifescience	A47	Metalwarenfabrik Walter H. Becker	D61	T	
Carl Zeiss Meditec	A51	Hammacher, Karl	A21	METASYS Medizintechnik	C32	TANDEX	H06
CATTANI Deutschland	D35	Harvard Dental International	C17	Meyer Vertrieb & Dienstleistung	D38	Teca Dent Instruments	I18
Centrix	A37	hawo	E25	Microbrush International	A45	TePe Mundhygieneprodukte	G13
Champions-Implants	A19	Heine Optotechnik	D19	Micro-Mega	F232	Teutotechnik	K11
Charming Dentalprodukte	A04	HEKA Dental	B55	Miele	E37	TGA	C42
Colgate Palmolive	H01	Helmut Zepf Medizintechnik	A49	Milestone Deutschland	F20	Thommen Medical	B03
Coltene/Whaledent	C19	Henry Schein Connect	D24	Miscea	B60	Tokuyama Dental Deutschland	C15
Comcotec	E26	Henry Schein Dental Deutschland	C22	MIS Implants Technologies	E03	TOP10-Agentur	K08
Computer konkret	N09	Henry Schein Eigenmarken	C25	MLT - Medizinische Laser Technologie	C40	Transcodent	A43
Culpa Inkasso	N06	Henry Schein Innovation	C30	Müller-Omicron	E17	Trinon Titanium	B20
Cumdente	G12	Heraeus Kulzer	E02	Multident Frankfurt	F49	Triodent	C07
CURADEN	G02	hhp - Home Health Products	B57	MULTIVOX Petersen	B08	U	
D		hillus Engineering	B45	N		ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte	C57
Dampsoft Software Vertrieb	I12	Hoffmann Dental Manufaktur	A13	Neoss	I16	Ultradent Products USA	D16
DATEXT-Beratungsgesellschaft	K14	Hopf, Ringleb & Co.	A27	NORDIN	D08	USTOMED	F06
DCI - Dental Consulting	C51	Hu-Friedy	H03	Nordiska Dental	A13	V	
DeguDent	E09	Humanchemie	H12	NSK Europe	E06	VDW	A52
DENS	K16	I		O		Verband Deutscher Lesezirkel	E01
DENSION Dental	E66	IC Medical	F37	Oral-Prevent	G18	VITA Zahnfabrik H. Rauter	A16
DENTAID	G15	i-DENT	A09	orangedental	B49, B50, B51	VOCO	A14
Dental Art	D51	IMC Systems	K18	Orbis Dental Handelsgesellschaft	B52	W	
Dentalimpex - Stockenhuber	C45	implag	F02	P	C09	W&H Deutschland	C10
Dental-Labor Röbbke	K04	infoplus Blindow Namensschilder	L02	PHARMATECHNIK	I06	Wassermann Dental-Maschinen	B29
Dental-Reparaturservice	C38	infratronic solutions	E23	Philips	K09	Wittex	F18
dentaltrade	C18	Inter Krankenversicherung	I04	Planmeca/LM Instruments	C56	Y	
DENTALZEITUNG/	N12	InteraDent Zahntechnik	F12	Pluradent	C46	YETI Dentalprodukte	A28
OEMUS MEDIA AG	K10	intersanté	G16	Pluradent Exklusivmarken	C44	Z	
dentisratio	F04	Ivoclar Vivadent	A20	Procter & Gamble	H02	ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft	K12
Dentium	E10	J		Prodent	G09	Zenium	B30
DENTSPLY De Trey	E10	Johnson + Johnson	G14	prodent consult	C49	Zhermack Deutschland	C11
DENTSPLY Maillefer	E10	JOTA	A07	prodent systems	C47	Zirkonzahn	B16
DENTSPLY Hanau	E13	K		Prof. Dr. Bischoff & Partner Steuerberatungsgesellschaft	M06	Tip	
DENTSPLY Friadent	H05	Kamledenta	A06	Profimed	G10	Tip	
Deppeler	N03	Karl Kaps	C53	PROMODENT	K15	Tip	
Deutsche Apotheker u. Ärztekammer	M12	KaVo Dental	D50, D52	ProScan	B10	Tip	
Deutsche Bank	M08	Kentzler-Kaschner Dental	A29	PVS dental	L10	Tip	
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie	M03	Kettenbach	D20	Q		Tip	
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose	E33	Keystone Dental	A17	Quintessenz TV-Wartezimmer	D01	Tip	
DIOS	B12	Klasse 4 Dental	D15	R		Tip	
DIRECTIA	H10	Klee, Dr. W. - Fachlabor für grazile Kieferorthopädie	D10	R.O.C.S. Trading	K01	Tip	
Discus Dental Europe	C29						
DKL	K02						
Dr. August Wolf							

INSERENTEN

Tip infotage mitte-TIPP

Änderungen durch Messeveranstalter vorbehalten.

centrix® Stand A37

WIR MACHEN ZAHNHEILKUNDE EINFACHER!



EXTRA FÜR IHREN
MESSEBESUCH:
3 TOP-ANGEBOTE!

GingiTrac™ MiniMix®

Fadenlose Gingivaretraktion

Verbesserte Rezeptur, neues Gebinde:

MiniMix-Kartuschen = leichtere Handhabung,
weniger Materialverlust



1.

BEIM KAUF EINER 48er VE ERHALTEN SIE
EINE SNUB NOSE ALS BEIGABE
(WERT: 66,95 EURO)

2.

KAUFEN SIE ZWEI PRODUKTE,
BEZAHLEN SIE NUR EINES DAVON!*

3.

FÜR DIE ERSTEN 500 BESUCHER / PRAXEN GIBT
ES EINE ZEIT-SPARDOSE MIT PRODUKTPROBEN
ALS GESCHENK! **

* Angebot gilt für gleiche Produkte, bei unterschiedlichen Artikeln zahlen Sie nur den höheren Betrag!
** Max. 1 Zeit-Spardose pro Praxis, füllen Sie dazu bitte an unserem Stand nur das Formular aus.

Kommen Sie zu unserem **Stand A37**
und überzeugen Sie sich selbst!

centrix®

Macht Zahnheilkunde einfacher.™

Telefon: 0800centrix
(0800 2368749)
Telefax: 0221 530978-22
koeln@centrixdental.com



1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE N° 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

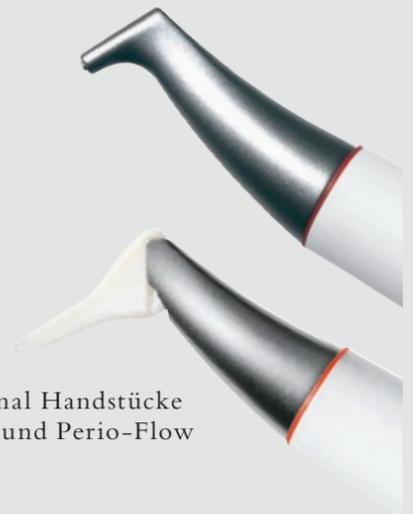
AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.

